



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 54.—, 3/4 S. 30.—. Titelseite: (nur ganz) Mitglieder 80.—, Nichtmitglieder 160.—. Bei Wiederholung der Titelseite Nachsch. Stellegesuche 0,10 die Zeile, Chiffre-Gebühr 0,10. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Zeile 0,20. — Ausland: Tabelle II. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteigerung auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Bank: ADCA, Leipzig

Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 35.

Leipzig, Montag den 11. Februar 1924.

91. Jahrgang.

Jägersagen und Jagdgeschichten

Von

Georg Luch

Redaktor am „Bund“ in Bern

Mit 32 ganzseitigen Bildern (Kupfertiefdruck)

In Ganzleinen gebunden mit einem vierfarbigen Titelbild von Armin Bieber

Preis Fr. 8.50 'ord.

fest resp. bar mit 33 1/2 %, ohne Partien

Umrechnung für Deutschland: Fr. 1.— = 80 Gold-Pf.

Wer hat schon von Jägersagen gehört? Wohl nicht allzuvielen. In der Literatur ist dies Gebiet so ziemlich Neuland. Und doch gehören die Jägersagen, wie sie sich in der Einsamkeit des Hochgebirges noch erhalten haben, zum ältesten Sagengut.

Hand in Hand mit den Sagen geht der Aberglaube mit seinen oft recht seltsamen Verirrungen und Gebräuchen. Auch davon ist in diesem Buche die Rede.

Dann von der Jagd im allgemeinen, von ihrer Geschichte, von unsern Hochgebirgsjägern, von ihren Erlebnissen, ihren Abenteuern, von Wald und Wild und allem, was mit dem edlen Weidwerk zusammenhängt.

Es geht ein frischer Zug durch das Buch. Es bringt Vieles und Vielerlei, für Jäger und Nichtjäger, für Jung und Alt. Es ist nicht bloß ein Jägerbuch, sondern ein Buch für Jedermann, ein Stück Volkskunde in unterhaltender, abwechslungsreicher Form.

Dem entspricht auch die reiche illustrative Ausstattung mit dem prächtigen Titelbild Armin Biebers und den kraftvollen schönen Illustrationen und Bildnissen markanter Hochgebirgsjäger. Schon um dieser Galerie echter Charakterköpfe willen verdient das Buch Beachtung.

Aus dem Inhalt heben wir folgende Kapitel hervor: Volksjagd und Herrenjagd / Jägersagen / Fuchsjagdgeschichten / Unheimliche Wölfe / Jägeraberglauben und Jägerlünfte / Vom „Stellen und Lösen“ / Das Walsergespinnst / Jägergeschichten und Jägerstücklein / Bären geschichten / Unsere Jäger von heute.

(Z)

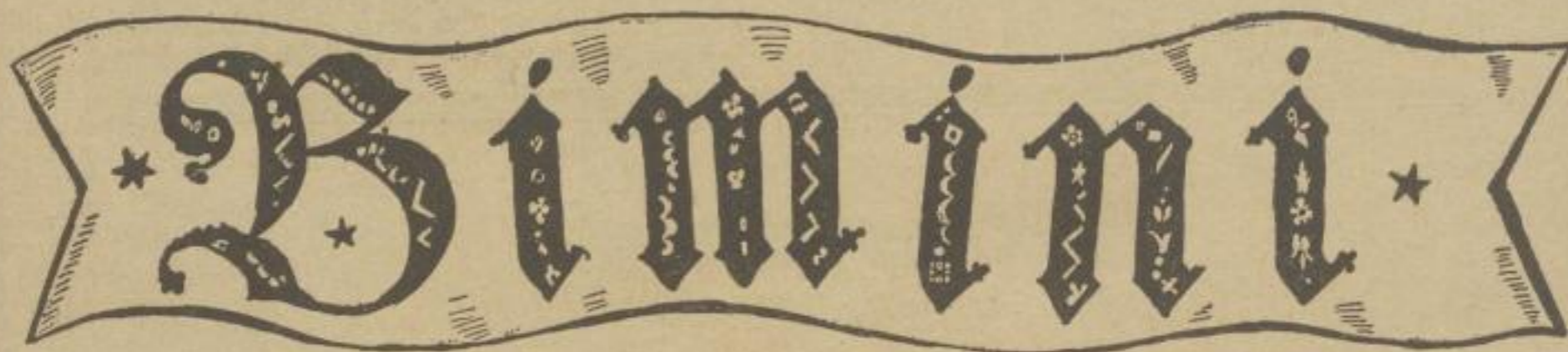
Verlag Ernst Bircher A.-G. Bern und Leipzig

HOFFMANN UND CAMPE

HAMBURG - BERLIN W 35



Anfang März erscheint in unserem Verlage:



Ein buntes Blatt / Verlegt bei Hoffmann und Campe

Motto:

„Phantasie sitzt an dem Steuer
Gute Laune bläht die Segel
Schiffsjung' ist der Witz, der flinke.“

(Heinrich Heine)

Das moderne Unterhaltungsblatt aller bildungsfreundlichen Kreise, die trotz der Zeiten Not zu unsern geistigen Gütern stehn. Erscheint vierzehntägig mit Bildern anerkannter deutscher Maler, Texten (Novellen, Skizzen, Versen) erster Autoren
Preis des Heftes 25 Gold-Pfennig
Heft 1 liefern wir in Rechnung mit Rückgaberecht innerhalb 4 Wochen und 50% Rabatt! Wir bitten, umgehend Ihren Bedarf anzugeben, um die Auflage gegebenenfalls noch zu erhöhen.

Als wirksames Organ für Bücher-Anzeigen den Herren Verlegern bestens empfohlen!

Ⓜ

Redaktioneller Teil.

(Nr. 22.)

Bekanntmachung.

Das Amerika-Institut beklagt sich darüber, daß die Bedingungen für die Zahlung der Copyright-Gebühren vielfach nicht mehr beachtet werden. Die Nichtbefolgung verursacht erhebliche Kosten, die vermieden werden können.

Für die Anmeldung deutscher Werke zum amerikanischen Copyright ist an das Register of Copyright eine Gebühr von 1 Dollar zu zahlen. Die Überweisung dieses Betrages erfolgt durch Vermittlung des Amerika-Instituts, das dafür eine Gebühr von 3.50 Gm. erhebt.

Der Dollarbetrag ist in Dollarnoten unmittelbar in eingeschriebenem oder Wertbrief an das Amerika-Institut, Berlin N.W. 7, Universitätsstr. 8, gleichzeitig mit der Anmeldung des Werkes zum Register of Copyright einzusenden. Die besondere für die Überweisung erhobene Gebühr ist auf das Postscheckkonto des Amerika-Instituts, Berlin N.W. 7, Nr. 15247, gleichzeitig zu überweisen.

Das Amerika-Institut führt die Anmeldung nur bei Innehaltung dieser Zahlungsbedingungen aus.

Leipzig, den 11. Februar 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Hef, Syndikus.

Bekanntmachung.

Durch Herrn Carl Büchle in Berlin überwies uns Herr Eisele in Firma Brentano's in New York zugleich im Auftrage von Kollegen in New York

rund 975.— Goldmark.

Wir sprechen allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank aus für diese reiche Spende.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Vorstell.

Zur Wirtschaftslage.

Von Dr. Gerh. Menz.

Erfreulicherweise genießt die deutsche Wirtschaft augenblicklich eine Art Atempause. Das hängt zweifelsohne mit dem Zusammentritt der Sachverständigenausschüsse zusammen. Bis zum Abschluß ihrer Arbeiten bleibt naturgemäß alles in der Schwebe. Von der Lösung der Reparationsfrage ist in der Tat das weitere Schicksal Deutschlands bedingt. Man wird aber gut tun, sich durch die augenblickliche Ruhe nicht zu vorzeitigem blinden Optimismus verleiten zu lassen. Etwas hoffnungsvoller als früher kann man vielleicht den Ergebnissen der Verhandlungen entgegensehen, denn die politische Isolierung Frankreichs hat inzwischen beträchtliche Fortschritte gemacht. Nicht nur England führt eine recht gereizte Sprache, sondern auch Italien bringt, wie die Kundgebungen in Mailand anlässlich des Frankensturzes symptomatisch zeigten, Frankreich keine allzu großen Sympathien entgegen. Auch die Oststaaten bestimmen sich in wachsendem Maße darauf, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, nicht dauernd Frankreich politische Gespanndienste zu leisten. Dazu lähmt der nun auch in Frankreich wie in Belgien stärker in Erscheinung tretende Währungsverfall ihre Aktionsfreiheit. Bisher hat sich Frankreich aber noch immer als ein überlegener Verhandlungsführer erwiesen. Man kann sich noch immer auf unsere Kosten einigen. Bleiben uns aber selbst Nachenschläge schlimmster Art erspart, so warten unser doch auf jeden Fall unerhörte Lasten.

Die Lage des Arbeitsmarktes wies Ende Dezember zwar einen Rückgang der Kurzarbeit von 39,7% auf 31,7%, aber eine Zunahme der Vollarbeitslosigkeit von 20% auf 24,7% auf. Im Januar ist wohl eine kleine Besserung eingetreten. Da nun die Beschäftigungslosigkeit aber schon so lange währt, bedeutet das, namentlich zusammengenommen mit dem Beamtenabbau, eine starke Minderung der Kaufkraft der Bevölkerung. Die Berichte der Handelskammern Preußens zeigen zudem, daß die vermehrte Beschäftigung keineswegs überall wirtschaftlich vorteilhaft ist. So handelt es sich im besetzten Gebiet vielfach zunächst nur um Reparationsarbeiten, noch nicht aber schon um wirkliche Produktion. Auch mußten z. B., weil man die Abgase brauchte, mehr Hochöfen angeblasen werden, als dem Erzeugungsbedarf an Stahl und Eisen entsprach. Das beeinträchtigt die Rentabilität. Das besetzte Gebiet leidet naturgemäß besonders. Aber auch sonst zeigt sich immer deutlicher, daß namentlich die kritische Lage der Landwirtschaft und die immer noch bestehende Fesselung des Baumarktes jeden Aufschwung hindern. Eine Belebung des Geschäfts konnte vielfach nur durch nicht unbeträchtliche Preisermäßigungen erreicht werden, die auch um der ausländischen Konkurrenz willen nötig werden.

Die größten Schwierigkeiten stellen sich der wirklichen Gesundung von der Seite des Kredits entgegen. Es besteht eine ungeheure Kreditnot. Die Zeit der Inflation hat die Betriebskapitalien erschöpft. Die Flucht in die Ware hat zum mindesten die Liquidität der Wirtschaft verschlechtert. Die Wiederherstellung des Kreditwesens macht allen Beteiligten die größten Sorgen. Mitte Januar berichtete der Centralverband des Deutschen Bankergewerbes über eine Aussprache zwischen Vertretern des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, des Zentralverbandes des deutschen Großhandels, der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels, des Bankergewerbes und des Deutschen Industrie- und Handelstages über die Frage des Kreditbedarfs der deutschen Wirtschaft und der Kreditpolitik der Banken. Danach bestand Einmütigkeit darüber, daß diese Fragen nur im Zusammenwirken, nicht im Gegeneinanderarbeiten der Wirtschaftsverbände gelöst werden könnten. Da die Fähigkeit der Banken, der Wirtschaft Kredite einzuräumen, im wesentlichen Umfang durch die Kreditpolitik der Reichsbank bedingt sei, so ist aus Vertretern der Organisationen eine Kommission gebildet worden zur Verhandlung mit dem Reichsbank-Direktorium und dessen neuernanntem Präsidenten. Insbesondere wird eine Wiederherstellung des Depositen- und Spareinlagenverkehrs sowie des bargeldlosen Zahlungsverkehrs gefordert. Die Kommission soll auch die über die einzelnen Geschäftsbedingungen der Banken zwischen diesen und den genannten Organisationen bestehenden Meinungsverschiedenheiten klären, sowie die Frage einer Erhöhung der Kreditzinsen erörtern. In den Zinssätzen ist inzwischen eine kleine Besserung eingetreten. Die Banken suchen, nachdem sie sich ihrer Aufgabe früher durchaus nicht gewachsen gezeigt und den größten Teil ihrer Kundschaft fortgegrault haben, diese wieder zurückzugewinnen. Man täusche sich aber über die Lage nicht. Auf billiges Geld wird vorerst kaum zu rechnen sein. Es wäre sogar gefährlich, den tatsächlichen Charakter, den der Kapitalmarkt nach so langen Jahren bewußt getriebener Illiquiditätspolitik und bei der augenblicklichen tatsächlich für den überwiegenden Teil der Bevölkerung bestehenden Unmöglichkeit zu sparen aufweist, durch künstlich niedrig gehaltene Geldsätze zu verschleiern. Es können nicht immer von neuem künstliche Bedingungen geschaffen werden, unter denen die Wirtschaft mit einer Binde vor den Augen arbeiten soll, sondern sie muß an die natürlichen Bedingungen gewöhnt werden, unter denen sie sich zu bewähren hat. Die Zinsen für Bankkredite haben vermutlich eher die Tendenz, zu steigen, als zu sinken. Die Gelder stehen einfach nicht zur Verfügung, und die Kreditgeber zahlen, was man von ihnen fordert. Soll ausländisches Kapital nach Deutschland gelockt werden, oder im Ausland stehendes deutsches Kapital zurückgerufen werden, so kann auch das nur durch hohe Zinssätze geschehen. Das sind bittere Aussichten; denn teures Geld

bedeutet natürlich auch teure Produktion und damit angeichts der in- und ausländischen Konkurrenz die Nötigung zu bescheidensten Gewinnen. Wenn aber die Kreditnot so wenigstens überhaupt behoben wird, muß das in Kauf genommen werden. Es ist immer noch besser als der Zusammenbruch.

In diesem Zusammenhang verdient die Frage der Goldnotenbank, deren Gründung seit langem betrieben wird, besondere Beachtung. In der letzten Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank Ende Januar hat Reichsbankpräsident Dr. Schacht auch einige Mitteilungen darüber gemacht, über die das Berliner Tageblatt ausführlich berichten konnte. Dr. Schacht äußerte die Ansicht, daß im Interesse des Aufbaues der deutschen Wirtschaft diese Goldnotenbank sobald wie möglich errichtet werden müsse und daß ihre Gründung von späterer Klärung der Frage wegen der Reparationen nicht abhängig gemacht werden könne. Der Reichsbankpräsident denkt sich die Errichtung der Goldnotenbank nach Art der Hamburger Goldnotenbank von 1923, im übrigen in der Weise, daß sie mit der Reichsbank in unmittelbarem Zusammenhang stehen, gegebenenfalls der Reichsbank angegliedert werden müsse, aber eine selbständige juristische Person darzustellen hätte. Die alsbaldige Errichtung der Goldnotenbank sei schon deshalb dringend notwendig, weil die der deutschen Wirtschaft von der Rentenbank gewährten Kredite in kurzer Zeit aufgebraucht sein würden und in keiner Weise ausreichen, um den Kreditbedarf der deutschen Wirtschaft genügend zu befriedigen. Für die Deckung der Goldnoten glaubt der Reichsbankpräsident reines Gold oder vollwertige Devisen in genügendem Maße durch freiwillige Abgabe auf Grund eines Amnestieversprechens erfassen zu können. Die Frage, ob die Goldnotenbank den Kreditbedarf selbständig regeln soll, oder ob dieses Gebiet hauptsächlich der Reichsbank zuzuweisen sei, soll erst in späteren Beratungen geklärt werden. Von der Unterstützung durch das Ausland, auf die Dr. Schacht für die Gründung der Reichs-Goldnotenbank bisher so oft hinwies, hat er dieses Mal (wenigstens nach vorstehender Meldung) gar nichts gesagt. Seine obigen Angaben wegen der Deckung der Goldnoten lauten überraschend zuversichtlich: man muß selbstverständlich wünschen, daß das in Aussicht gestellte Verfahren zum Ziele führt, aber seine ausreichende Wirksamkeit wenigstens einstweilen doch noch bezweifeln. Im übrigen lassen vorstehende Andeutungen — auch hinsichtlich der Gefahr etwaiger Inflation — einstweilen noch fast alle Fragen wegen der neuen Bank offen. Auch sonst ist an dem Plan noch sehr viel unklar und problematisch. Es ist bekanntlich auch davon gesprochen worden, daß die Bank ihren Sitz im neutralen Ausland finden solle. Damit würde die Frage auftauchen, auf welche Währung die von ihr auszugehenden Noten lauten sollten. Es ist keineswegs sicher, daß dies die deutsche sein müßte. Das heikelste Moment ist die Frage, ob die neue Bank in erster Linie lediglich Notenausgabe- oder aber Kreditinstitut sein solle. Kredit ist ja das, was die deutsche Wirtschaft in erster Linie braucht, und zwar vor allem auch für den internationalen Verkehr, für den die Rentenbank nicht in Frage kommt. Ein Kreditinstitut ist aber für die Währungsrestauration nicht besonders geeignet. Für ein abschließendes Urteil wird man jedoch weitere Aufklärung abwarten müssen. Auch fällt im übrigen das letzte Wort doch erst mit der Klärung des Reparationsproblems.

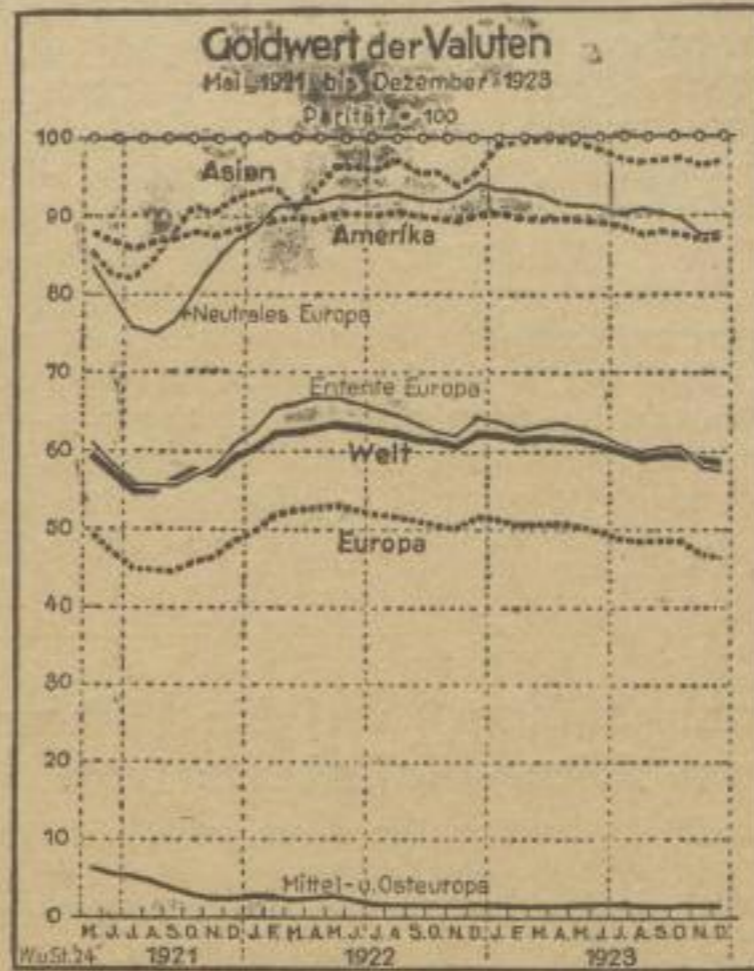
Wie weit das Gelingen oder Mißlingen des Goldnotenbankproblems die deutsche Währung beeinflussen kann, soll vorläufig noch nicht erörtert werden. Bisher ist ja erfreulicherweise die Stabilisierung der Mark aufrechterhalten geblieben. Die Rentenmark wie die Papiermark standen sogar in Holland zeitweise über pari, da die Zurückziehung größerer Markbeträge von dort im Zusammenhang mit der Zahlungsmittelknappheit im besetzten Gebiet zu einer freilich nur lokal bedingten Steigerung des Wechselkurses führte. Die Geschäftsbelebung in der deutschen Industrie hat auf der anderen Seite durch die vergrößerte Nachfrage nach Devisen für den Rohstoffimport jedoch auch wieder entgegengesetzt gewirkt. Da die Reichsbank stark genug ist, die Kurse zu halten, ist vorläufig nichts zu befürchten. Man sieht aber, daß die letzte Entscheidung über die Stabilität der Mark noch nicht gefallen ist. Der vielfach eingerissene Notgeldunfug, der namentlich in Sachsen und Thüringen bedenkliche Formen angenommen hat, hat sie bisher glücklicherweise nicht erschüttern können. Der Reichsfinanzminister hat

mit Ausnahme des Notgelds der Reichsbahn und des preussischen Staates alles Notgeld aufgerufen, dessen Aussteller in Brandenburg, Pommern, Schleswig-Holstein, den unbefetzten Teilen der Rheinprovinz und Westfalens, Mecklenburg-Schwerin und Stettin, Thüringen, Anhalt usw. (s. Vbl. Nr. 33) ihren Sitz haben. Er hat damit den Kampf gegen die von dieser Seite drohende Inflationsgefahr aufgenommen. Eine noch nicht übersehbare Lücke für das deutsche Währungsweesen bleibt aber nach wie vor das besetzte Gebiet, dessen wirtschaftliche Abtrennung vom übrigen Deutschland Frankreich mit unbeirrbarer Hartnäckigkeit betreibt. Der Gedanke, für das besetzte Gebiet eine eigene Währung zu schaffen und dafür eine besondere Emissionsbank zu gründen, ist ja erfreulicherweise gefallen. Die Not aber bleibt, und es ist schwer abzusehen, wie sie behoben werden soll. Ein wenigstens äußerlich erfreuliches Bild bieten zurzeit die Reichsfinanzen und die Außenhandelsbilanz, sodas auch von dieser Seite die Stabilität der Mark vorläufig nicht gefährdet erscheint. Aber um welchen Preis ist die Besserung der Reichsfinanzen und der Handelsbilanz erfolgt? Die Steuern sind äußerst drückend und hemmen die wirtschaftliche Entfaltung durch tiefe Eingriffe in das Anlage- und Betriebskapital von Industrie und Handel durch Verteuerung des Waren- und Transportverkehrs, durch Verhinderung der Vermögensbildung und dementsprechender Schaffung neuen Reichtums. Die Einschränkung der Ausgaben ist erkauft durch starken Abbau des Beamtenapparates, der, an sich dringend erforderlich, zu der ungünstigsten Zeit vorgenommen werden mußte, und durch Einschränkung der Löhne und Gehälter auf ein Maß, das bei den Betroffenen eine große Opferwilligkeit voraussetzt. Die Länder und Gemeindeverbände, die durch die Erzberger'sche Finanzreform in zu starke finanzielle Abhängigkeit vom Reich geraten sind, leiden stark unter der forcierten Sparsamkeit des Reichsfinanzministers. Zur Behebung der Schwierigkeiten hat man in Preußen die Aufnahme wertbeständiger Gemeindeanleihen propagiert, ein Schritt, der nicht ohne Bedenken ist, zumal da die Sicherheiten für diese Anleihen zweifelhaft erscheinen. Immer aber bleibt vor allem die Frage, woher denn das Kapital kommen soll, das für alle diese Kredite zur Verfügung zu stellen wäre. Wohl sind noch Werte vorhanden, die sich mobilisieren lassen, und die Rentenbank hat bewiesen, daß ein solches Experiment gelingen kann. Eine zu starke gegenseitige Verschuldung der Wirtschaft in sich ist aber auch nicht ohne Gefahr. Hier verdient die Entwicklung in Rußland eingehendstes Studium. Es gibt auch eine Kreditinflation, die genau so verderblich ist wie jede andere. Deswegen bestanden ja schon gegen die Rentenbank Bedenken. Eine wirkliche Stabilisierung der Währung ist, worauf auch Helfferich selbst mit Nachdruck hinweist, nicht auf die Dauer durch Geldneuschöpfung haltbar, wenn nicht zwei Hauptbedingungen erfüllt werden: Gesundung der Finanzen des Reichs, der Länder und Gemeinden und Gesundung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Nach unseren ungeheuerlichen Kapitalverlusten — man denke an die Hypothekenaufwertung auf 10% — ist das aber nicht ohne wirklichen, echten Kapitalersatz möglich. Ohne private Auslandskredite für die deutsche Industrie ist auch die Markstabilisierung nicht aufrechtzuerhalten. Deshalb ist die neue Gründung der Darmstädter Bank in Holland sehr zu begrüßen. Die geordnete Weiterentwicklung in dieser Richtung aber hängt ab von vertrauenswürdigem Zuständen in Deutschland. Die Arbeitsleistung muß sich heben. Alle Zwangswirtschaft muß entschwinden. Nicht zuletzt aber muß auch der Druck von Westen her aufhören.

Die Bewegung der Preise läßt vorläufig irgendwelche Wirkung einer neuen Inflation nicht erkennen. Die bisher aufrecht erhaltene Stabilität des Markwertes hat, wie die Frankfurter Zeitung kürzlich betonte, in den Warenhandel ein größeres Moment der Ruhe getragen. Die Kalkulationen sind wieder möglich geworden und die Gefahr besteht nicht mehr, daß sie von heute auf morgen umgeworfen werden. Die Preisschwankungen zeigen infolgedessen eine verhältnismäßige Geringfügigkeit. Der von der Frankfurter Zeitung für 98 Waren berechnete Großhandelsindex ist am 31. Januar auf 1430,6 Milliarden zurückgegangen. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Großhandelsindexzahl in Papiermarkberechnung. In Gold gerechnet, stehen die Preise des Großhandels durchschnittlich 43% über dem Friedensstand:

	Dollarkurs 4.20 = 1	Gruppe I Lebens- und Genusmittel u. ähnliches	Gruppe II Textilien, Leder usw.	Gruppe III Mineralien	Gruppe IV Verschiedenes	Gruppe V Industrielle Endprodukte	Gesamtindex für 8 Waren
Mitte 1914	1	1	1	1	1	1	1
Januar 1920	12	20	26	27	11	15	20
Januar 1921	18	20	23	28	18	17	21
Januar 1922	45	38	58	52	31	33	42
Januar 1923	2045	1758	3206	2622	1778	1518	2054
In Milliarden:							
29. November 1923	1000	1809,0	1742,8	1700,8	1494,0	1497,0	1649,8
13. Dezember 1923	1000	1583,9	1818,9	1560,1	1481,8	1470,0	1565,2
3. Januar 1924	1000	1553,9	1883,4	1375,6	1245,4	1406,8	1484,0
17. Januar 1924	1000	1531,0	1885,7	1356,3	1213,3	1387,6	1454,7
31. Januar 1924	1000	1491,1	1939,8	1317,1	1209,2	1337,9	1430,6

Um diesen Preisspiegel richtig zu bewerten, darf man aber nicht vergessen, daß wir heute tatsächlich das hochvalutigste und damit zu einem guten Teil das teuerste Land der Erde sind.



zahlen zu messen ist. Errechnet man diese Kaufkraftparitäten, so ergibt sich folgendes Bild:

	Wechselkurs- index	Leistung- index	Kaufkraft- parität
Deutschland	1 000 000	125	125
Amerika	997 500	148	147
Schweiz	898 981	168	151
Holland	924 155	147	135
Schweden	978 889	164	160
Norwegen	505 400	234	118
Spanien	655 148	177	115
England	885 037	177	156
Italien	226 285	543	122
Frankreich	243 526	375	91
Belgien	213 043	506	107
Finnland	128 689	1 087	140
Osterreich	69 825	12 860	90
Ungarn	169 868	4 457	75
Tschechoslowakei	143 464	973	140
Bulgarien	36 944	2 408	88
Rumänien	26 500	3 406	91
Jugoslawien	60 465	2 264	138

Die hier wiedergegebenen Karten zeigen, wie sich der Währungsstand der einzelnen Gebiete abstuft. Noch deutlicher läßt das nachstehende Kurvenbild erkennen, wie verschieden hoch das Goldniveau der einzelnen Länder ist.

Deutschland ist dabei zunächst natürlich nach dem Stand der Papiermark eingereiht. Praktisch leben und rechnen wir jetzt ja aber auf Dollargoldmarkbasis, sind wir also auf dem Niveau des Dollars. Die volle Rückwirkung dessen auf unsere Konkurrenzfähigkeit in der Welt ist jedoch hieraus allein nicht zu erkennen. Das wird erst möglich, wenn man neben den hier verglichenen Wechselkursen auch noch die innere Kaufkraft der einzelnen Währungen in ihrem eigenen Umlaufgebiet berücksichtigt, wie sie an den Lebenshaltungskosten oder ähnlichen Index-

Hier zeigt sich, daß namentlich von Frankreich, aber auch von anderen Ländern her Deutschland starke Konkurrenz droht. Man spürt das bereits auf vielen Gebieten in einem entsprechenden Abbröckeln der Preise. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, wird Deutschland auch noch einen weit stärkeren Preisabbau ins Auge fassen müssen, der vor allem dann unvermeidlich ist, wenn die Weltmarktpreise allgemein nachgeben.

Für die Auslandpreise des Buchhandels lassen sich schon aus der jetzigen Lage einige Schlüsse ziehen. Wo die heutigen Preise den Vorkriegspreisen entsprechen, ist mit einigen Ausnahmen (Österreich, Ungarn, Bulgarien, Rumänien) das deutsche Buch nicht zu teuer. Wo aber die heutigen Preise die des Friedens um mehr als die Kaufkraftparität übersteigen (für die Schweiz also um mehr als rund 25%), entsteht natürlich der gegenteilige Eindruck. In Norwegen, Spanien, Italien ist schon jetzt die Grenze erreicht. Da das Buch überall auf der untersten Stufe der Teuerungsskala stehen dürfte, wird vermutlich sogar immer mit einem Abschlag von der allgemeinen Kaufkraftparität gerechnet werden müssen. Größere Schwierigkeiten macht aber die Ungleichmäßigkeit der Kaufkraftparitäten. Es gibt billigere und teurere Länder. Soll hier nun der Auslandpreis individuell angepaßt werden? Das droht zu Schiebungen anzureizen. Soll aber, wenn es nur einen Auslandpreis geben soll, die Anpassung an die niederste Kaufkraftparität erfolgen? (Dabei muß Frankreich als Dumpingland natürlich ausscheiden.) Hier scheint durch die Teuerungslage in Deutschland selbst eine Grenze gezogen. Auf die Dauer wird selbstverständlich der Inlandpreis nicht über dem Auslandpreis liegen dürfen. Bei der ganzen Lage kann nur die Senkung des Inlandpreises das Ziel sein. Hier aber hängt natürlich alles von der Verbilligung der Herstellungskosten ab. Darauf hinarbeiten darf der Buchhandel nicht müde werden. Die Gründung des Bundes der Buchdruckerbesitzer (Sitz Stettin), der sich von dem Tarifzwang der Großdruckereien frei machen will, eröffnet zum Teil schon erfreuliche Aussichten. Wie wird es aber beim Papier auf die Dauer sein? Auch sonst muß noch viel geschehen, um die Stabilität zu verbessern, damit eine Senkung der Unkosten eintritt. Zu hoffen ist aber, daß mit der allgemeinen Besserung der Wirtschaftslage dies auch dem Buchhandel gelingt. Dann wird seine Wettbewerbsfähigkeit nicht mehr in Frage stehen.

Die Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer 1924.

Der Termin für die Vorauszahlungen (einschließlich der eintägigen Schonfrist: 17. Februar) rückt immer näher und damit die Frage, welche Steuerjäge für den Buchhandel maßgebend sind. In der letzten Zeit ist durch Zeitungsnachrichten bekannt geworden, daß für den Handel, und zwar sowohl für den Groß- wie für den Einzelhandel, Erleichterungen geschaffen worden sind. Selbstverständlich ist auch der Börsenverein von vornherein bemüht gewesen, auf mündlichem und schriftlichem Wege im Reichsfinanzministerium die Wünsche des Buchhandels zu bringen. Diese waren schließlich in einer umfangreichen Eingabe an das Reichsfinanzministerium zusammengefaßt worden, worin für den Verlag, soweit das Verhältnis des Reingewinns zum Umsatz hinter 5% zurückbleibt, sowie für den gesamten Sortimentsbuchhandel eine Ermäßigung des Steuersatzes von 2 auf 1% und für den Zwischenbuchhandel eine solche auf 1/100 beantragt wurde. Zu diesen Anträgen hat das Ministerium noch nicht endgültig Stellung genommen; aber nach den uns zuteil gewordenen Informationen dürfte damit zu rechnen sein, daß der Verlag zunächst einmal die gesetzlich vorgeschriebenen 2% von den um die Lohn- und Gehaltsaufwendungen verkürzten Roheinnahmen zu zahlen hat. Für den Sortimentsbuchhandel gilt die Regelung, die für den gesamten Einzelhandel getroffen worden ist, wonach statt 2% nur 1,2% zu entrichten sind, wie bereits im Vbl. Nr. 33 mitgeteilt wurde. Für den Zwischenbuchhandel soll vorerst eine Ermäßigung auf 1% eingetreten sein, doch schweben über diesen für den Zwischenbuchhandel unerträglichem Satz noch Verhandlungen. Das endgültige Ergebnis wird im Börsenblatt noch veröffentlicht werden. Da somit für den Verlag mit einer Ermäßigung des Steuersatzes nicht zu rechnen sein dürfte, hat der Börsenverein versucht, ihm auf andere Weise einige Erleichterungen zu verschaffen. Bekanntlich dürfen von den Roheinnahmen lediglich die Lohn- und Gehaltsaufwendungen abgezogen werden, und zwar nur soweit sie dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegen. Infolge dieser Einschränkung sind beispielsweise die vom Verlag zu zahlenden Autorenhonorare sowie ferner die Redaktionshonorare, die Zeitschriftenredakteuren gezahlt werden, die sich nicht in einem festen Arbeitsverhältnis befinden, ferner auch die Provisionen der Anzeigenvermittler nicht abzugsfähig. Da aber der Sinn des Gesetzes doch offenbar der ist, daß alle Ver-

gütungen, die für die Leistung menschlicher Arbeit bezahlt werden, die Roheinnahmen vermindern sollen, bedeutet unseres Erachtens die Fassung des Gesetzes eine unbillige Härte für den Verlag. Der Börsenverein hat daher im Einvernehmen mit dem Verlegerverein beim Reichsfinanzminister beantragt, auch die oben genannten Autoren- und Redaktionshonorare für abzugsfähig zu erklären, und wird dies auch bei nächster Gelegenheit hinsichtlich der an die Anzeigenvermittler gezahlten Provisionen beantragen. Hierbei stützt sich der Börsenverein darauf, daß in Artikel 1 § 5 Abs. 3 der zweiten Steuernotverordnung der Reichsfinanzminister im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister Anordnungen über den weiteren Abzug bestimmter Arten von Betriebsausgaben für bestimmte Gruppen von Steuerpflichtigen treffen kann. Falls aus Mitgliederkreisen noch weitere Wünsche hinsichtlich der Abzugsfähigkeit bestimmter Arten von Betriebsausgaben geäußert werden sollten, wird der Börsenverein selbstverständlich versuchen, auch diesen noch Geltung zu verschaffen. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist allerdings, daß es Posten sind, durch die einzelne Gewerbebezweige in empfindlicher Weise vorbelastet werden, nicht aber Ausgaben, die alle Betriebe mehr oder minder gleichmäßig treffen, wie z. B. Frachten, Versicherungsprämien, Umsatzsteuer u. dgl.

Auch an dieser Stelle möchten wir erneut auf die von der Geschäftsstelle des Börsenvereins herausgegebenen Steuer-rundschreiben aufmerksam machen, in denen namentlich die Bewertungsfragen mit Rücksicht auf die bevorstehende Vermögenssteuererklärung ausführlich behandelt worden sind. Es ist dringend erwünscht, daß diese Einrichtung im Interesse des Buchhandels durch rege Beteiligung derart ausgebaut werden kann, daß eine Drucklegung möglich ist. Außerdem sind naturgemäß die Anregungen, die für die Bearbeitung nutzbar gemacht werden können, um so größer, je zahlreicher die Beteiligung der Mitglieder ist. Der Beitrag für die Unkostenbedeckung ist äußerst niedrig gehalten und beträgt für das erste Vierteljahr 1924 3 Rentenmark.

Dr. Runge.

Arnold Quiting: **Kinderzucht.** Dortmund 1591. Nach dem einzigen bekannten Exemplar der Königlichen Bibliothek zu Stockholm aus Anlass seines 25jährigen Bestehens herausgegeben vom Dortmunder Faktoren-Verein. Mit einem Nachwort »Geschichte des Buchdrucks in Dortmund im 16. Jahrhundert« von Dr. Erich Schulz. Dortmund 1923: Dortmunder Faktoren-Verein, Vinckeplatz 10 Ppd. Gm. 21.—

Der Festdruck, der die typographisch sehr sorgfältig ausgeführte und wohlgeleitete Erneuerung eines buch-, schriftums- und sprachgeschichtlich bedeutsamen Dortmunder Frühdruck-Unitums gibt, darf einer allgemeineren Anteilnahme sicher sein. Der Stoff der in einer volkstümlichen Sprache gereimten Schulkomödie, wie Gott Vater die ungleichen Kinder Adams und Evas im Katechismus überhört, lobt und straft, ist wohl aus Hans Sachsens Spiel am bekanntesten, aber auch in dieser seiner alten Dortmunder Formung kennenswert genug als ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Bildung und Sitte; er ist ja nicht am wenigsten deshalb beliebt gewesen, weil er die bequeme Gelegenheit schuf, in einem antithetischen Dialog Moral zu predigen, das »Gute« und das »Schlechte« einander gegenüberzustellen. Die Veröffentlichung und ihr Nachwort wird wohl auch die Aufmerksamkeit auf die Dortmunder Prototypographen lenken und vielleicht noch das eine oder das andere Exemplar ihrer Drucke in den Antiquariatslagern entdecken lassen, wie es denn überhaupt wünschenswert sein würde, daß durch Hinweise in den Katalogen die Geschichte der deutschen Prototypographie, die ja weit über die eigentliche Wiegendruckzeit hinausreicht, auch äußerlich deutlicher lokalisiert würde. (Wie mir scheint, wurde diese Sammelrichtung in den achtziger und neunziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts mehr von deutschen Händlern und Sammlern gepflegt als heutzutage, obschon sie lohnend genug ist.) Eine besondere Anerkennung verdient der Festdruck der Gesinnung wegen, die aus ihm spricht, als ein Bekenntnis zu den hohen idealen Werten der Arbeitsleistung, die man als eine der wichtigsten ökonomischen Elemente in den wirtschaftlichen Auseinandersetzungen unserer Tage häufig allzusehr unterschätzt und mit Bodauern auch bei den buchgewerblichen Scheinleistungen mancher »Luxuseditionen« vermischt. Wahl und Ausführung des Festdrucks machen den Mitgliedern des Dortmunder Faktoren-Vereins Ehre, die ihn »nach Feierabend« in der Kunstgewerbeschule Dortmund fertigten. G. A. G. Vogera.

Kleine Mitteilungen.

Zoll auf Bücher sendungen aus und nach dem besetzten Gebiet. — Die Triererische Landeszeitung vom 4. Februar 1924 enthält folgende Notiz:

»Bücher- und Lebensmittel sendungen aus dem unbesetzten Gebiet, die nach dem besetzten Gebiet gingen, waren bisher zollfrei. Das traf aber in Wirklichkeit nur zum Teil zu. Bücher sendungen unterliegen nämlich auch dem Pauschalzoll, der nach dem Gewicht bezahlt werden muß.

Der Zollauschuß hat die Einheitszollgebühr für Pakete aus dem besetzten nach dem unbesetzten Deutschland wie folgt ermäßigt: für Pakete im Gewicht bis 5 Kilogr. — 20, von 5—10 Kilogr. — 40, von 10—15 Kilogr. — 60, bis 20 Kilogr. — 80 Goldmark.

Der Börsenverein hat bereits vor zwei Wochen die zuständigen Reichsbehörden gebeten, sich dafür einzusetzen, daß der Zoll auf Bücher usw. bei der Einfuhr in das besetzte Gebiet und auch bei der Ausfuhr völlig beseitigt wird; eine Antwort ist noch nicht eingegangen.

Annahmepflicht von Papiermarkt. — Die wegen Nichtbefolgung der Verordnung vom 7. November 1923 über die Verpflichtung zur Annahme von Reichsmark bei Inlandsgeschäften noch schwebenden Strafverfahren sind niedergeschlagen worden, und für die bereits ergangenen Urteile soll Strafnachlaß erwogen werden, da auf Eintreten der Organisationen hin das Reichswirtschaftsministerium eine feinerzeit bestehende Notlage anerkannte.

Zur Durchführung der Verordnung über Goldbilanzen. — Auf Grund des § 20 der Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dezember 1923 (RGBl. I, S. 1253) verordnet die Reichsregierung unterm 5. Februar 1924:

Aus Anlaß der Umstellung einer Aktiengesellschaft, einer Kommanditgesellschaft auf Aktien oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung darf die Zahl der Aktien oder Geschäftsanteile bis auf weiteres nicht vermindert werden. — Beschlüsse, die dieser Vorschrift zuwiderlaufen, sind nichtig. Vor dem Inkrafttreten der Verordnung zuwiderlaufende Beschlüsse dürfen nicht durchgeführt werden; ihre Eintragung findet nicht statt.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 32 vom 7. Februar 1924.)

Kulturabende in Karlsruhe. — Die Bücherstube Erwin Berggötsch in Karlsruhe hat Herrn Dr. Valerian Tornius für eine Reihe von Lichtbildervorträgen verpflichtet, die Ende Februar stattfinden. Der geschätzte Kulturhistoriker wird über »Kultur der Renaissance«, »Die Dame des Rokoko« und das »Zeitalter der Empfindsamkeit« sprechen. Die Bücherstube bittet alle Verleger um Überlassung ihrer einschlägigen Verlagswerke für eine Sonderausstellung, die gleichzeitig stattfinden soll. Kollegen, die die Absicht haben, Herrn Dr. Tornius nach diesem Termin für sich zu verpflichten, wollen sich umgehend mit der Bücherstube in Verbindung setzen.

»Kasse und Familie«. — Die Bücherstube Nürnbergerstraße der Deutschen Wanderbuchhandlung in Leipzig veranstaltet Ende März eine Vortragsreihe »Kasse und Familie«. Als Vortragende sind die Herren Dr. Pläschke, Dr. Grimpe, Medizinalrat Dr. Welte und Archivar Dr. Weden gewonnen. Verleger, die sich an der anschließenden Buchausstellung beteiligen wollen, bittet die Firma um Übersendung eines Probe-Exemplars der in Frage kommenden Werke. Der erste Vortrag findet am 18. März 1924 statt. Preis der Gesamtreihe M. 5.—; Angehörige des Buchhandels im Vorverkauf Ermäßigung.

Monatsbericht von der Matgra.-A.-G. in Leipzig, Kaufische Gasse 14. — Der erste Monat des Jahres 1924 hat Erfreuliches und Unerfreuliches gebracht. Die Beschäftigung in allen Betrieben hat zugenommen. Die unproduktive Arbeit 24 Stunden in der Woche hat auch im graphischen Gewerbe größtenteils wieder aufgehört und der 48., teilweise auch 53stündigen Arbeitszeit je Woche Platz gemacht. Die Hoffnung aber, daß der Monat Januar eine völlige Klarstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse bringen werde, hat sich leider nicht erfüllt. Ende Januar war die Lage auf dem Rohmaterialienmarkt und auf dem Markt für Gebrauchsartikel noch ebenso unklar wie am Schluß des vergangenen Jahres. Einzelne Konventionen haben Abschlüsse von 10 und 15% erfolgen lassen, andere wieder haben sich nach langen Sitzungen zu keiner Preisermäßigung entschließen können.

Man hat den Eindruck, als hätten die Konventionen die Bedeutung für ihre Mitglieder verloren. Von verschiedenen Konventionsmitgliedern werden bei Warenverkäufen teilweise Preise gemacht, die mit den Konventionspreisen nicht in Einklang stehen. Ob nun durch dieses Unterbieten der Beweis erbracht ist, daß die Konventionspreise zu hoch sind, kann man nicht mit Bestimmtheit sagen. Die Unkosten in den einzelnen Betrieben sind verschieden. Es ist zu verstehen, daß die Unternehmungen, die geringere Herstellungskosten haben, sich an die starren Preisbestimmungen der Konventionen nicht halten und den Markt zu erobern versuchen. Hier wird die Konkurrenz die Preise regeln. Interessant ist auch eine andere Erscheinung. Auf dem Feinmarkt sind die Preisunterschiede besonders groß. Hier sind es aber kleine Betriebe mit verhältnismäßig geringen Produktionsunkosten, die mit den Preisen nicht Schritt halten können. Ein großer Konzern ist augenscheinlich am Werke, jede Konkurrenz durch Unterangebot auszuschalten.

Während des ganzen Monats Januar bestand ein Kampf wegen der Papier- und Pappenpreise. Bekanntlich stehen diese Preise noch weit über den Friedensfügen. Die Konventionen haben aber im Laufe des Januar wiederholt erklärt, die Preise nicht ermäßigen zu können. Alle Möglichkeiten sind erwogen worden, sodaß man es der Papierkonvention glauben möchte, daß tatsächlich mangelndes Entgegenkommen auf Seiten der Zellstoff-Fabrikanten dazu beigetragen hat, die Preise noch immer auf einer für die heutige Zeit unnormalen Höhe zu halten. Die Zellstoffpreise haben im Januar eine Erhöhung erfahren. Auch hier ist es wieder ein großer Konzern, der starr an den hohen Zellstoffpreisen festhält, nach verschiedenen Mitteilungen sogar beabsichtigen soll, diese Preise noch zu erhöhen, wogegen andere Fabrikanten glauben, die Preise bis zu 10% ermäßigen zu können. In dieser Woche wird die Entscheidung kommen. Alle, die da denken, daß mit einer wesentlichen Herabsetzung der Papierpreise zu rechnen sei, werden wahrscheinlich eine Enttäuschung erleben.

Pappe: Der Markt ist vollständig still, ein Absatz ist kaum vorhanden. Die von den Konventionen vorgeschriebenen Preise werden von den Mitgliedern kaum beachtet. Hier steht ein Konkurrenzkampf bevor, der uns bei den Pappen wahrscheinlich ermäßigte Preise bringen wird.

Webwaren: Im Januar sind die Preise, die im Dezember um 20 und 25% erhöht worden waren, nicht ermäßigt worden. Der Baumwollmarkt zeigt auch leider keine Preisentkung, sodaß die Webwaren heute die festesten Preise aufzuweisen haben und eine nennenswerte Preisermäßigung kaum erwarten lassen.

Klebstoffe (Pflanzenleime) sind im Januar einmal um 10 bis 15% im Preise ermäßigt worden. Es ist möglich, daß Klebstoffe, deren Preise heute noch ca. 100% über den Friedensfügen stehen, in Kürze eine weitere kleine Ermäßigung erfahren werden.

In **Hanfwaren**, also Bindfaden usw., ist der Markt infolge des schlechten Standes der italienischen Wira ebenfalls äußerst fest. Hier wird wahrscheinlich in den nächsten 14 Tagen eine Erhöhung eintreten. Hanf ist sehr knapp geworden.

Hefedraht ist zweimal im Preise ermäßigt worden, insgesamt um ungefähr 30%. Der jetzige Preis liegt trotzdem noch ungefähr 60% über dem Friedensstand.

Die **Betriebsstoffe** haben keine Preisermäßigung erfahren; Maschinenöle usw. sind eher im Preise gestiegen, in den letzten 14 Tagen sogar mehrmals, sodaß diese Öle heute teilweise bis zu 200% über Friedenspreis gehandelt werden.

Die **Schriften- und Farbenpreise** sind unverändert geblieben. Leinwandzwirn ist eine Kleinigkeit ermäßigt, Baumwollzwirn zum Teil erhöht worden.

Die **Kohle** hatte im Januar eine Ermäßigung von 1 bis 10% erfahren und ist am 4. Februar abermals um 10 bis 15% im Preise ermäßigt worden, wenigstens die Förderkohle, wogegen die Berriebe, die auf Brikkettfeuerung angewiesen sind, durch den Beschluß vom 4. Februar keinerlei Erleichterungen erhielten, denn Brikketts behalten den alten Preis.

Zusammenschlußbestrebungen in der deutschen Papierindustrie. — Die Schwierigkeiten in der Beschaffung des Rohmaterials für die Papierindustrie, die sich in den letzten Jahren ergaben, konnten noch nicht behoben werden. Der wichtigste Rohstoff, das Holz, muß unter Tragung bedeutender Frachtauslagen aus den entlegensten Forsten Deutschlands, Ostpolens, der Tschechoslowakei, aus dem Memeler Gebiet und selbst aus Finnland beschafft werden. Hierzu waren derart große Kapitalien erforderlich, daß die Konzentrationsbestrebungen in

der deutschen Papierindustrie im vergangenen Jahre weitere Fortschritte machten. Im Vordergrund des Interesses steht, wie die »Deutsche Bergw.-Ztg.« dazu schreibt, der Hartmann-Konzern oder, wenn man will, der Natron A.-G.-Konzern, die beide eine innige Verbindung eingingen und durch den österreichischen Finanzmann Castiglioni auch maßgebenden Einfluß in der österreichischen Papierindustrie anstreben, vielleicht auch eine bessere Belieferung ihrer Konzernwerke mit Holz aus der Tschechoslowakei erreichen werden. Der Hartmann-Konzern, der mit dem Natron-Zellstoff-Konzern und der bereits in ihm aufgegangenen Friedländer-Gruppe jetzt den maßgebenden Einfluß in der deutschen Papierindustrie ausübt, umfaßt Holzmasse- und Zellulosefabriken in genügender Anzahl, um die Papierherstellung unter allen Umständen sicherstellen zu können. Der Stinneskonzern, der sich gleichfalls durch Einflußsicherung auf dem Gebiete der Holzschliff- und Zelluloseherstellung gerüstet hat, stellt in der Hauptsache Zeitungsdruckpapiere für die ihm angegliederten Zeitungs- und Verlagsbetriebe her, wird aber gleichfalls nunmehr dem Ausführergeschäft besonders nach Südamerika vermehrte Aufmerksamkeit zuwenden. Der Aschaffenburg-Konzern, der im vergangenen Jahre sich durch seine große Zellulosefabrik in Blamell maßgebenden Einfluß auf dem Zellstoffmarkt gesichert hat und durch seine großen oberbayrischen und niederrheinischen Zellulosefabriken auf die deutsche Papierherzeugung wesentlich einwirken kann, war in der Lage, mit großen Mitteln sich hinsichtlich der Holzbeschaffung ziemlich unabhängig zu machen und somit seine Leistungsfähigkeit gewaltig zu steigern. Die Konzerne Waldhof und Feldmühle haben zu Rußland und den östlichen Randstaaten wertvolle Beziehungen, Feldmühle insbesondere durch die große moderne Fabrik in Sibau, und es scheint, als ob es ihnen gelungen sei, auf diese Weise sich die Papierholzbeschaffung aus den ihnen naheliegenden Bezirken zu sichern.

Die Erzeugung der deutschen Papierfabriken erreichte 1923, wie das Blatt weiter mitteilt, nach ziemlich zuverlässigen Ermittlungen 580 000 Tonnen holzhaltiges Zeitungsdruckpapier; in England wurden im vergangenen Jahre nicht ganz 300 000 Tonnen Zeitungsdruckpapier, in Schweden etwa 210 000 Tonnen, in Finnland gegen 160 000 Tonnen, in Norwegen 115—120 000 Tonnen und in Frankreich und Belgien etwa 150 000 Tonnen hergestellt; die 46 Papierfabriken Österreichs mit ihren 91 Papiermaschinen stellten über 180 000 Tonnen Papier her, während die Tschechoslowakei mit ihren 88 Papierfabriken, die 149 Papiermaschinen beschäftigten, nur etwa 220 000 Tonnen Papier herausbrachte, von denen ein sehr erheblicher Teil nach Deutschland eingeführt wurde. (Frankfurter Zeitung.)

Die Kantfeier in Königsberg. (Vgl. Bbl. Nr. 25.) — Zum 200. Geburtstag Immanuel Kants (22. April) planen viele Universitäten und wissenschaftliche Gesellschaften des In- und Auslands besondere Feiern. Rektor und Senat der Königsberger Universität und die städtischen Behörden haben die »Kant-Gesellschaft« eingeladen, ihre nächste Generalversammlung nicht in Halle, sondern in der Stadt Kants abzuhalten. Sie findet also am 20. April in der Aula der Königsberger Universität statt. Professor Hans Bahlinger wird Kants Bedeutung für die Philosophie der Gegenwart schildern, Eugen Kühnemann spricht über Kant und Herder, Erich Adikes über Kants Erbe, Hans Driesch über Kant und das Ganze, Heinrich Scholz über Kant als Klassiker der Metaphysik. Daran schließen sich die Gedenkfeiern der Stadt und der Universität an. Adolf v. Harnack wird, wie bereits mitgeteilt, die Festrede halten. In der Stadthalle wird Kunwald ein Festkonzert leiten, im Stadttheater Fiedlso aufgeführt werden. Das von Grund aus umgebaute Grabdenkmal Kants wird bei dieser Gelegenheit eingeweiht werden.

Eine neu aufgefundenene Kantbüste. — Eine Büste von Immanuel Kant, ein Werk des Berliner Bildhauers Bardon (um 1800), ist vor kurzem aufgefunden worden. Die Büste war jahrzehntelang im Besitz des Professors für mittelalterliche Geschichte der Universität Halle Dr. Ernst Dümmler, der keine Ahnung hatte, wen die Büste darstelle und aus wessen Hand sie stamme. So stand die Büste in seinem Garten unter freiem Himmel, Wind und Wetter schonungslos preisgegeben. Sie hat dadurch sehr gelitten. Die Büste ist vom Kaiser Friedrich-Museum in Berlin angekauft worden. Über die sehr merkwürdigen Schicksale dieser Büste und ihren künstlerischen Wert wird der Direktor des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin, Dr. Dümmler, Bodes Nachfolger, in dem Kant-Festheft der Kant-Gesellschaft, das anlässlich Kants 200. Geburtstags erscheint, eingehend berichten.

Rekhanzeigen im Börsenblatt. — Die letzte Sonnabendnummer 34 des Börsenblatts enthielt die erste Reihe von Rekhanzeigen, die uns bisher zugegangen waren. Als nächste Nummer für diese wichtigen Ankündigungen des Buch- und Kunsthandels ist die Nummer 40 vom 16. Februar vorgesehen, in der also allen buchhändlerischen und buchgewerblichen Ausstellern der Leipziger Frühjahrsmesse Gelegenheit geboten ist, auf ihre Verlagsartikel schon vorher rechtzeitig im Börsenblatt nachdrücklichst aufmerksam zu machen. Vor allem bitten wir aber nicht zu vergessen, daß in Nr. 48 des Bbl. vom Dienstag, dem 26. Februar, ein

Rekhanführer

erscheinen wird, in dem, wie wir schon öfters bekanntgemacht haben, jede Firma, die zur Leipziger Messe für den Buch-, Musikalien- und Kunsthandel ausstellt, aufgenommen werden soll. Es ist in diesem Rekhanführer allen Ausstellern Gelegenheit gegeben, durch eine kleine Anzeige (mindestens $\frac{1}{16}$ Seite) auf ihre Messstände (Ausstellungsort, Standnummer und gegebenenfalls auch Name des Vertreters) aufmerksam zu machen. (Muster siehe Bbl. Nr. 29, letzte Seite.) Damit der in Aussicht genommene Rekhanführer seinen Zweck im vollsten Maße erfülle, bitten wir, die Aufgabe einer Anzeige für unseren Rekhanführer ja nicht zu veräumen.

Personalnachrichten.

Deutsche Bücherei in Leipzig. — Der in vieler Beziehung um die Deutsche Bücherei verdiente Direktor der Anstalt, Herr Professor Dr. Rinde-Pouet, hat sein Amt als Leiter der Deutschen Bücherei niedergelegt und ist damit aus den Diensten des Börsenvereins ausgeschieden.

Gestorben:

am 30. Januar nach kurzem Krankenlager Herr Josef Singer in Straßburg i. E.

Der Verstorbene hatte im Oktober 1896 in Straßburg eine Buchhandlung mit Antiquariat gegründet, denen sich bald ein Verlag hinzugesellte. Medizin, Naturwissenschaften, Rechts- und Staatswissenschaft, Graphik und bibliophile Literatur waren die Hauptgebiete, die gepflegt wurden. Daneben fungierte Singer auch noch als Geschäftsführer des Süddeutschen Musikverlags G. m. b. H. in Straßburg. Als nach dem Kriege Straßburg wieder verloren ging, verkaufte Singer im Jahre 1920 das Sortiment an Rebstock und Picard, der Verlag wurde nach Leipzig verlegt, wo er 1922 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden ist, bei der er Vorsitzender des Aufsichtsrats war.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der Rundfunk im Buchhandel.

Von W. Ebbele, Warendorf i. Westf.

(Vgl. Bbl. Nr. 25.)

Rundfunk — für uns Deutsche ein sehr zartes, aber hoffnungsvolles Pflänzchen. Der Artikel des Börsenvereinsvorstandes veranlaßt mich, Erfahrungen mit dem Rundfunk bekanntzugeben, die ich seit einigen Wochen sammelte. Auf die ungeheuren Möglichkeiten im Wettbewerb für den Buchhandel hat der Börsenvereinsvorstand bereits hingewiesen, und doch ist die Sache nicht so rosig, wie sie auf den ersten Augenblick erscheinen will. Die Kinderkrankheiten des Rundfunks sind einstweilen noch sehr ernsthafter Natur, und die gütige Pflegemutter, unsere Reichs-Telegraphen-Verwaltung, sorgt durch die bei uns Deutschen unerläßlichen Vorschriften schon dafür, daß sie so bald nicht behoben werden. Dabei soll aber immerhin noch anerkannt sein, daß die Reichs-Telegraphen-Verwaltung die Wege für vernünftige Bahnen zu ebnen bereit ist und nebenbei dem so schlapp gewordenen Staatsäckel wieder zu Kräften verhilft. Man holt also gegen Zahlung der 60 M. von dem zuständigen Fernsprechamt die Genehmigungsurkunde und kann dann nach freiem Belieben einen Empfangsapparat kaufen, der allerdings wieder von der Reichs-Telegraphen-Verwaltung genehmigt und plombiert sein muß. Beim Einkauf des Empfangsapparates sei man nicht nur sehr wählerisch, sondern auch sehr vorsichtig. Zurzeit wird eine Menge von Empfangsgeräten angeboten, und »jede Mutter lobt ihre Butter«. Die Anlage des Empfangsapparates und der Antenne, des wichtigsten Gegenstandes, kann jeder einigermaßen geschickte Buchhändler selbst vornehmen und damit die Kosten sparen. Und nun geht's los: Auf Welle 365 singt eine Opern-

jüngerin, auf 400 erzählt ein Forscher von seinen Reisen, auf Welle 420 quält sich ein Humorist, und das Beifallklatschen beweist, daß es den Zuhörern gut gefallen hat. Auf Welle 425 hört man den gemischten Chor einer Kirche singen, weiter gibt es ein Klavierkonzert usw. Mit dem Doppelkopfhörer ist das meiste Dargebotene sehr gut verständlich, wenn man hier im Westen allerdings auch nur englische Stationen abhören kann. Seit einigen Tagen ist auch der Berliner Sender, der verstärkt über Königswusterhausen gegeben wird, mit schwachen Anzeichen vertreten. Das wird sich aber ändern, sobald weitere Sender im Reiche errichtet sind. Ein Versuch mit mehreren Lautsprechern schlug jedenfalls fehl, trotzdem die Verstärkung verdoppelt wurde. Von einem Lautsprecher ist vorläufig noch ganz entschieden abzuzuraten, da noch keine Erfindung etwas Brauchbares gebracht hat, obschon in der Welt in kurzer Zeit bereits einige Tausend Patente angemeldet worden sind. Damit entfällt auch für den Buchhandel vorläufig der Werbemoment des Rundfunks. Mittels Kopfhörers kann zwar einer ganzen Zahl von Hörern der Genuß des Empfangs bereitet werden, wenn die Hörer hintereinander eingeschaltet werden, die Zahl ist aber jedenfalls sehr beschränkt. Die drahtlosen Nachrichten durch Lautsprecher einem größeren Publikum in einem Saale zugänglich zu machen, ist vorläufig noch unmöglich. Die im Vbl. angegebenen Preise für das Empfangsgerät erscheinen mir als reichlich hoch gegriffen. Jedenfalls gibt es sehr gute und brauchbare Apparate, die diesen Preis nicht im entferntesten erreichen. Unsere hiesige Station wurde mit allem Zubehör und allen Verstärkern für zirka 550 Mk. errichtet, und neuerdings stand mir ein Apparat einer anderen Firma zur Prüfung zur Verfügung, der mit einfacheren Mitteln die gleiche Lautstärke erzielte, im Preise sich aber mit den Verstärkern um 300 Mk. bewegte.

Wegen der gewerblichen Vorführung in Sälen ist noch zu bemerken, daß außer der Jahresgebühr von 300 Mk. auch noch die Kosten für jeden Abend mit 15 Mk. und die kommunalen Eintrittskartensteuern zu entrichten sind.

Der geschäftliche Erfolg des Rundfunks liegt für den Buchhändler zweifellos vorläufig noch in dem Vertrieb der Literatur, die nach Mitteilung bekannter Sortimenten nicht genügend und schnell genug herangeschafft werden kann. Die Auflagenzahl der bisher erschienenen Werke beweist uns das ja zur Genüge. Trotzdem kann ich jedem Buchhändler die Anschaffung von Empfangsgerät nur empfehlen, wenn auch vorläufig nur zum eigenen Privatvergnügen. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind ungeheuer, und es ist gut, wenn der Buchhandel diese schon kennt, damit er zu gegebener Zeit (wenn der Lautsprecher ihm die gewünschte Möglichkeit gibt) nicht erst anzufangen braucht, den Rundfunk kennen zu lernen.

Zum Schluß möchte ich noch auf die Entwicklung in Amerika und England hinweisen. Hier kann ein jeder in jedem Friseurladen, bei jedem Zigarrenhändler und in jedem Warenhause kostenlos die weitbewegenden Reden des Präsidenten und andere Darbietungen anhören. Ja man ist sogar so weit gegangen, daß man sich in Amerika drahtlos wecken läßt und beim Anziehen schon die neuesten Tagesereignisse, Sportnachrichten usw. empfängt.

Vortragsabende.

Die Stabilität der Mark und die Notwendigkeit, den Kundenkreis für den Buchhandel neu zu erschließen, hat dazu geführt, daß plötzlich

allerorten Buchhändler sich auf die von der Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler seit Jahren propagierten Vortragsunternehmungen stürzen. Als Zeichen eines erwachenden Willens zu energischer Propaganda fürs Buch ist das lebhaft zu begrüßen — und wenn ich als einer der seit Jahren auf diesem Gebiet mit bestem Erfolge Arbeitenden Tag um Tag mit Duzenden von Anfragen mehr oder weniger wagemutiger Kollegen bedacht werde, von vielerlei zeitraubenden Besuchen ganz abgesehen, so ist auch das verständlich und im Dienste des Buches erfreulich, — nur: auch meine Kraft und Zeit haben Grenzen, meine Portokasse nicht minder. Weil aber solchen Anfragen Rückporto nur in seltenen Fällen beiliegt, sie selbst aber sich täglich mehren, muß ich wohl einmal den Platz des Börsenblatts in Anspruch nehmen, um auf viele Fragen in einem zu antworten.

1. Propaganda fürs Buch ist grundsätzlich verschieden von anderer Warenpropaganda. Als Hauptfordernis bedingt sie eine nicht nur buchhandelnde, sondern lebendige, am Geistesleben der Zeit teilnehmende Persönlichkeit.
2. Die Spezialpropaganda der Vortragsabende muß in Anknüpfung, Programm und Gestaltung Niveau haben. Alle Darbietungen dieser Art müssen von künstlerischen und geistigen Direktiven geleitet sein. Alle aufdringliche Propaganda schädigt nur. (In diesem Sinne lehne ich alle Vorschläge des Herrn Möller entschieden ab.)
3. Die Jugend (Studentenschaft, Jugendbewegung, Schulen) als künftige Käuferschaft des Buchhändlers und Zukunft unseres Volkes überhaupt ist vom weitschauenden Buchhändler besonders in den Kreis der Veranstaltungen einzubeziehen. Sie besonders soll Gelegenheit gewinnen, die geistigen Führer des Volkes kennen zu lernen. So gesehen — und nur so hat ja auch »Kulturarbeit« Daseinsrecht — kann und muß wohl Wilhelm Schäfer auf der Liste der Vortragenden stehen, wird man aber auf Karlchen Ettlinger etwa verzichten.
4. Die Presse ist durch persönliche Fühlungnahme an der Arbeit zu interessieren, desgleichen die Volksbildungsvereine. Maßgebende und einflussreiche Persönlichkeiten erhalten Ehrenkarten.
5. Honorar zahlt man so hoch wie möglich. Der Buchhändler darf an den Veranstaltungen selbst nicht verdienen. Sie sind Werbemittel. Hat man sehr gute Eingänge, so überweist man sie einem guten, gemeinnützigen Zweck.
6. Eintrittspreise nimmt man auf gespannter Höhe. Geistiges Gut soll man nicht verschenken. Gerade der Buchhändler soll mitwirken, das Volk zu erziehen, daß es dafür ebenso selbstverständlich angemessene Preise zahlt wie für materielle Dinge. — Zu niedriges Eintrittsgeld ist eine Beleidigung des Vortragenden.
7. Jeder Besucher des Abends soll nach Möglichkeit einen die Werke des Vortragenden verzeichnenden Zettel in die Hand bekommen. Dies und der Bücherrich im Saal sind die einzige angängige direkte Buchreklame während der Veranstaltung.

Dazu persönlich: Die Liste der Vortragenden des bisher von mir geführten Vortragsamtes ist der Werbeabteilung des Börsenvereins übergeben worden. An mich gerichtete Anfragen, die sich durch oben Gesagtes erledigen, oder denen kein Rückporto beiliegt, lege ich ad acta. Besuche, die sich nicht rechtzeitig angemeldet haben, empfangen ich nicht.

Deßau. Karl Rauch,
in Da. Kunst- und Bücherstube Karl Rauch.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

H. A. Brodhans in Leipzig.

Sedin, Sven: Von Pol zu Pol [Från pol till pol]. N. F. 1923. 8°
N. F. Som Nordpol zum Südpol. 26. Aufl. (VI, 296 S. mit 2 eingedr. Rt., mehrere [s. Z. farb.] Taf.) Sp. b. Gm. 5. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 91. Jahrgang.

Buchhandlung des Verbandes schweizerischer Konsumvereine in Basel. Genossenschaftliche Volksbibliothek. 11.

Faucherre, Henry, Dr.: Bilder aus dem genossenschaftlichen Tier- und Pflanzenleben. 2. 1924. 8°

2. Die wechselseitige Hilfe, Genossenschaften, Symbiosen u. Tierhaaten. (130 S.) p. n. v. Fr. 2. 70

Christliches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.

Alenert, J.: Leuchtendes Leben. Betrachtungen zur Förderung in d. Gottseligkeit f. alle, die e. Sonnenstrahl Gottes sein wollen. Folge 1. Stuttgart: Christl. Verlagshaus 1923. (128 S. mit Abb.) 8°

Sp. 1. 20



Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Dichtung und Dichter.

Bab, Julius: Das Drama der Liebe. 1924. (198 S.) 8° Sp. b 3. 50

Luca, Emil: Dostojewski. 1924. (82 S.) 8° Pp. b 2. —

Klassiker der Musik.

Kapp, Julius, Dr.: Meyerbeer. (6. u. 7. Tsd.) 1924. (190 S.) gr. 8°
Hlw. b 6. —

Winkler, Josef: Der tolle Bomberg. Ein westfäl. Schelmenroman. 22.—26. Zfb. 1924. (397 S.) 8° Hlw. b 6. —

Zedlig-Drüggler, Graf Robert: Zwölf Jahre am deutschen Kaiserhof. Aufzeichnung. 14.—16. Aufl. 1924. (250 S.) gr. 8° Hlw. b 6. 50

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Laube, [Wilhelm.] Oberstud. R. Dr., Stud. R. Prof. Dr. [Bruno] Gumlich u. Stud. R. Dr. [Friedrich] Steuer: Völkerhistorisch. Ein Lehrb. d. Geschichte f. höh. Schulen. 5. 3. 1924. gr. 8°
3. Mittelstufe. (IV, 62 S.) n.n. Gm. 1. —

Felsen-Verlag Dr. Broder Christiansen in Buchenbach (Baden).

Kappstein, Anna: Gespräch und Brief. (1.—4. Tsd.) 1924. (130 S.) 8°
1. 80

J. Fontane & Co. in Berlin.

Holländer, Eugen: Auferstehung. ([Farb.] Buchschm. von Age Avenstrup. [3 eingekl. Abb. nach Orig. Albrecht Dürers.]) 1923. (47 S.) 4°
Nr 1—50: Perg. Gm. 120. —; Nr 51—250: Hldr 75. —;
Nr 251—1000: Pp. 25. —

[Zweitegespräch mit melodramatischem Zwischenstück.]

Paul Geht in Köln.

Heldenland. Keltische Sagen aus Irland. Aus d. Gälischen übertr. von P. Gustav Lehmann S. J. 1924. (111 S.) 8°
Pp. Gm. 4. —; Hldr 7. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Grave, Friedrich: Das Chaos als objektive Weltregion. Ein metaphys. Versuch. Mit e. Einf. von Artur Buchenau. 1924. (XV, 73 S.) gr 8°
Gm. 2. 50

Muge, Friedrich, Prof. em.: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 10., verb. u. verm. Aufl. 1924. (XVI, 558 S.) gr. 8°
Hlw. Gm. 12. —

Benjamin Harz, Verlag in Berlin.

[Hebr.] Raban Zeeb, u. Lewin Kipnis. — Alef-Beit. Ha-sijurim me'et S. Raban. Ha-haruzim me'et L. Kipnis. 1923. (32 S. z. T. in Gold-, Farben- u. Rotdr.) gr. 8°
Hlw. 4. —
[Nebent.] Raban u. Kipnis. — Alphabet. Zeichnung von Raban. Verse von Kipnis.

Peter Hofmann in Freiburg i. Br.

Sammlung geistiger Monismus. Hrsg. von G. W. Surya [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer.] Nr 1. 1923. 8°

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Die Kraft der Gedanken, des Wunsches und Gebetes. 2., verb. u. erw. Aufl. 1923. (51 S.) 8°
n.n. —. 75

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Der Zupfgeigenhansl. Hrsg. von Hans Breuer unter Mitw. vieler Wandervögel. Mit leichter Gitarrebegl. verf. von Heinrich Scherrer, bayer. Kammervirtuos. 25. Aufl. 1923. (VI, 311 S. mit Abb.) 8°
Hlw. 5. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Heusch, Paul, Dr. Min. Dir.: Tabelle zur Ermittlung der Lohnsteuer. 1924. (1 farb. Bl.) 58x45 cm. 8°
Gm. 1. —

W. Junk in Berlin.

Arbeiten aus dem Zoologischen Institut der Universität Innsbruck. Hrsg. von Prof. Dr. Adolf Steuer u. Dr. Wilhelm Junk. Bd 1. 1924. (II, 148 S. mit Fig., 1 Kl., 11 Taf.) 4°
20. —

Oskar Leiner in Leipzig.

Ho-ang, Walter, Berufsschuloberl.: Rechnen für Elektrotechniker. Zum Gebr. an gewerbl. Schulen u. zum Selbstunterricht. 10. verb. Aufl. [Nebst] Lösungsheft. 1924. 8°

[Hauptw.] (117 S. mit Abb.)
Lösungsheft. (26 S.)

n.n. 1. 80
n.n. 1. —

Manzsche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Collection Manz. 112—116. Je Gm. 1. 40; geb. 1. 90

112. Maupassant, Guy de: Mademoiselle Fifi. [1924.] (227 S.) 8°

113. Maupassant, Guy de: L'inutile Beauté. [1924.] (227 S.) 8°

114. Maupassant, Guy de: Clair de lune. [1924.] (223 S.) 8°

115. Maupassant, Guy de: La Main gauche. [1924.] (203 S.) 8°

116. Maupassant, Guy de: Une Vie. [1924.] (352 S.) 8°

Marianischer Verlag in Innsbruck (Maximilianstr. 9).

Sodalienbücher. 4.

Engländer, Elsa (E. Frohgemut): Höhenwege. Erzählungen aus d. Leben. 2. verm. Aufl. [1924.] (267 S. mit Abb.) H. 8°
Sp. Kr. 28 000. —

Hans Mehlhose in Leipzig (Stuchengartenstr. 14/16).

Der Sphäronaut. (Hrsg.: Hans Mehlhose. Künstler. Zeitg.: Arthur Michaelis. Schriftl.: Rudolf Friedrich, Leipzig. [Jg. 1.] 1924. [12 Arn.] Nr 1. (12 S. mit Abb.) (1924.) 2°
Die Nr 3. —; Subskr. Pr. 2. 50

P. Noordhoff in Groningen (Niederland).

Deutsche Bibliothek. Hrsg. von Dr. S. Sparnaay, Oberl. 1. 4. 6. [1924.] H. 8°

1. Grillparzer, Franz: König Ottokars Glück und Ende. Trauersp. in 5 Aufz. [1924.] (130 S.) H. 8°
Fl. —. 70

4. Mörike, Eduard: Mozart auf der Reise nach Prag. Novelle. [1924.] (74 S.) H. 8°
Fl. —. 40

6. Lessing, G. E.: Minna von Barnhelm od. Das Soldatenglück. Ein Lustsp. in 5 Aufz. (Mit 12 [eingedr.] Kupferst. von [Daniel] Chodowiczki.) [1924.] (135 S.) H. 8°
Fl. —. 80

Dr. Hans Preiß in Berlin.

Internationales Arbeitsamt. Völkerbund Genf. Verzeichnis der Veröffentlichungen des Internationalen Arbeitsamts. April 1923. In Komm. (1923.) (48 S.) gr. 8°
Preis nicht mitgeteilt.

Luidborn-Verlag in Hamburg.

Luidborn-Bücher. 29.

Das Weihnachtsook. Gedichten un Geschichten. 1924. (58 S.) H. 8°
—. 60

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. 3374. 4191/4193a.

3374. Nestroy, Johann: Der Talisman. Pöffe mit Gesang in 3 Aufz. Musik von Adolf Müller. Durchgef. u. hrsg. von Carl Frdr. Wittmann. [Neudr.] [1924.] (80 S.) H. 8°
b Gm. —. 31

4191/4193a. Carhle, Thomas: Ueber Helden, Heldenverehrung und das Heldentümliche in der Geschichte [On Heroes and heroworship]. Mit e. Namen- u. Sachreg. Nach d. Ueberf. von E. Pfannuche mit Einl. u. Anm. hrsg. von Dr. August Pfannuche. [Durch e. Namen- u. Sachreg. erg. Neudr.] [1924.] (336 S.) H. 8°
b 1. 20; Hlw b 1. 80

C. Regenhart, G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

C. Regenhart's Geschäfts-Kalender für den Reichsverkehr. Vermittler d. direkten Auskunft. Verz. von Bankfirmen, Spediteuren, Anwälten, Konsulaten u. Auskunftserteilern in allen nennenswerten Orten d. Reiches. Mit Angabe d. Einwohnerzahlen, d. Gerichte, d. Bahn- u. Dampfschiffsverkehrs, sowie d. Zollanstalten usw. nebst e. Bezugsquellenreg. 46. Jg. 1924. 1924. (448, LXXXVIII, 15, 31, XXXIX S.) kl. 8°
Hlwbd b n.n. Gm. 6. —

— Dasselbe f. d. Weltverkehr. Verz. von Bankfirmen in allen nennenswerten Orten d. Reiches [vielm.: Welt]. Jg. 49. 1924. 1924. (944, LXXXVIII, 15, 32, XXXIX S.) kl. 8°
Hlwbd b n.n. Gm. 7. 50

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Balzac, Honoré: Vetter Pons (Le cousin Pons. Übers. von Otto Flake). [1924.] (451 S.) 16°
Gz. 2. —; Lw. 4. —; Hldr 7. 50; Ldr 11. —

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.

Rideamus [d. i. Fritz Oliven]: Willis Werdegang. El 1. 2. [1924.] 8°
In 1 Pwbd b 5. 50

1. Willis Werdegang. Szenen aus d. Familienleben. Zeichn. von Edm. Edel. 134. Zfd. (98 S.)
2. Der neue Willis. Bilder von Kurt Heiligenstadt. 21. Aufl. (111 S.)

Julius Springer in Berlin.

Hausbrand, [Eugen], Baurat: Verdampfen, Kondensieren und Kühlen. Erkl., Formeln u. Tab. f. d. prakt. Gebr. 6., verm. Aufl. Mit 59 Fig. u. 113 Tab. Manuldr. 1918. 1924. (XIX, 540 S.) 8°
Hlw. Gm. 16. —, § 4. —

Julius Springer in Berlin ferner:

Jahresbericht über die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Zugl. Forts. der Bibliographie der Neurologie und Psychiatrie u. Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Unter Mitw. hervorrag. Fachleute hrsg. von Dr. R. Hirschfeld. Jg. 5. Bericht über d. J. 1921. 1923. (XIV, 727 S.) 4° Gm. 66.—, § 15.70

Stämpfli & Cie in Bern (Schweiz, Gallerstr. 7/9).

Abhandlungen zum schweizerischen Recht. 100.
Jenny, Max, Dr.: Der Eigentumsübergang bei den Handelsgesellschaften des schweizerischen Rechts. 1924. (X, 73 S.) gr. 8° Fr. 3.50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Scheff, Werner: Die Meisterschaften des Walter Rffing. Ein Sportroman. (4. Aufl.) [1923.] (239 S.) 8° Hlw. b Gm. 4.50
Schrenck-Notzing, A[ilbert] Frh. von, Dr. Arzt: Experimente der Fernbewegung (Telekinese) im psychologischen Institut der Münchener Universität und im Laboratorium des Verfassers. Mit 8 Taf. 1924. (XV, 273 S. mit Abb.) gr. 8° b Gm. 8.—; Hlw. b 10.—

Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« (Franz Pfemfert) in Berlin-Wilmersdorf.

Der rote Hahn. 57/58.
Stahl, R.: Thomas Münzer. 1924. (37 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Verlag »Friede durch Recht« vorm. Buchhandlung d. Deutschen Friedensgesellschaft in Ludwigsburg bei Stuttgart.

Dokumente deutschen Denkens und preussischer Prinzipien. H. Nr 4. [1924.] (47 S.) kl. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Verlag f. Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.

Kampfmeyer, Paul: Fritz Ebert. Ein Lebensbild. 2. Aufl. (1923.) (79 S.) 8° Gz. 1.50

Verlag für Wirtschaft u. Verkehr, Julius Hans Fortel & Co. in Stuttgart.

Kohnsteuer-Tabellen über die 1—10prozentigen Abzüge vom steuerpflichtigen Arbeitslohn von 5 Goldpfennig bis 450 Goldmark. 1924. (IV, 48 S.) 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G. in Berlin-Grünwald.

Scheffel, [Josef] Victor von: Effehard. Eine Geschichte aus d. 10. Jh. Mit Steinzeichn. [jahr. Taf.] von Walter Klemm. [1924.] (X, 162 S.) 4° Lw., Hldr., Pdr., Preis nicht mitgeteilt.

Vollsbuchhandlung Kremser & Co. in Teplitz-Schönan (Theresienstraße 18/20).

Sollischer, [Arnold], Abg. Dr.: Das Gemeindebestimmungsrecht. [1923.] (15 S.) 8° Kf. —, 50

Wiener philharmonischer Verlag A. G. in Wien.

Paumgartner, Bernhard: Die Höhle von Salamanca. Opera buffa in 1 Akt nach d. gleichnam. Zwischenspiel d. Cervantes. Textb. [1923.] (37 S.) kl. 8° 2.—

Wirtschaftsverlag Arthur Sudan G. m. b. H. in Berlin.

Beamten- und Verwaltungs-Bücherei. Bd 1. 1923. 8°
Reichsbesoldungsgesetz und Besoldungsordnungen, mit samtl. Aendergn, Regierungserklärgn, Beschlüssen d. Reichstags, Haushaltsbestimmgn, Auszügen d. durch d. Besoldungsgesetz abgeänderten Gesetze usw. u. Erl., abgeschlossen Ende Juli 1923. Hrsg. von Dr. [Anton] Höfle, M. d. R. 5. vollst. neu bearb. Aufl. [Hauptwert.] (100 S.)
[Nebst] Nachr. 1. 1923. 8° Preis nicht mitgeteilt.
[Nebst] Nachr. 1. Aendergn auf Grund d. Verordnung vom 28. 9. 1923 (RGBl. 1 S. 915) vom 27. 10. 1923 (R. G. Bl. 1 S. 999—1010) u. 12. Erg. vom 12. 12. 1923 (R. G. Bl. 1 S. 1261). (28 S.)

Kurt Wolff Verlag in München.

Frobenius, Leo, u. Hugo Obermaier: Hadschra Maktuba. Urzeill. Felsbilder Kleinasien. (6 Lfgn.) Lfg 1. (2 S., 30 [13 farb.] Taf.) [1924.] 2° In Umschl., Preis nicht mitgeteilt.

Julius Zwißler's Verlag in Wolfenbüttel.

Duis, Ernst: Hollo, jo, Spielmann, frischer zu! Fröhliche Vieder zur Laute. 1924. (19 S.) gr. 8° Gm. 1.—

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. F. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin. [Auslieferung durch Bergmann.]
Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Abt. 1: Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Bd 70, H. 1/3. Mit 35 Textabb. u. 2 Taf. (320 S.) 1923. 4° n.n. Gm. 26.60

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Wörterbuch des Völkerrechts und der Diplomatie. Lfg 5, 6. 1924. 4° Je Gm. 5.—
5. (Bd 1, Bogen 17—24.) Droit de Saïsie — Genfer Zonefrage. (S. 257—384.)
6. (Bd 1, Bogen 25—32.) Genfer Zonefrage — Handelsschiffe im Kriege. (S. 385—512.)

G. Sedeler in Leipzig.

Le Droit d'auteur. Année 37. 1924. (12 nrs.) No 1. Janvier. (12 S.) (1924.) 4° Jährl. b n.n. schw. Fr. 5.60; Einzelnr b n.n. 1.—
La Propriété industrielle. Année 40. 1924. No 1. Janvier. (16 S.) (1924.) 4° Jährl. b n.n. schw. Fr. 5.60; Einzelnr b n.n. 1.—

S. Sirzel in Leipzig.

Physikalische Zeitschrift. Vereinigt mit d. Jahrbuch der Radioaktivität u. Elektronik. Jg. 25. 1924. (24 Nrn) No 1. Jan. (24 S. mit Fig.) (1924.) 4° Viertelj. b n.n. Gm. 10.—

Klinkhardt & Biermann in Leipzig.

Der Cicero. [Nebst] Die Zeit und der Markt. Versteigerungsergebnisse. Jg. 16. 1924. (24 Hefte.) H. 1. Jan. (58 S. mit Abb., 8 S. in 8°) Preis nicht mitgeteilt

Kongregation der Pallottiner in Limburg (Lahn).

Die Katholische Welt. Jg. 36. 1924. [8 Hefte.] S. 1/2. Jan./Febr. (26, 6 S.) (1924.) 4° S. 1/2; b Gm. —, 30

J. E. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Neutestamentliche Apokryphen [Apocrypha]. 2., völlig umgearb. u. verm. Aufl. Lfg 4. (Bog. 25—32.) (S. 385—512.) 1924. 4° Subskr. Pr. Schw. Fr. 2.50

Berne, Paul, D.: Der schweizerische Protestantismus im XVIII. Jahrhundert. Lfg 11. (Bd 2, Bog. 16—20.) (S. 241—320.) 1924. 4° Subskr. Pr. Schw. Fr. 2.50

Berne, Paul: Der schweizerische Protestantismus im XVIII. Jahrhundert. Ausg. f. Deutschland. Lfg 4. (Bd 1, Bog. 16—20.) (S. 241—320.) 1924. 4° Subskr. Pr. Schw. Fr. 2.50

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Es werde Licht. Jg. 53. 1924. 12 Hefte. S. 1. (Jan.) (30 S.) (1924.) 8° Jährl. b n.n. Gm. 5.—; Einzelh. b n.n. —, 50

Arthur Ködde, Verlag in Nettwig-Ruhr.

Proteus. 1924. H. 4. (S. 85—116.) (1924.) 8° Das H. Gm. —, 80

Berzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

H. Anton & Co. in Leipzig. 1521
Ludwig Richter-Buch für Kinder u. Kinderfreunde. 29.—33. Lauf. Hlwbd. 3.—

Nischendorff'sche Verlagsbuchh. in Münster i. W. 1515
Niffling: Geschichte der deutschen Katholikentage. 1. Bd. 5.—, geb 7.—; 2. Bd. 5.00, geb. 7.50.

Eduard Avenarius in Leipzig. 1497—99
Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. 75. Jahrg. 1. Vierteljahr 7.50.

Behrend & Co. in Berlin. 1487
Seler: Gesammelte Abhandlungen zur amerikanischen Sprach- u. Altertumskunde. 4. u. 5. Bd. Je 30.—

Ernst Bircher A.-G. in Bern u. Leipzig. 1473
Lud.: Jägersagen u. Jagdgeschichten. Lwbd. Fr. 8.50.

Buchenau & Reichert Verlag in München. 1526, 27
Puschkin: Sämtliche Werke. 1. Abt. Sämtliche Romane u. Erzählungen. Deutsch v. R. Frisch. 9.—, Lwbd. 15.—, Hldrbd. 25.—

Chronos-Verlag G. m. b. H. in Ludwigsburg. 1507
Wolf: Der arme Konrad. Tragödie aus der Bauernrevolte 1514. 2.30, Hlwbd. 3.50.

Deutsch-Osterreichischer Verlag G. m. b. H. in Wien. 1487
Weill: Der Chinchillamantel. Ein mondäner Roman. 2.—, geb. 2.50.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, Berlin, Leipzig. 1523
*Stegemann: Der Kampf um den Rhein. Neudruck. Lwbd. 14.—

Died & Co., Verlag in Stuttgart. 1524
*Radiobuch, Das.



Eugen Diederichs Verlag in Jena.	1493	E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	1513
Tolstoi, L. N.: Gesammelte Novellen. Bd. 1—5 der Dichter. Schriften. In vollst. Übers. Hrsg. v. R. Löwenfeld. Jeder Bd. 1 Bdbd. 6.—		Funker, Der. Monatschrift für Funk- u. Fernmeldewesen. Viertelst. 1.50; Einzelheft —.50.	
S. Fischer, Verlag in Berlin.	1507, 24	Kable: Die Maschinenelemente in Frage u. Antwort. 9. Heft. Zahnräder (Stirnräder). 21.—25. Tafel. —.80.	
Hesse: Ausgewählte Gedichte. 6.—8. Aufl. 2.—, 1 Bdbd. 3.—.		*14. Heft. Kolbenstange. Etwa 1.—.	
— Mingsfors letzter Sommer. Erzählungen. 17.—19. Aufl. 2.50, geb. 4.—.		R. Oldenbourg in München u. Berlin.	1505, 08
— Knulp. 104.—107. Aufl. 2.—, 1 Bdbd. 3.—.		*Beuhl: 1000 Jahre Franzosenpolitik. 4. Aufl. —.50.	
*Kreyslerling, E. v.: Abendliche Häuser. Roman. 13. u. 14. Aufl. 3.—, geb. 4.—.		Müller: Materialprüfung u. Baustoffkunde für den Maschinenbau. 11.—, geb. 12.50.	
*O'Neill: Unterm karibischen Mond. Dramatische Studie. 1.—.		Spitznas: Die Heizerausbildung. 2. Aufl. 5.—, geb. 6.—.	
Leipzig & Henemann in Goessfeld.	1516	Michael Prögel Verlag in Aushach.	1492
Hüttermann: Die Vernachlässigung des westfälischen Bildungswesens durch den Staat. —.25.		Keller: Der Weg zum Bildgenuss. 3. Aufl. 1 Bdbd. 8.—	
Hammer-Verlag in Leipzig.	1525	Karl Rauch Verlag in Dessau.	1521
*Protokolle, Die zionistischen. 1.—.		*Wolfsenstein: Der Flügelmann. Dichtung. 1.—.	
Emil Hartmann in Berlin.	1509	*— Unter den Sternen. Novelle. 1.—.	
Sebede: Vom Werden der deutschen Bühne. 5.—, geb. 6.—.		Reichsbruderci Abt. Verlag in Berlin.	1510
Hesse & Becker Verlag in Leipzig.	1522	H.-Dv. 472. Ausbildungsvorschrift für die Kraftfahrtruppe (N. B. Kraft.) 1. H. 3.—.	
Goethe's Faust. Hrsg. v. Wittkowski. 7. Aufl. 41.—45. Tafel. 2 Bde. A in 1 Bdbd. 7.50; B in 2 Bdbde. 9.50; einzeln je 5.—; C holzfreies Pap. in 2 Bdbde. 12.—; D Holzfr. Pap. in 2 Hftbde. 18.—; E Dünndruckpap. in 1 Bdbd. 16.—; F Dünndruckpap. in 1 Bdbd. 25.—.		Reichspostministerium in Berlin.	1524
Hoffmann & Campe in Hamburg u. Berlin.	1474, 1514, 28	Reichs-Kursbuch, 2. Winterausgabe 1923/24. 7.—.	
*Bimini. Ein buntes Blatt. Jedes Heft —.25.		Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.	1520
Insel-Verlag in Leipzig.	1491	Mußil: Drei Frauen. Novellen. 3.—; geb. 4.50; Spermabdb. 7.50.	
Meister, Deutsche. Hrsg. v. R. Scheffler u. E. Glaser.		Paul Stegemann in Hannover.	1511
Vorringer: Die Anfänge der Tafelmalerei. 1 Bdbd. 15.—; Spermabdb. 20.—.		Liebesgeschichten des Orients. Übertr. u. Hrsg. v. F. Wlei. 8. Aufl. Geb. 5.—; Hftbde. 10; Ldbde. 20.—.	
Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.	1517	Otto Uhlmann Verlag (Friedrich Busch) in Berlin.	1508
Sanson: Tagebücher der Genler von Paris 1685—1847. Übertr. v. E. Trautner. Neue Aufl. Pappbd. 12.—; Hftbde. 16.—.		Fribu-Kriminalromane. Jeder Bd. 1.50, geb. 2.25.	
Rudolf Ramm in Leipzig.	1518	1. v. Byern: Der Rubin des Buddha.	
Zeitschrift, Japanisch-deutsche, für Wissenschaft u. Technik. Hrsg. v. A. Sata. 2. Jahrg. 4.—, Einzelheft —.40.		2. v. Hanstein: Die doppelten Nummern.	
		3. Thieme: An der Schwelle des Glücks.	
		4. Mant: Das Auge Wischnus.	
		5. v. Hanstein: Der Fall Grünbaum.	
		Verlags-Gesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in Berlin.	1494
		Ansturm, Der, gegen den Achtstundentag. 26.—30. Tafel. —.35.	
		Leipart: Die Verordnungen über die Arbeitszeit. —.30.	

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.Abbau
des Speisenzuschlages.Die Mitglieder der unterzeichneten
Vereinigung schließen sich der dies-
bezüglichen Heidelberger Erklärung
vollinhaltlich an.Mannheim / Ludwigshafen,
den 6. Februar 1924.Vereinigung der Sortiments-
buchhändler von Mannheim
— Ludwigshafen a. Rh. S. B.Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Die Firma:

**Richard Volquarts
Buch- u. Kunsthdg.,
Hamburg-Barmbeck,
Lohpoppelstr. 46,**hat den Verkehr über Leipzig
wieder aufgenommen und
uns die Vertretung übertragen.

Leipzig, den 7. Febr. 1924.

Grosso- u. Kommissionshandl.

P. P.

Zur Kenntnis, daß ich meine Firma mit dem
1. Januar 1924 als Verlag und Groß-
antiquariat umstellte, und lautet diese jetzt:**Curt Bollmer,
Verlag & Großantiquariat,
Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 78.**

Bankkonto: Hölzel, Wehnert & Co., Leipzig.

Postsparkonto: Leipzig: 57239.

Fernsprecher: 20149.

Meine Gesamtauslieferung übernahm die Firma
Carl Emil Krug in Leipzig.Interessierte Firmen erhalten direkte Offerte,
und ich bitte um geschätzte Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. 1. 1924. **Curt Bollmer.**Repräsentation:
Bugramesse 1. Stock, Stand 18/19
Stenßlers Hof Stand 65/66Unserem allgemeinen Export-Ge-
schäft haben wir eine „Buch-Export-
Abteilung“ angegliedert und fir-
mieren hierfür:**Drewes & Co.,**

Abtlg. Buch-Export,

Bremen, Postfach 336.

Wir erwähnen noch besonders, daß
unser Herr Drewes über 25 Jahre
dem Buch- und Kunsthandel an-
gehörte und mit den Gepflogenheiten
des Buchvertriebes wohlvertraut ist.
Die Firma **R. F. Koehler, Leipzig**,
langjährige frühere Kommissionärin
unseres Herrn Drewes, wurde von
uns als Leipziger Kommissionärin
verpflichtet und steht die Firma ge-
wis mit weiteren Auskünften gern
zu Diensten. Wir werden unseren
Bedarf selbst wählen, bitten uns
aber mit Prospekten über Neu-
erscheinungen, namentlich solcher
Neuigkeiten, die für Auslandsdeutsche,
fremde Nationen und Auslands-
Bibliotheken von Interesse sind,
auch unverlangt, ausgiebig zu
versorgen.**Drewes & Co.,**
Abtlg. Buch-Export,
Bremen, Postfach 336.Ich übernahm die Ver-
tretung für die Firma:**Neue Berliner Verlags-
gesellschaft m. b. H.,
Berlin W 57,
Potsdamerstr. 83.**

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Zur gefl. Kenntnis!

Wir nehmen Bezug auf den Artikel des Herrn Dr. Meiner im Bbl. Nr. 25 vom 30. Januar 1924 und beehren uns hiermit dem verehrlichen Buchhandel bekanntzugeben, dass wir unserem Unternehmen bereits seit 3 Monaten eine

Radio-Abteilung

angegliedert haben. Von ersten Fachleuten geleitet, sind wir in der Lage, jedem Wunsche auf diesem neuen, hochinteressanten Gebiete gerecht zu werden. Ausser **kompletten Empfangsapparaten** jeden Systems unterhalten wir ständig ein grosses Lager in

Radio-Einzelteilen zur Selbstherstellung,

sowie Zubehörteilen, als Kopffernhörer, Heiz- und Anodenbatterien, Mineralien (Bleiglanz, Pyrit), Antennenmaterial usw.

Gerade das Amateurlwesen ist allerorts stark entwickelt, und werden ohne Zweifel oft diesbezügliche Anfragen an die geehrten Herren Kollegen gelangen. Wenden Sie sich bitte in solchen Fällen an uns und **verlangen Sie unsere Spezial-Listen.**

**S. Schropp'sche
(früher Amelang'sche) Lehrmittelhandlung
RADIO-ABTEILUNG**

(Schropp-Haus) , **Berlin NW 7** , Dorofheenstr. 53

Die Buchhandlung
B. STEINAUER, Zürich
(Schweiz), Kirchgasse 32,
hat uns ihre Vertretung über-
tragen.

Leipzig, den 7. Februar 1924

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.
Abteilung Ausland

**Wiederaufnahme des
Verkehrs über Leipzig**

Die Firmen

Neue Kunsthandlung,
G. m. b. H.,
Berlin W 50,
Tauentzienstrasse 6
und

**Deutsche
Lehrmittel-Anstalt,**
Fr. H. Klodt,
Frankfurt/Main,
Kirchenstrasse 6

haben mit ihrer Vertretung am
hiesigen Platze neu über-
tragen.

Leipzig.

Carl Fr. Fletscher.

Das Erscheinungsjahr ist den
eingehenden Neuigkeiten sehr oft
nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns
dieses bei den Einsendungen für
das Neuigkeiten-Verzeichnis auf
der Begleitfaktur in solchen Fällen
besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Kaufgesuche.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht,
Platten, Matern usw. suche zu kaufen.
H. S. Payne, Leipzig-Blagwitz.

Teilhabergesuche.

Seit 46 Jahren bestehender, erst-
klassiger und gut im Kunstfortiment
eingeführter Verlag für Schwarz-
Weiß-Kunst sucht zur Ablösung und
an Stelle eines ausscheidenden Teil-
habers einen jungen, tatkräftigen,
möglichst branchekundigen Buch- u.
Kunsthändler als neuen Teilhaber
mit finanzieller Beteiligung aufzu-
nehmen. — Das gesamte Objekt ein-
schließlich der hochwertigen Verlags-
platten mit Rechten, beträchtlichen
gut assortierten, gangbaren Druck-
vorräten, Mobilar u. Firmen von
weltbekanntem Ruf repräsentiert einen
Wert von Gm. 150 000.— und ist
auch im Ganzen zu kaufen. — Er-
wünscht ist mindestens eine finan-
zielle Beteiligung bis zur Hälfte des
Gesamtwertes, v. welcher Gm. 30 000.—
sofort in bar, der Rest in zu ver-
einbarenden Ratenzahlungen, ein-
zulegen sind. —

Günstige Gelegenheit zur Gründung
einer sicheren und ausbaufähigen
Existenz. — Angebote werden erbeten
unter Nr. 3

Leipzig. **F. Volckmar**
Geschäftsvermittlung.

**Wieder-
aufbau durch
Zusammen-
schluß.**



Die Verwirklichung
guter Verlagspläne
darf nicht an der
drückenden Kapital-
not scheitern. / Buch-
händlerisches Groß-
unternehmen Leip-
zigs regelt Finan-
zierungsfragen

(Kredit, Beteiligung,
Fusion) durch ge-
meinsame Arbeit von

**Papierlieferant
Buchdruckerei
Buchbinderei
Kommissionär
Exporteur**



Vertrauliche Behand-
lung wird zugesichert.
Angebote unt. # 406
d. d. Geschäftsstelle
des B. V. erbeten.

Fertige Bücher.

Rubensiana

Georg W. Dietrich, München.

Rascher & Cie. A.-G. Verlag
Zürich und Leipzig

Daniel Halévy
Präsident Wilson

Preis brosch. Goldmark 2.40

Preis geb. Goldmark 3.20

Aus den Urteilen der Presse:

Es werden deshalb viele Hände zu der Biographie
greifen, die soeben erschienen ist.

(Neue Zürcher Zeitung, Zürich.)

2 Probeexemplare mit 50%.

Z

Verlag von BEHREND & Co. in Berlin W 9,
Linkstr. 23/24.

**Gesammelte Abhandlungen zur Amerikanischen
Sprach- u. Alterthumskunde von Eduard Seler,**
Band 4.

Der 4. Band, herausgegeben von der Witwe des Verfassers nach
den nachgelassenen Manuskripten, schliesst die vielfach schmerz-
lich empfundene Lücke in der Folge der Bände.

Der 5. Band ist während des Krieges im Jahre 1915 erschienen
und infolgedessen von manchem der Interessenten nicht bestellt
worden.

Vierter Band: 766 Seiten Grossoktav mit 7 Tafeln, 1 Karte
und zahlreichen Abbildungen im Text.

Inlandspreis 30 Goldmark; Auslandspreis 8 Dollar.

Fünfter Band: 694 Seiten Grossoktav mit zahlreichen Tafeln
und zahlreichen Abbildungen im Text.

Inlandspreis 30 Goldmark; Auslandspreis 8 Dollar.

Der vierte Band wurde vor kurzem nach den eingegangenen
Bestellungen versandt. Firmen, die die früheren Bände bezogen,
den 4. Band und vielleicht auch den 5. Band aber noch nicht be-
stellt haben, werden gebeten, das schleunigst nachzuholen.



Ein Schlager
für Reise- und Bahnhofsbuchhandel

Der Chinchillamantel

Ein mondäner Roman

von

Erwin Weill

Farbige Umschlagzeichnung von
Franz v. Bayros

brosch. GM. 2.—, geb. 2.50

Auf beiliegendem Zettel mit 40%, Partie 11/10

★

„Der Chinchillamantel“ erweist den Dichter wiederum als feinen Erotiker und gewandten Fabulisten. — Ein junges Mädchen, erst Laufmädchen in einem Großstadtwarenhaus, kommt zu Fall, wird eine Dame von Welt und kapri- ziose Beherrscherin des Chefs. Wie ihr äußeres Glück zer- rinnt, wie ein kostbarer Chinchillapez ihren Sturz aus rasch erklimmter Höhe herbeiführt und wie sie in geordnete Ver- hältnisse wieder heimfindet, all das ist mit herbem Realismus und dabei mit solcher Anmut und Wärme empfunden und dargestellt, daß uns der Roman vom Anfang bis zum Ende fesselt. *Neues Wiener Tagblatt.*

Zur Lagerergänzung:

Die Heimatlosen

Ein Roman aus der jüd. Gesellschaft Budapests

von

Wilma v. Vukelich

brosch. 5.—, Halbl. 4.—

Bedingungen wie oben.

Ⓜ

Deutsch-Österreichischer Verlag
Wien Ges. m. b. H. Leipzig

WIE SAH BEETHOVEN AUS?

**THEODOR FRIMML
BEETHOVEN**

im zeitgenössischen Bildnis

28 Abbildungen auf Tafeln und
3 Textillustrationen. 4 Bogen Text

In vornehmem Halbleinenband GM. 4.—

Auf beiliegendem Zettel mit 40%, Partie 11/10

★

Es ist eine Arbeit, die ihres Verfassers und ebenso des Gegenstandes seiner Untersuchung würdig ist. Seine Doppeleigenschaft als gründlicher und überaus sorgfältig arbeitender Kenner Beethovens und als Gemäldekundiger befähigt Frimml, die Frage bis ins Kleinste hinein mit vollkommener Beherrschung des Stoffes zu behandeln. Er hat mit diesem vorzüglich gedruckten Buche der Beethovengemeinde ein wertvolles Geschenk gemacht, das sich seinen andern reichhaltigen Veröffentlichungen über Beethoven ebenbürtig anschließt.

Münchener Neueste Nachrichten.

★

Zur Lagerergänzung:

DIRK COSTER WEGE ZUM LEBEN

Aphorismen mit einer Einleitung von
Emil Lucka

Vornehmer Halbleinenband in entzückendem, kleinem
Albumformat GM. 4.—

Bedingungen wie oben

Ⓜ

VERLAG KARL KÖNIG / WIEN



Verlagsbericht für das Jahr 1923

Neuerscheinungen

Gesamtausgaben

MAXIM GORKI, *Gesammelte Werke* in 8 Bden. Einbandzeichnungen von Prof. E. Preetorius. Halbln. GM 50.—, Ganzln. GM 60.—. In gemeinsamem Verlag mit J. Ladyschnikow.

GUY DE MAUPASSANT, *Gesammelte Romane u. Novellen*. Bisher erschienen 5 Bde.: „Stark wie der Tod“, „Mondschein“, „Unser Herz“, „Der schöne Freund“, „Peter und Hans“. Einbandzeichnungen von Prof. E. Preetorius. Jeder Band geheftet GM 3.—, Halbln. GM 5.—, Halbleder GM 8.—.

EMIL ZOLA, *Gesammelte Romane und Novellen*. Erste autorisierte Gesamtausgabe. Abgeschlossen liegt vor die erste Reihe von 10 Bänden von „Die Rougon-Macquart“, Geschichte einer Familie unter dem zweiten Kaiserreich. In Kassette gelegt in Halbleinen geb. GM 70.—, Halbln. GM 120.—. Einbandzeichnungen von Prof. E. Preetorius. Weitere Bände erscheinen in rascher Folge. Bis zum Januar 1924 liegen vor: „Das Glück der Familie Rougon“, Deutsch von Hermine Maché. „Die Jagdbeute“, Deutsch von Max und Elsa Brod. „Der Bauch von Paris“, Deutsch von A. E. Rutra. „Die Eroberung von Plassans“, Deutsch von Wilhelm Prinz. „Die Sünde des Abbé Mouret“, Deutsch von Alastair. „Seine Exzellenz Eugen Rougon“, Deutsch von Rosa Schapire. „Ein Blatt der Liebe“, Deutsch von Gertrud O. Knoop. „Nana“, Deutsch von Lucy v. Jacoby. „Am häuslichen Herd“, Deutsch von Franz Arens. „Das Paradies der Damen“, Deutsch von Franz Franzius. „Die Lebensfreude“, Deutsch von Hans Kauders. „Mutter Erde“, Deutsch von Johannes Schlaf.

Neue Erzählliteratur

MAX BROD, *Leben mit einer Göttin*. Roman. Geh. GM 4.—, Halbleinen GM 7.—.

— *Franzi oder eine Liebe zweiten Ranges*. Roman. Geh. GM 4.—, Halbleinen GM 7.—.

ALFRED BRUST, *Himmelsstraßen*. Erzählungen. Geh. GM 2.50, geb. GM 4.—.

ANATOLE FRANCE, *Blütezeit des Lebens*. (2. Teil von „Der kleine Peter“.) Geh. GM 4.—, Halbleinen GM 7.—.

ANNEMARIE VON PUTTKAMER, *Die Schwestern*. Roman. Geh. GM 4.—, Halbln. GM 7.—.

RABINDRANATH TAGORE, *Hungrige Steine*. Erzählungen. Geh. GM 2.—, Halbln. GM 4.—, Halbln. GM 6.—.

CHARLES LOUIS PHILIPPE, *Bübü vom Montparnasse*. Mit Holzschnitten von Frans Masereel.

— *Das Bein der Tiennette*. Mit Holzschnitten von Frans Masereel.

— *Der alte Perdrix*. Mit Holzschnitten von Frans Masereel.

— *Die gute Madeleine*. Mit Holzschnitten von Frans Masereel. Jeder Band geh. GM 4.—, Halbleinen GM 7.—. 4 Bände in Kassette in Halbleder geb. GM 48.—.

ERNST WEISS, *Atua*. 3 Novellen. Geh. GM 2.—, Halbln. GM 3.50.

H. G. WELLS, *Geheimkammern des Herzens*. Roman. Geh. GM 4.—, Halbleinen GM 7.—.

Dichtungen und Dramen

OTOKAR BRÉZINA, *Musik der Quellen*. Neue Dichtungen. Geh. GM 2.50, geb. GM 4.50. Halbleder GM 7.—.

MAX BROD, *Clarissas halbes Herz*. Lustspiel. Geh. GM 2.50, geb. GM 4.50.

FRITZ VON UNRUH, *Stürme*. Tragödie. Geh. GM 2.—, geb. GM 4.—.

FRANZ WERFEL, *Beschwörungen*. Neue Gedichte. Geh. GM 2.—, geb. GM 4.—.

— *Schweiger*. Drama. Geh. GM 2.—, geb. 4.—.

Illustrierte Bücher und Luxusdrucke

VICTOR v. DIRSZTAY, *Der Unentrinnbare*. Als Blockbuch gebunden, mit Zeichnungen von O. Kokoschka. GM 8.—.

ANATOLE FRANCE, *Der dürre Kater*. Mit 24 Originallithographien. Ausgabe A mit einer Originalzeichnung als Beilage in Ganzleder handgebunden GM 120.—. Ausgabe B in Ganzlederhandbd. GM 80.—, Ausg. C geb. GM 7.—.

FRANS MASEREEL, *Geschichte ohne Worte*. 60 Holzschn. Halbln. GM 30.—, Gzldr. GM 80.—.

WOLFGANG VON GOETHE, *Marienbader Elegie*. Druck der Officina Bodoni, Montagnola di Lugano. Handpressendruck auf van Geldern-Bütten in 155 Exempl. 4 Exempl. wurden auf Pergament abgezogen und in Ganzmaroquin handgebunden (vergriffen). Büttenausgabe in Karton GM 40.—.

DIE HANDSCHRIFT DES WESSOBRUNNER GEBETES. Erstmalsige Faksimileausgabe von A. v. Eckardt. Geleitwort von Carl v. Kraus. Ausgabe A: Original-Faksimile-Ausgabe m. handgearbeiteten Textillustrationen, ganz handgearbeiteter alter Ganzlederband mit

Kurt Wolff Verlag · München



gehämmerten Beschlägen GM 200.—. Ausgabe B: Faksimile-Lichtdruckausgabe, handkoloriert in rohes Schweinsleder gebunden, Leder-schließen GM 75.—. Ausgabe C: Einfache Faksimile-Lichtdruckausgabe in Roh-Halbleder mit Pergamentüberzug GM 35.—.

Künstler- und Kunstbücher

- LUDWIG BACHHOFER, *Die Kunst der japanischen Holzschnittmeister*. Mit 69 ganzseitigen Abbildungen. Ganzleinen GM 30.—, Halbleder GM 40.—.
- ADOLF FEULNER, *Bayerisches Rokoko*. Groß-Quart (26:34 cm), 120 Seiten Text, 323 Abbildungen, davon 262 Tafeln in Netzätzung, 8 Tafeln in Vierfarbendruck, 22 Tafeln in Kupfer-tiefdruck, 4 Tafeln in Duplex-Lichtdruck, und 27 Wiedergaben von Grundrissen und von Quer-schnitten in Strichätzung. In Ganzleinen geb. GM 120.—, In 2 Halblederbänden geb. GM 160.—.
- LEO FROBENIUS — HUGO OBERMAIER *Hadschra Makruba*. Urzeitliche Felsbilder Klein-afrikas. Lieferung 1. Der Preis des vollständigen Werkes beträgt GM 120.—.
- GENIUS, Halbjahresschrift für werdende und alte Kunst. Schlussband des III. Jahrgangs. Mit zahlreichen Abbildungen. Kart. GM 20.—.
- WILHELM HAUSENSTEIN, *Fra Angelico*. Mit fünfundfünfzig Tafeln in Lichtdruck. Einbandzeichnung von Prof. E. Preetorius. Ganzleinenband GM 45.—.

WILHELM PINDER, *Die deutsche Plastik des 15. Jahrhunderts*. Mit 105 Tafeln in Lichtdruck. Ausstattung von Prof. E. Preetorius. Subskriptionspreis bis 1. April 1924 GM 40.—. Später wird der Preis auf GM 50.— erhöht.

Philosophisches, Kulturpolitisches und Biographisches

- MAX BROD, *Sternenhimmel*. Essays. Geh. GM 4.—, Halbleinen GM 6.—.
- HELMUTH VON GLASENAPP, *Der Hinduismus*. Mit 43 Abbildungen. Leinen GM 20.—.
- HERMANN OLDENBERG, *Reden des Buddha*. Lehre / Verse / Erzählungen. Dünndruck Leinen GM 12.—.
- RABINDRANATH TAGORE, *Meine Lebens-erinnerungen*. Geh. GM 2.—, Halbln. GM 4.—.

Die Grotteske

- A. M. FREY, *Der unheimliche Abend*. Geb. GM 3.—.
- HANS REIMANN, *Von May bis Pallen-berg*. Geb. GM 3.—.
- JOACHIM RINGELNATZ, *Kutteldaddeldu*. Illustriert von Karl Arnold. Geb. GM 3.—.
- *Turngedichte*. Illustriert von Karl Arnold. Geb. GM 3.—. Vorzugsausgaben, signiert von Dichter und Zeichner. Perg. je GM 20.—.

Neuauflagen

- CHARLES BAUDELAIRE, *Les Fleurs du mal*. 3. Aufl. Halblederband GM 15.—.
- GUSTAVE FLAUBERT, *November*. Roman. (34.—38. Taus.) Geb. GM 7.—.
- OTTO FISCHER, *Chinesische Landschafts-maleret*. (4.—6. Taus.) Mit 64 ganzstg. Abb. Leinen GM 30.—.
- CHRISTIAN DIETRICH GRABBE, *Sberz*. *Satire, Ironie u. tiefere Bedeutung*. (3.—5. Taus.) Geb. GM 8.—.
- CARLHAUPTMANN, *Schicksale*. (6.—8. Taus.) Geh. GM 3.—, Halbleinen GM 5.—.
- *Rübezahlbuch*. (6.—8. Taus.) Geh. GM 3.—, Halbleinen GM 5.—.
- HEINRICH MANN, *Die kleine Stadt*. (30.—32. Taus.) Geh. GM 4.—, Halbln. GM 7.—.
- *Prof. Unrat*. (33.—42. Taus.) Geh. GM 4.—, Halbln. GM 7.—.
- GUSTAV MEYRINK, *Gesammelte Werke*. 2. Aufl. 6 Bde. Geb. GM 35.—.
- ROMAIN ROLLAND, *Peter und Lutz*. (17. bis 26. Taus.) Mit Holzschnitten von Frans Mase-reel. Geh. GM 4.—, geb. GM 7.—.
- AUGUST STRINDBERG, *Ausgewählte Ro-mane*. 5 Bde. Halbleinen GM 40.—.

- HERMANN HARRY SCHMITZ, *Das Buch der Katastrophen*. (22.—26. T.) Geb. GM 4.—.
- RABINDRANATH TAGORE, *Der Gärtner*. (111.—120. T.) Geh. GM 2.—, Halbln. GM 4.—.
- LEO N. TOLSTOI, *Für alle Tage*. 2 Bände. Halbleder GM 32.—.
- FRITZ VON UNRUH, *Ein Geschlecht*. 28. Taus. Geh. GM 2.50, geb. GM 4.50.
- PAUL VERLAINE, *Vers*. 3. Aufl. Halbln. GM 15.—.
- FRANZ WERFEL, *Einander*. 11./12. Taus. Geh. GM 2.—, geb. GM 4.—.
- *Die Troerinnen*. Nach der Tragödie des Eu-ripides. (16.—17. Taus.) Geh. GM 2.—, Halbln. GM 4.—.
- *Gerichtstag*. (6.—7. Taus.) Halblein. GM 4.—, Halbleder GM 8.—.
- *Die Mittagsgöttin*. (6.—7. Taus.) Geh. GM 2.—, geb. GM 4.—.
- *Spiegelmensch*. (11.—13. Taus.) Geh. GM 2.—, geb. GM 4.—.

Der jüngste Tag

- ERNST TOLLER, *Gedichte des Gefangenen*. (4.—8. Taus.) Kartonierte GM —.75.

Kurt Wolff Verlag · München



Verlagsbericht für das Jahr 1923

Neuerscheinungen

- ALTRUSSISCHE HEILIGENLEGENDEN.
Mit 16 ganzseitigen Abbildungen. Geb. GM 8.—,
Leinen GM 12.—.
- HONORÉ DE BALZAC, *Kleine Leiden des
Ebestandes*. Nach der franz. Originalausgabe
mit Zeichnungen von Bertall. Halblbr. GM 20.—.
Vorzugsausgabe Ganzlederband GM 75.—.
- HANS FEIST-LEONELLO VINZENTI,
Frühe Italienische Dichtungen. Geh. GM 3.—,
geb. GM 5.—, Leder GM 10.—.
- LOTTE PRITZEL-RAINER MARIA RILKE,
Puppen. Mit 16 ganzseitigen kolorierten Zeich-
nungen. Einmalige Auflage von 1200 numer.
Exempl. auf schwerem Hadernpapier. Nr. 1—150
in Ganzlederhandband signiert GM 50.—.
Nr. 151—1200 Halbseide GM 10.—.
- DIE VERSPRENGTEN WORTE JESU.
Herausgegeben von Benedikt Godeschalk. Geb.
GM 5.—, Halbleder GM 8.—.

Kunstabücher

- ULRICH CHRISTOFFEL, *Deutsche Kunst
von 1650—1800*. Mit zahlreichen Abbildungen.
Geb. GM 5.—.
- VALERIAN VON LOGA, *Spanische Plastik
des fünfzehnten Jahrhunderts*. Geb. GM 8.—.
- ROBERT WEST, *Italienische Renaissance*.
Mit 24 Abbildungen. Geb. GM 6.—.
- *Nordische Reformationskunst*. Mit 24 Ab-
bildungen. Geb. GM 6.—.
- *Barock*. Mit 24 Abbildungen. Geb. GM 10.—.
- *Rohoko und Empire*. Mit 24 Abbildungen.
Geb. GM 10.—.

Dichtungen des Ostens

- DIE ABENTEUER DER ZEHN PRINZEN.
Ein altindischer Schelmenroman. Nach dem
Sanskrit-Original übertragen von Prof. Dr.
M. Haberlandt. Geb. GM 4.—.
- DIE GELBEN ORANGEN DER PRINZES-
SIN DSCHAU. Aus dem chinesischen Urtext
übertragen von Walter Strzoda. Geb. GM 4.—.

Die kleine Jedermannsbücherei

- BALZAC, *Theorie des Bettes*.
- BARBEY D'AUREVILLY, *Don Juans schön-
stes Liebesabenteuer*.
- BRILLAT-SAVARIN, *Die Freuden der Tafel*.
- MAUPASSANT, *Die Schwestern Rondoli*.

MICHELANGELO, *Briefe*.

SAINTE-BEUVE, *Madame de Pompadour*.

MUSSET, *Pariser Grisetten*.

LICHTENBERG, *Aphorismen*.

RAUBERLIEDER.

TURGENJEFF, *Leutnant Jergunoff*.

Die Bände sind mit Silhouetten von Prof. E. Pree-
torius geschmückt. Jeder Band geb. GM —.75.

Neuaufgaben

- ARABISCHE ERZÄHLUNGEN. (4.—6. T.)
Dicht. d. Ostens. Aus dem Urtext übersetzt von
Ed. Sachau. Geb. GM 3.—.
- ARISTOPHANES, *Lysistrata*. (6.—10. Taus.)
Kl. Jedermannsbücherei. Geb. GM —.75.
- D'AUCOURT, *Themidor*. (5.—7. Taus.) Mit
farbigen Original-Lithographien von Werner
Schmidt. Geb. GM 6.—, Leder GM 30.—.
- BLEI, *Das Lesebuch der Marquise*. Mit vielen
farbigen Vollbildern, Vignetten und Einband-
zeichnung von Constantin Somoff. 6. Aufl. Geb.
GM 8.—, Ganzlederband GM 30.—.
- DAS LIED DER LIEDER. (6.—10. Taus.)
Kl. Jedermannsbücherei. Geb. GM —.75.
- GOBINEAU, *Die Tänzerin von Shamakha*.
(6.—10. Taus.) Kl. Jedermannsbücherei. Geb.
GM 0.75.
- HEINE, *Hebräische Melodien*. (8.—12. Taus.)
Kl. Jedermannsbücherei. Geb. GM —.75.
- INDISCHE LIEBESLYRIK. (4.—6. Taus.)
Dicht. d. Ostens. Übertragen von Friedr. Rückert.
Geb. GM 4.—.
- CH. DE LACLOS, *Gefährliche Liebschaften*.
(6.—9. Taus.) Mit Kupfern von Gerard, Fra-
gonard und Monnet. 2 Bde. Geb. GM 12.—,
Halblederbd. GM 18.—.
- LOYOLA, *Geistliche Übungen*. (6.—10. Taus.)
Kl. Jedermannsbücherei. GM —.75.
- DER ÖLHANDLER UND DIE BLUMEN-
KONIGIN. (4.—6. Taus.) Dicht. d. Ostens.
Aus dem chinesischen Urtext übertragen von
Walter Strzoda. Geb. GM 4.—.
- PLATO, *Die Verteidigung des Sokrates*. (6. bis
10. T.) Kl. Jedermannsbücherei. Geb. GM 0.75.
- SADIS ROSENGARTEN. (4.—6. Taus.)
Dicht. d. Ostens. Aus dem pers. Urtext über-
tragen von K. H. Graf. Geb. GM 4.—.
- SCHOPENHAUER, *Über die Weiber*. (11. bis
20. T.) Kl. Jedermannsbücherei. Geb. GM —.75.

Hyperion-Verlag · München



DEUTSCHE MEISTER

Eine Monographienreihe, herausgegeben von
Karl Scheffler und Curt Glaser

Vor kurzem erschienen:

DIE ANFÄNGE DER TAFELMALEREI

Von Wilhelm Worringer

Mit 132 Abbildungen

In Halbleinen M. 15.—; in Halbpergament M. 20.—

*

Ferner erschienen:

LUCAS CRANACH. Von Curt Glaser. Mit
117 Abbildungen. 6.—10. Tausend.

ALBRECHT DÜRER. Von Max Friedländer.
Mit 115 Abbildungen.

PHILIPP OTTO RUNGE. Sein Leben und sein
Werk. Von Paul Ferdinand Schmidt.
Mit 80 Bildtafeln.

ALBRECHT ALTDORFER. Von Hans Tietze.
Mit 127 Abbildungen.

Jeder Band in Halbleinen M. 10.—

In Halbpergament M. 14.—

*

In der gleichen Ausführung erschienen:

KARL VOLL DIE ALTNIEDERLÄNDISCHE MALEREI VON JAN VAN EYCK BIS MEMLING

Ein entwicklungsgeschichtlicher Versuch

Mit 63 Bildtafeln

Zweite, verbesserte Auflage

In Halbleinen M. 13.—; in Halbleder M. 18.—

[Z]

DER INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Vorzugsangebot VII.

Bestellen Sie sofort fürs

Lager

mit

50% Rabatt u. 4 Wochen Ziel

M. Bern

Deutsche Lyrik

seit Goethes Tode bis auf unsere Tage

640 Seiten. | Auflage 450 000 / Geb. 6.50

Die beliebteste u. verbreiteste Anthologie Deutschlands

Zu Ostern und Konfirmation

Zur Probe: 2 Expl. mit 42% für M. 7.54

Ein 5 kg Paket (7 Expl.) mit 50% für M. 22.75

Verkaufspreis M. 45.50, Gewinn M. 22.75

Max Hesses Verlag * Berlin W 15

Georg Stammer

Du und Es

Vom Wesen und von der Gemeinschaft

Ueber dieses Glaubensbuch unserer Zeit,
das in 3. Auflage vorliegt, schreibt

Friedrich Lienhard

im „Meister der Menschheit“: „Knapp ge-
prägte, tief schürfende Betrachtungen, ausge-
zeichnet durch die Witterung für das Wesenhafte.“

Ernst Lemke

urteilt in den „Neuphilosophischen Blät-
tern“: Stammers Philosophie sucht auf der
Erkenntnis, daß gerade höchster Individualis-
mus wieder zur Gemeinschaft leitet, weil er
recht verstanden zur höchsten Ausprägung des
Menschlichkeitwesens in uns führt.“

In Leibniz-Bruchschrift auf bestem, Holz-
freiem Papier 2.—, geb. 3.50 [Z]

**Urquell-Verlag Erich Röth
Mühlhausen i. Thür.**

Diese Anzeige erscheint in den gelesenen pädagogischen Zeitschriften Deutschlands



CHRISTIAN KELLER

Der Weg zum

BILDGENUSS

Eine Einführung in die künstlerische Erziehungsarbeit der Schule



296 Seiten gr. 8° mit 18 farbigen und 10 einfarbigen Kunst-
drucktafeln und einer Anzahl Strichätzungen. Auf bestem
holzfreiem Papier in dunkelblauem Ganzleinenband mit Gold-
pressung 8 Gm. Hierzu der ortsübliche Sortimentszuschlag

Das Bild als Erzieher

»Viel Wissen ist weder ein Mittel noch ein Zeichen
der Kultur.« Da dieser Satz Nietzsches in der jüngsten
Vergangenheit eine grausame Bestätigung gefunden hat,
wendet sich all unsere Zukunftshoffnung Kräften zu, die
dauerhaftere Werte verkörpern. Die Kunst in den Plan der
Erziehung einstellen heißt gute Geister bannen, den Dingen
um uns eine höhere Deutung geben und für edle Lebensfreude
reif machen. Wer auf der Suche nach einer Seelenheimat ist:
Lehrer, Eltern, Erzieher, der greife nach diesem Buche. Denn

»Alles Tröstende heißt Kunst«

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
Michael Prögel * Verlag * Ansbach



Ⓜ

Das dritte Tausend gelangte soeben zur Ausgabe. — Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Die Löwenfeldsche Tolstoi-Ausgabe in neuer Gestalt!

Zur Versendung liegt bereit

Leo N. Tolstoi

Gesammelte Novellen

Bd. 1-5 der Dichterischen Schriften
In vollständiger Übersetzung herausgegeben
von Raphael Löwenfeld

Bd. 1: Der Morgen des Gutsherrn / Aufzeichnungen eines Marqueurs / Luern / Eine Begegnung im Felde / Albert / Zwei Husaren / Polikuscha / Leinwandmesser / Der Schneesturm.

Bd. 2: Die Kosaken / Sewastopol / Ein Überfall / Der Holzschlag.

Bd. 3: Ehglück / Die Kreuzersonate / Wandelt, dieweil ihr das Licht habt / Der Tod des Swan Iljitsch / Die Delabristen (Bruchstück).

Bd. 4: Volkserzählungen / Der Herr u. sein Knecht / Drei Tode.

Bd. 5: Hadshi Murad / Der gefälschte Coupon / Nach dem Ball / Vater Sergius / Aljoscha der Topf / Erzählung für Kinder / Der Teufel.

Jeder Band wird einzeln abgegeben.

In Ganzleinen gebunden je 6.—

Die Löwenfeldsche Tolstoi-Ausgabe darf unter den vielerlei „autorisierteren“ Ausgaben den Anspruch erheben, die korrekteste zu sein. Ihr liegen die vom Dichter selbst als die letzten Handschriften bezeichneten Originale zugrunde, die der Herausgeber zusammen mit Tolstois Gattin für seine Gesamtausgabe in den neunziger Jahren herbeischaffte und so einwandfreie Texte herstellte. Was die Löwenfeldsche Ausgabe neben muster-gültigen Übertragungen noch auszeichnet, sind die jedem Werk vorausgehenden Einleitungen, die in gedrängter Kürze das Notwendige über die Motive der Entstehung über die Zeit der Abfassung und dem Zusammenhang mit dem Gesamtwerk des Dichters klarlegen.

Die Ausgabe erscheint in neuer Gliederung auf holzfreies Papier gedruckt und in geschmackvolle Ganzleinenbände gebunden. In 16 Bänden umfaßt sie das gesamte dichterische Schaffen Tolstois. Die ersten 5 Bände enthalten die Novellen zum ersten Male systematisch gruppiert.

Weitere Bände der Gesamtausgabe erscheinen im Laufe dieses Jahres. Zuerst die grossen Romane: „Krieg und Frieden“ und „Anna Karenina“.

Ein Tolstoi-Buch, das die Russen nicht besitzen!

Jeder Käufer Tolstoischer Schriften ist Interessent für

Leo N. Tolstoi Tagebücher

2 Bde. I. 1895-1899; II. 1900-1903. Krsg. u. übersetzt von Ludwig Berndt. 5. Tausend. je br 5.—, geb. 6.50, Halbleder 9.—

(Herbst 1923 erschienen)

Die Jugendtagebücher Tolstois liegen russisch und deutsch bereits in mehreren Ausgaben vor. Die Aufzeichnungen aus seinen letzten Lebensjahren dagegen sind hier zum ersten Male aus den Handschriften übersetzt und der 2. Band ist selbst den Russen in ihrer Sprache noch nicht zugänglich. Die Bände umfassen neun entscheidende Jahre Tolstoischen Denkens, die Jahre des Werdens mehrerer großer Romane und Dramen. Im Mittelpunkt des 2. Bandes steht seine Berührung mit der chinesischen Philosophie und das Werden seiner religiös-sozialen Gedankenwelt.

Aus den letzten Presseurteilen:

Hermann Hesse:

Diese Tagebücher sind eines der wertvollsten, eines der heiligsten, grössten Bücher, welche die neuere Zeit hervorgebracht hat. Der Denker Tolstoi, nicht der Mensch Tolstoi scheint sie geschrieben zu haben. Aber seine Gedanken sind nicht Gelehrten- oder Literatengedanken; es handelt sich bei ihm um einen ungeheuren, vorbildlichen, ehrwürdigen Lebenskampf um die Wahrheit selbst, nicht um Erkenntnisse, sondern um die Ermöglichung eines Lebens aus der Wahrheit, eines Lebens aus Gott. (Basler Nachrichten)

Neue Freie Presse, Wien:

Die Bände enthüllen uns den Gottsucher, den Philosophen, der um die letzten Erkenntnisse rang. Es ist, als würde die Seele Tolstois vor unseren Blicken freigegeben. Die Bände sind zeitlos, weil sie von Kämpfen erzählen, die immer waren, die immer sein werden und die doch nur alle Jahrhunderte oder Jahrtausende einmal in ähnlicher gigantischer Weise in einem Manne stürmen. Schmerzvolle Verneinung stöhnt auf jeder Seite auf und immer wieder meldet sich die bange schicksalsvolle Frage nach den tiefsten Gründen und dem edelsten Zweck des Daseins: das Ringen um Wahrheit, um die eine Wahrheit, die alle Erkenntnis in sich schließt.

Kieler Zeitung:

Das große Thema dieser Tagebücher sind die Grundfragen des Lebens: Wer bin ich? Was ist die Welt? Was ist es, das hinter dem trügerischen Zeitschleier sich als das Ewige, Eine, Wahre verbirgt? Aus dem Forschen an diesen Fragen ist ein Werk erwachsen, das in seiner Erhabenheit auf das Ewige hindeutet.

[Z]

Von der früheren Tolstoi-Gesamtausgabe ist noch lieferbar:

[Z]

Die Kreuzersonate. 22. Tsd. br 1.50, geb 2.50 / Nachlaß. 2 Bde. geb je 3.50 / Die Früchte der Bildung. br 1.— / Der erste Branntweinbrenner. br —.75 / Meine Beichte. 10. Tsd. br 1.50, geb 2.50 / Kritik der dogmatischen Theologie. 2 Bände. br 7.50, geb 9.50 / Was sollen wir denn tun. 2 Bde. geb 9.— / Das Reich Gottes ist inwendig in Euch. 2 Bde. br 7.50, geb 9.50 / Pädagogische Schriften. 2 Bde. br 7.50, geb. 9.50 / Was ist Religion u. worin besteht ihr Wesen. br —.50

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Rundfunk



Willy Busch.

Auf holzfr. Papler in erlesenen Ganzleinen- u. Ganzlederbänden

Briefe an Maria Anderson Mit Bild und Brief-
Faksimile.

Hernach Bilder und Schnurren. Mit 95 z. T. farbigen
Bildern. Text in der Handschrift des Meisters.

Kindermärchen Mit 20 Zeichnungen des Meisters.

Plattdeutsch Märchen, Sagen, Reime. Mit 21 Zeichnungen
des Meisters. Zweifarbiger Druck.

Sagen u. Pieder Mit 20 Zeichnungen des Meisters.

Schein u. Sein Gedichte.

Vetter auf Besuch Singspiel in einem Akt. Musik von
Freund Krempfseher. Klavierauszug
mit Text. Mit einer Abhandlung von Rudolf Will über „Wilhelm
Busch“ und das Theater und 16 Bildern des Meisters.

Volksmärchen Mit 18 Zeichnungen des Meisters.

Die Biographie von seinem Neffen A. H. u. O. Nöbdeke.
Mit 8 farb. u. 250 schwarz-weiß Bildern.

Busch-Almanach Mit zahlreichen Text- und Bild-
proben. Unberechnet.

Z Vorzugsangebot auf Zettel **Z**

Feuer-Verlag



zu Leipzig

Zum Kampf um d. Achte Stundentag

Soeben ist erschienen:

Die Verordnungen über die Arbeitszeit Mit Erläuterungen.

Im Auftrage des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes
herausgegeben von

Th. Leipart,
1. Vorsitzender des A. D. G. B.

Umfang 32 Seiten. Ladenpreis 0,30 Gm. Rabatt 40% und 11/10.

Diese kleine Broschüre gehört in die Hand eines jeden, der sich mit der Neugestaltung des
für die Arbeiter und Angestellten geltenden Arbeitszeitgesetzes beschäftigen muß. Wegen der
Sachlichkeit, mit der sie geschrieben ist und wegen der Klarheit der Erläuterungen ist sie für
jeden Arbeiter und Angestellten ein guter Wegweiser.

Soeben erscheint in neuer Auflage:

Der Ansturm gegen den Achte Stundentag

Eine Reihe in der Zeitschrift „Die Soziale Praxis“ erschienener
Aufsätze, gesammelt und mit Genehmigung des Verfassers, Herrn

Prof. Lujo Brentano

herausgegeben.

26.—30. Taus. Umfang 48 S. Ladenpr. 0,35 Gm. Rabatt 40% u. 11/10

Beisprechungen:

Deutsche Bergwerks-Zeitung: „... für Freunde und Gegner des Achte Stundentages wird
gerade jetzt diese Abhandlung willkommen sein und sicher dazu beitragen, einer objektiveren
Auffassung den Weg zu ebnen“.

Zentralblatt d. christl. Gewerkschaften: „Wer in der Frage der Arbeitszeit mitreden will,
kann an den Aufsätzen Brentanos nicht vorbeischieben. Die Aufsätze sind ein temperamentvolles
Votum für den sozialen Fortschritt“.

Arbeitszeit, Arbeitslohn und Arbeitsleistung

Tatsachen über die sozialpolitische und volkswirtschaftliche
Bedeutung d. Achte Stundentages in Deutschland u. im Auslande
von

Paul Herz und Richard Seidel

Umfang 168 Seiten. Ladenpreis 2.— Gm. Rabatt 40% und 11/10

Beisprechungen:

Deutsche Bergwerks-Zeitung: „Eine Verteidigung des Achte Stundentages, die sich bemüht,
ein lückenloses Material herbeizuschaffen und nach Objektivität strebt. Die Schrift ist auch
für Gegner des Achte Stundentages wertvoll“.

Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein: (Nachrichtenblatt) „... Die Ausführungen bieten eine
Fülle von Material über den Kampf um den Achte Stundentag, die Tarifverträge und die
Arbeitszeit, in Deutschland, die Erfahrung mit der Verkürzung der Arbeitszeit, die Arbeits-
zeitgesetzgebung in Deutschland und über den Einfluß der sozialen und politischen Verhältnisse
auf die Arbeitsleistung. Alles in allem eine achtenswerte Zusammenfassung von Wert für
jeden Sozialpolitiker.“

Jahrbuch des Arbeitsrechts: „... Das reiche Tatsachenmaterial gibt die Möglichkeit, alle
bürgerliche Dogmen und Legenden über den Achte Stundentag zu zerlegen und die Erörterung
des Problems des Achte Stundentages auf eine neue, solide Grundlage zu stellen.“

Wir bitten das Sortiment, sich für diese drei aktuellen Schriften
tätig zu verwenden.

Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen
Gewerkschaftsbundes • Berlin 6 14

Z

DER SPANNENDE ROMAN
DER JEDEN FESSELT:

Z

ATLANTIS

von Pierre Benoit

Deutsche Übertragung von Felix Vogt
Preisgekrönt von der französischen Akademie

Dieser brillante Abenteuerroman folgt in atemloser Spannung zwei Forschern auf einer Saharareise, wo sie die Sageninsel Atlantis neu entdecken, dort aber in einem märchenhaften Felsenschloss gefangen gehalten werden von einem tigerhaften Weib, das ihre Liebe mit Tod und Einbalsamierung bestraft. Ein glänzendes Erzählertalent verbindet sich mit vielseitig gründlichem Wissen und hoher künstlerischer Gestaltung.

Broschiert Gm. 5.50

Gebunden Gm. 7.-

Je ein Probeband ausnahmsweise
5-Kilo-Paket mit 5 brosch. und 6 geb. Expl.
wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

50%

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI
VERLAG / Bestellungen an C. Cnobloch, Leipzig / ZÜRICH



Ed. Gaebler's Automobil- u. Radfahrer-Spezialkarte

50-100 Kilometer rund um

Köln

Maßstab 1:200000 Größe 82x88 cm

Gefalzt in steifer Tasche. Verkaufspreis 2.10 Goldmark.

Rabatt 33 1/4%. Partie 11/10.

Einmalig zur Probe 3 Stück mit 50%

Dieselbe Karte kann auf Verlangen aufgezogen auf Leinwand in Taschenformat geliefert werden.

Armin Steinl, Landkartenverlag
Köln-Ehrenteld, Weinsbergstraße 83.

Brotartikel

die ständig auf Lager gehalten werden müssen:

Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. Nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln bearbeitet von Dr. J. Ernst Wülfing u. Dr. Alfred E. Schmidt. Neunte Aufl. Geb. 4 Mark

Duden, Kleines Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung Nach den für Deutschland, Österreich u. die Schweiz gült. amtl. Regeln bearb. von Dr. A. E. Schmidt. Geb. 2.20 M.

Handwörterbuch der deutschen Sprache von Dr. Daniel Sanders. Achte Auflage von Dr. J. Ernst Wülfing. In Halbleinen gebunden 13.50 Mark

Fremdwort u. Verdeutschung Ein Wörterbuch für den täglichen Gebrauch, herausgegeben von Prof. Dr. Albert Lesch. Geb. 1.35 Mark Nachlaß 35% und 13/12 ungemischt. - Auslandspreise nach Tabelle II des Börsenvereins vom 2. Januar 1924

Auslieferungslager für Österreich und Ungarn: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. - Vertriebsstelle für die Vereinigten Staaten von Nordamerika und für Mexiko: Atlantic Book and Art Corporation in New York, 47 Murray Street

Bibliographisches Institut in Leipzig

Z

Die Verfilmung der Nibelungensage und die bevorstehende Aufführung des Monumental-Films

Die Nibelungen

in fast sämtlichen Großstädten Deutschlands wird wieder lebhaftere Nachfrage nach

Büchern der deutschen Sage

hervorrufen. Ich empfehle deshalb meine bekannten und bestempfohlenen

Jugend- und Volksbücher

Die Nibelungensage

☐ Für die Jugend erzählt

von

H. Möbius

Illustriert von Arpad Schmidhammer

25.—29. Tausend

In Geschenkeinband gebunden

Preis G.M. 1.25

Deutsche Göttersagen

Für die Jugend und das Volk

erzählt von

H. Möbius

Mit 4 Vollbildern von E. H. Walther

23.—27. Tausend

In Geschenkeinband gebunden

Preis G.M. 1.25

Wolfram von Eschenbach Willehalm

erzählt von

Dr. Johannes Wuttig

Mit Zeichnungen von Otto Peter

2.—4. Tausend

In Geschenkeinband gebunden

Preis G.M. 2.50

Verlangzettel in der Beilage

Alexander Köhler, Verlag, Dresden

Lenin ist tot.
Fünf Bücher zur Dämonistik



Dostojewskij

Ein Weg zum Menschen, zum Werk, zum Evangelium. Von Werner Mahrholz (Der Psychologe, der Künstler, der Politiker, die Apokalypse, die Verkündigung usw.). Umfang 72 Seiten. Buchtitel von Rudolf Koch. In Steifumschlag 1 Gm.

Dostojewskij: Ein russisches Evangelium

Aufzeichnungen, Gespräche und Predigten des Starek Sossima. Wiedergegeben nach der Moskauer Übersetzung. Umfang 80 Seiten. Buchtitel von Rudolf Koch. In Steifumschlag 1 Gm., in Halbleinen gebunden 1.80 Gm.

Dostojewskij: Der Großinquisitor

Eine Legende über die Kirche. Aus dem Karamasoffroman neu übersetzt von Alexander Eliasberg. Umfang 48 Seiten. Buchtitel von Rudolf Koch. In Steifumschlag —.80 Gm., in Halbleinen gebunden 1.20 Gm.

Tolstoi: Volkserzählungen

aus Rußland. Neu übersetzt und herausgegeben von Alexander Eliasberg und Paul Baraban. Zweite Auflage mit einem Bildnis von J. Njepin. Umfang 253 Seiten. Buchtitel von F. H. Ehmcke. In Halbleinen gebunden 3 Gm.

Der deutsche und der russische Geist

Gedankenleben, religiöses Erlebnis und künstlerische Lebensnachbildung zweier Völker. Vergleiche, Wertungen und Forderungen von Karl Nögel. Umfang 92 Seiten. In Steifumschlag 1 Gm.

☐

Bestellzettel liegt bei

Der Furche-Verlag in Berlin

Preisabschlag, Riesenabsatz mit 50% Rabatt!

Jezeck: ¼ Million Tatsachen gegen den Blutkreislauf.

Entdeckung der wichtigsten Lebensvorgänge im Menschen-, Tier- und Pflanzenkörper. Umwertung der medizinischen Wissenswerte. Bahnbrechende Forschungen über Stoff, Kraft, Wärmeenergie, Elektrizität, chemische Prozesse — Physiker, Chemiker müssen umlernen. Woher komme ich? Erlebnis von Geist und Nervod- verwandtschaft. Der Spiritismus entlarvt. Der Urglaube an konstante „massenlose“ Seele, ein offener Irrtum.

Das Jezeck-Werk: „Organische Mensch- und Weltauffassung“ findet täglich mehr Zuspruch bei Führern, Lehrern, Freidenkern.

Preis: Broschiert 6 Gm., gebunden 10 Gm.

Rabatt: 40% bei monatlicher Stundung, 50% per Nachnahme.

Furrer-Verlag, Hagen (Westf.), Bergstr. 24.

Das erste Heft des 75. Jahrganges

Literarisches Zentralblatt

für Deutschland

Herausgeber: Ed. Zarnke u. Wilh. Frels

Januar 1924

ist erschienen

Preis für das erste Vierteljahr 1924 Gm. 7.50; Ausland: Schw. Fr. 10.—; Dollar 1.80

Beim Erscheinen des ersten Heftes unter dem neuen Redaktionsprogramm*) darf darauf hingewiesen werden, daß Deutschland nunmehr sein offizielles großes Literaturblatt besitzt. Am Ende eines jeden Monats berichtet das Literarische Zentralblatt in seinem ersten Teil über die bis zur Mitte des Monats erschienenen wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze. Maßgebend für die Berichterstattung sind nicht die mehr oder minder zufällig eingehenden Rezensionsexemplare, sondern die Neueingänge der Deutschen Bucherei, die das gesamte deutsche Schrifttum lückenlos sammelt und ihre Bestände der wissenschaftlichen Forschung in großzügiger Weise zur Verfügung stellt.

Der von Dr. Wilhelm Frels geleitete erste (berichtende) Teil des 1. Heftes referiert über 679 Titel der wissenschaftlichen Buch- und Zeitschriftenliteratur. — Die Berichtsgruppen und die verantwortlichen Bearbeiter (nur Fachgelehrte) sind folgende:

Allgemeines Buch- und Schriftwesen. Dr. Friedrich Michael.
Bibliothekswesen. Dr. Hans Praesent, Deutsche Bucherei.
Hochschulwesen. Oberbibliothekar Dr. Otto Erich Ebert, Deutsche Bucherei.

Religionswissenschaft, Mythologie, Theologie. Privatdozent Lic.theol. Dr. Hans Leube u. o. r. m. Albert Pautz, Deutsche Bucherei.

Rechtswissenschaft. Dr. Heinrich Treplin, Universitätsbibliothek, und Dr. Paul Gängel, Bibliothek des Reichsgerichts.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Karl Thalheim, Dozent an der Handelshochschule.

Politik. Dr. Johannes Hohlfeld.
Philosophie. Dr. Julius Rodenberg, Deutsche Bucherei.

Pädagogik. Dr. Arthur Luther, Deutsche Bucherei.
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft. Privatdozent Dr. Walter Porzig.

Orientalistik. Oberbibliothekar Professor Dr. Franz Weißbach, Universitätsbibliothek; Privatdozent Dr. Walter Porzig; Dr. André Wiedemeyer; Privatdozent Dr. Friedrich Weller.

Klassische Altertumswissenschaft. Dr. Hans Ruppert, Deutsche Bucherei.

Germanische Sprachen und Literaturen außer Englisch. Dr. Wilhelm Frels, Deutsche Bucherei.

Englische Sprache und Literatur. Dr. Egon Mühlbach, Universitätsbibliothek.

Romanische Sprachen und Literaturen. Dr. Heinrich Wengler, Lektor a. d. Universität.

Slawische Sprachen und Literaturen. Dr. Arthur Luther, Deutsche Bucherei.

Theatergeschichte und Schauspielkunst. Dr. Friedrich Michael.

Musikwissenschaft. Professor Dr. Rudolf Schwarz, Musikbibliothek Peters.

Kunstwissenschaft. Dr. Julius Rodenberg, Deutsche Bucherei.
Geschichte, Kulturgeschichte. Archivar Dr. Friedrich von Klocke und Dr. Johannes Hohlfeld.

Volkskunde. Universitätsprofessor Dr. Eugen Wogl.
Völkerkunde, Anthropologie u. Vorgeschichte. Dr. Hans Praesent und Georg Schwidetzky, Deutsche Bucherei.

Geographie und Kartographie. Dr. Hans Praesent, Deutsche Bucherei.

Mathematik. Dr. Karl Schiller, Oberassistent d. Sternwarte und Dr. Ernst Rüdert, Deutsche Bucherei.

Astronomie. Dr. Karl Schiller, Oberassistent d. Sternwarte.

Naturwissenschaften im allgemeinen. Privatdozent Dr. Ludwig Schiller.

Physik. Privatdozent Dr. Ludwig Schiller.

Chemie. Dr. Ernst Rüdert, Deutsche Bucherei.

Mineralogie. Dr. Joh. Leonhardt, Assistent a. mineralogischen Institut.

Geologie und Paläontologie. Dr. Hans Praesent, Deutsche Bucherei.

Allgemeine Biologie, Zoologie und Botanik. Privatdozent Dr. Georg Grimpe und Dr. van Emden.

Medizin. Dr. Erich Ebstein und Dr. Heinrich Kunze.

Eingehende Besprechungen auf Grund besonders eingeforderter Besprechungsstücke bringt der zweite von Prof. Dr. Ed. Zarnke geleitete Teil. Außerdem veröffentlicht er Listen wichtigerer Werke der ausländischen Literatur, ausführlicher Kritiken (besonders in ausländischen Zeitschriften), Antiquariatskataloge, Nachrichten über Personalien der Gelehrtenwelt, über wissenschaftliche Institute, Vereine, Stiftungen.

In enger Anlehnung an das Literarische Zentralblatt wird der im vorigen Jahr begonnene Neuaufbau der von Will Vesper herausgegebenen kritischen Monatschrift für die Dichtung der Gegenwart

„Die schöne Literatur“

fortgesetzt. Sie bringt neben Kritik jüngster dichterischer und literaturwissenschaftlicher Werke Aufsätze über hervorragende dichterische Persönlichkeiten der Gegenwart mit vollständigen Bibliographien des über ihr Leben und ihre Werke entstandenen Schrifttums, eine von Dr. Wilhelm Frels bearbeitete fortlaufende Zeitschriftenschau über zeitgenössische Dichtung, Geschenkbücherlisten, Berichte über Uraufführungen, Nachrichten, sowie die Beilage „Die Jahresernte“, die von Will Vesper ausgewählte Proben aus neuesten dichterischen Werken enthält.

Nur wer die neue Form des Literarischen Zentralblattes sah, kann abschätzen, was es bietet. Probehefte können leider nicht mehr im angeforderten Umfange abgegeben werden; darum sei besonders Kenntnisnahme der folgenden beiden willkürlich herausgegriffenen Probeseiten aus dem Literarischen Zentralblatt empfohlen.

*) Am 10. Dezember 1923 an dieser Stelle bekanntgegeben und kurz in den Satz zusammenzufassen: zuverlässige, schnellste, umfassende Berichterstattung über die wichtigste wissenschaftliche Buch- und Zeitschriftenliteratur des gesamten deutschen Sprachgebietes durch Fachgelehrte.

Eduard Avenarius, Leipzig, Roßstraße 5-7

Postcheckkonto Leipzig Nr. 67292

Zur Frage der Arbeitsschule. Referate. Hrsg. vom Schweiz. Verein f. Handarbeitsunterricht. [Küssnacht bei Zürich: O. Bresin, Lehrer] 1923. (32 S.) gr. 8°

Siller, Karl: Der wachstümliche Unterricht in Lebenskreisen nach den Grundsätzen der Arbeitsschule. Rattowitz: Rattowitzer Buchdruckerei u. Verlags-N.-G. 1923. (32 S.) gr. 8°

„Der wachstümliche Unterricht in Lebenskreisen will die naturhaften, völkischen, ethischen und religiösen Erscheinungen in ihrem Zusammensein und Zusammenwirken zu klarer Erkenntnis bringen. Er folgt der naturgemäßen Entwicklung, indem er die realen Vorgänge des Lebens zur Grundlage macht, diese in Arbeitsgängen zu Lebenskreisen zusammenschließt und in ethischer Ausprägung mündet. Er hat Heimat- und Erdkunde zur Grundlage des Unterrichts, aus welcher die naturhaften, völkischen, ethischen und religiösen Erscheinungen zu Lebenskreisen erarbeitet werden.“

Rühnel, Johannes: Die alte Schule. Ein Buch vom dt. Wesen u. vom Frieden d. Welt. Leipzig: J. Klinckschardt 1924. (IV, 151 S.) gr. 8°

Unter „alter Schule“ versteht Verf. „die typische Schule des 19. Jahrhunderts, vor allem der Zeit von 1850 bis 1900, die Schule, durch die in der Hauptsache unsere Eltern und wir selbst hindurchgegangen sind, und zwar Volksschule wie höhere Schule“. Zweck des Buches ist zu zeigen, daß diese alte Schule „unserm Volke nach der körperlichen, geistlichen, sittlichen, wirtschaftlichen und politischen Seite schwersten Schaden zugefügt“ hat. Zukunftsziele: Idealismus gegen Materialismus, Voluntarismus gegen Intellektualismus, Relativismus gegen Dogmatismus, Sozialismus gegen Egoismus.

Lebenskunde. Ein Handbuch für den erziehenden Unterricht in Berufsschulen für Mädchen. In drei Bänden hrsg. von Elise Sander. Bd. 1: Sander, Elise: Selbsterziehung für das persönliche Leben. 3. Aufl. Leipzig: Julius Klinckschardt 1923. (292 S.) 8°

Besonders hervorzuheben sind die am Schluß mitgeteilten „Aufzeichnungen von Hausangestellten, ungelerten Arbeiterinnen, Handwerkerinnen und kaufmännischen Angestellten“ und die sehr ausführlichen Literaturangaben.

Riedel, Kurt: Grundsätzliches zur Lehrplanfrage in der neuen Schule. In: Die deutsche Schule. 17. Jg., 11./12. H., Nov.-Dez. 1923. S. 425—431.

„Der Bildner muß den grundsätzlichen Unterschied zwischen Wissenswert und Bildungswert erkennen. Was für den Menschen im einzelnen Falle zum Bildungswert wird, findet der Lehrer nur durch Beobachtung der Individualität des einzelnen. Nur was das Kind mit Freude tut, ist seiner Natur gemäß. Die Methode an und für sich hat für den Bildungserfolg keine Bedeutung.“

Riedel, Kurt: Vom Schulrecht zum Recht der Schule. Eine Untersuchung über die treibenden Kräfte in der Entwicklung der Schulverfassung. Leipzig: Julius Klinckschardt 1924. (96 S.) 8°

Einzelne Unterrichtsfächer

Geographie. — Aa, Karl von der: Methodik des wirtschaftsgeographischen Unterrichtes. Leipzig: G. A. Gloedner 1924. (IV, 46 S.) gr. 8° = Handbuch f. d. kaufm. Unterrichtswesen in Deutschland. Bd. 2, H. 7.

Lesen. — Krull, Otto: Die Geißel der Kindheit. Praktisch-psychol. Untersuchung über d. ersten Leseunterricht. Leipzig: E. Oldenburg ([19]23). (87 S.) kl. 8° = Entschiedene Schulreform. H. 11.

Wendet sich gegen die Schreiblesemethode. „Geläufiges Lesen ist keine geistige Tätigkeit, sondern eine mechanische Fertigkeit. — Von Anfang an von sechsjährigen Kindern ein Lesen von Wörtern und Sätzen zu verlangen, das ist eine Forderung, die eine beispiellose Überschätzung der psychischen Kraft unserer Kleinen verrät.“

Rechnen. — Vogt, Fritz: Arbeitsgemäßer Rechenunterricht im Sinne der „Richtlinien zur Aufstellung von Lehrplänen für die Grundschule“ vom 16. März 1921. 2. u. 3., umgearb. u. verm. Aufl. 4.—8. Tsd. Osterwied: Ziefeldt 1923. (VII, 82 S. mit Abb.) 8° = Laterziehung u. Arbeitsunterricht. S. 2.

Religion. — Kanitz, Otto Felix: Religionsunterricht oder Moralunterricht? In: Die sozialistische Erziehung, Wien. 4. Jg. Nr. 1. Januar 1924. S. 6—10.

Notwendigkeit und Nützlichkeit sowohl des Religions- wie des Moralunterrichts werden geleugnet. An Stelle eines ziemlich wirkungslosen Moralunterrichts hätte praktische Gesellschaftskunde zu treten.

Schreiben. — Ruhlmann, Fritz: Schreiben in neuem Geiste. Erfüllung des Arbeitsschulgedankens im Schreibunterricht unter Auswirkung der formschöpferischen Kraft der rhythmischen Bewegung nebst Grundlagen der Entwicklung einer tiefer vergeistigten Kunsthandschrift. 4.—6. sehr bereich. Aufl. Braunschweig: Westermann 1923. (80 S., 68 Taf.) 4°

Warenkunde. — Pietzsch, Maximilian: Methodik des warenkundlich-technologischen Unterrichtes. Leipzig: G. A. Gloedner 1924. (23 S.) gr. 8° = Handbuch f. d. kaufm. Unterrichtswesen in Deutschland. Bd. 2, H. 8.

Allgemeine Sprachwissenschaft

Privatdozent Dr. Walter Porzig

Freunthaller, Adolf: Sprachpsychologische Gedanken aus d. Taubstummunterricht. In: Blätter f. Taubstumm- u. Blindenbildung. 36, 21/22. S. 329—347.

Nowack, W.: Die schallanalytische Methode von Eduard Sievers. Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht. 50. Jg., Nr. 38/47. 1923.

Historische Darstellung der Entwicklung der schallanalytischen Methode bis zu den „Metrischen Studien“ und Kritik des damaligen Standes, hauptsächlich vom Standpunkt der experimentellen Psychologie aus.

Pipping, H.: Professor Eduard Sievers und die Metrik der Eddalieder s. Germanische Sprachen. Nordisch.

Becking, Gustav: Über e. dänisches Schul-Liederbuch, über Mitbewegungen u. Gehaltsanalyse. In: Zeitschrift f. Musikwiss. 6, 2. S. 100—119.

Bestreitet die Richtigkeit der unter Sievers Kontrolle für eine Anzahl dänischer Komponisten ermittelten Personalkurven. Sie gehörten nicht dem Typus 2, sondern Typus 3 an. — Wiederholte Nachprüfung hat jedoch die Richtigkeit von Sievers Ansatz bestätigt. Dagegen zeigen die Taktfüllkurven der betr. Stücke große Ähnlichkeit mit den von B. vorge schlagenen Personalkurven.

Schuehardt, H.: Primitiae Linguae Vasconum. Einführung ins Baskische. Halle: Max Niemeyer 1923. (33 S.) gr. 8°

Elemente des Baskischen an Hand eines ausführlich kommentierten Textstückes, des Gleichnisses vom verlorenen Sohn (Lut. XV, 11 ff.) in der Leizartagoschen Übersetzung des R. L. von 1571.

Bourquin, Walther: Neue Ur-Bantu-Wortstämme. Nebst e. Beitr. zur Erforschg. d. Bantu-Wurzeln. Berlin: D. Reimer 1923. (256 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. Eingeborenen-Sprachen. Beihefte. H. 5.

Stähelin, Felix: Der Name Kanaan. In: *Arctowogor*. Festschrift f. J. Wadernagel. S. 150—153.

Der Name zeigt das Ländernamen-Suffix-na(ni) und weist damit auf Beziehung zum ägäisch-kleinasiatischen Kulturkreis.

Indogermanische Sprachwissenschaft

Privatdozent Dr. Walter Porzig

Arctowogor. Festschrift, Jacob Wadernagel zur Vollendung des 70. Lebensjahres am 11. Dezember 1923, gewidmet von Schülern, Freunden und Kollegen. Mit einem Bildnis. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1924. VIII, 364 S. 4°

Darin: I. Zur allgemeinen Sprachwissenschaft. II. Zur außerindogermanischen Sprachwissenschaft. III. Zur indogermanischen Sprachwissenschaft im allgemeinen. IV. Zur indischen und iranischen Sprachwissenschaft und Philologie. V. Zur griechischen und lateinischen Sprachwissenschaft oder Philologie zusammen. VI. Zur griechischen Sprachwissenschaft. VII. Zu Homer. VIII. Zur griechischen Mythologie. IX. Zur lateinischen Sprachwissenschaft. X. Zur lateinischen Philologie. XI. Zur litauischen Sprachwissenschaft. XII. Sonstiges. Am Schluß ein Verzeichnis der Schriften Jacob Wadernagels.

[Die einzelnen Aufsätze s. in den betr. Abteilungen unter dem Verfassernamen.]

Lommel, Herman: Neutrum und sächliches Geschlecht. In: *Arctowogor*, Festschrift f. J. Wadernagel. S. 168—188.

„Die Schaffung einer solchen Klassifikation [der Genusunterscheidung] erscheint für unseren Blick als gleichzeitig mit der Ausbildung der Nominalflexion; und ferner stellt sich für uns noch als wesentlich gleichzeitig dar die Vereinnahmung zahlreicher Sachbezeichnungen in die Kategorien der männlichen und weiblichen Lebewesen.“ Dies geschah „wahrscheinlich gemäß einer primi-

Grimm, Jakob, u. Wilhelm Grimm: Deutsches Wörterbuch. Bd. 11, Abth. 3, Lfg. 9. Unrömerhaft—Unsüß. Bearb. von K[arl] Euling. (Sp. 1281—1440.) Leipzig: Hirzel 1923. 4°

Heinzerling, J.: Naturwissenschaftliche Irrtümer in Sprache u. Dichtung. In: Bergstadt. 12, 4. S. 312—319.

Holl, Karl: Geschichte des deutschen Lustspiels. Mit 100 Abb. Leipzig: J. J. Weber 1923. (XV, 439 S.) 4°

Versuch e. Verbindung von historisch verknüpfender mit ästhetisch isolierender Betrachtungsweise derart, „daß im Strome allgemeiner Lustspielentwicklung einzelne Lustspiele gleich Inseln hervortragen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern... Einzelprobleme der inneren und äußeren Form, der theoretischen Auffassung usw. habe ich jeweils an besonders geeignet erscheinenden Stellen angeknüpft, ohne diese Nebenprobleme ebenfalls in der Ganzheit ihrer historischen Kontinuität zu entwickeln.“ S. will kein Nachschlagewerk, „kein Massengrab literarischer Namen u. Titel“ bieten. Beginnt mit den geistlichen Komödien des Mittelalters u. endet mit Sternheim u. Kaiser. Schlusssatz: „Bis jetzt hat uns die Ausdruckskunst noch kein vollendetes humorgestaltetes Lustspiel geschenkt.“ Unser „wurzelhafter Individualismus“ spricht dagegen, daß wir uns „die absolut große dramatische Komödie“ schaffen. Für das tiefste u. größte dt. Lustspiel werden die „Meisterfänger“ erklärt.

Radler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. 2. Aufl. Bd. 2. Regensburg: Josef Habel 1923. 4°

2. Sachsen u. d. Neufiedelland 800—1786. (XI, 671 S., 11 Taf. Taf.)

Bd. 2 enthält Teile des 1., 2. u. 3. Bandes der ersten Ausgabe, dazu viele neue Abschnitte.

Ohmann, Emil: Das Suffix -tät im Deutschen. In: Neuphil. Mitt. 24, 7/8. S. 157—164.

Schröder, Edward: Bunte Lese I, 2. Schildburg. In: Zsch. f. dt. Altertum 61, 1. S. 36—37.

Vorkommen des Wortes, neu nachgewiesen u. a. im Salzburger Totenbuch, 9. Jahrh., neer. germ. II, 25, 4 u. Nibelungenlied 87, 91, 721.

Schwarz, Ernst: Zur Namenforschung u. Siedlungsgeschichte i. d. Sudetenländern (Prager deutsche Studien 30) u. unter Slavistik.

Wolff, Georg: Ortsnamen zwischen Main u. Weser als Hilfsmittel der Besiedlungsforschung. In: Germania. Korrb. d. röm.-germ. Komm. 7, 1. S. 1—5.

„Die Arbeit enthält d. wesentlichsten Ergebnisse e. Untersuchung, die d. Verfasser auf Grund f. persönlichen Bekanntschaft mit d. in Betracht kommenden Landschaften, der spezialwiss. Literatur u. besonders aller ihm erreichbaren Spezialarten unternommen hat.“

Mittelhochdeutsch

Boor, H. de: Rumoldes rat. In: Zeitschrift f. dt. Altertum 61, 1. S. 1—12.

Angeregt durch Ochs motivgeschichtliche Hinweise (germ. roman. Mf. 9, 288 f.) wird die Frage erörtert, ob dem Nibelungenlied oder Wolframs Parzival das Eigentumsrecht an dieser Figur zuzuweisen sei. „Es scheint mir tunlich, an Braunes auffassung zuzuhalten u. der Nibelungenversion C* die priorität vor Wolfram zuzubilligen. damit ist auch Braunes datierung von C* vor 1205 aufrecht zu erhalten.“

Leitzmann, Albert: Nibelungenklage u. höfische Dichtung. In: Zsch. f. dt. Altertum, 61, 1. S. 49—56.

Parallelen zwischen Wolfram u. Alage, die „den Einfluß Wolframs außer frage stellen.“

Neidhart (von Reuenthal): Lieder. Hrsg. von Moriz Haupt. 2. Aufl. Neu bearb. von Edmund Wießner. Leipzig: S. Hirzel 1923. (LXXIX, 365 S.) gr. 8°

„Den von Haupt hergestellten Text ließ ich grundsätzlich unangetastet. Beachtenswerte Änderungsvorschläge oder Besserungen fanden in den Anmerkungen Aufnahme.“

Schröder, Edward: Bunte Lese. I. 3. Rigidius Cato (Kaiserechronik). 4. Gottfried v. Straßburg u. das Rolandlied. In: Zsch. f. dt. Altertum 61, 1. S. 36—40.

Schröder, Edward: Lob Salomons 13, 4. In: Zsch. f. dt. Altertum 61, 1. S. 48.

Zirker, Otto: Die Bereicherung des deutschen Wortschatzes durch die spätmittelalterliche Mystik. Jena: Frommann 1923. (VII, 94 S.) gr. 8° = Jenaer germanist. Forschungen. 3.

Die aus einer Dissertation hervorgegangene Arbeit „erhebt den Anspruch, zum erstenmal den Versuch e. restlosen Erfassung

der mystischen Wörter gemacht zu haben, die noch bis in unfre Tage fortleben.“ Von den Vorgängern der Mystik ist die ältere Predigtliteratur besonders berücksichtigt. „Für kaum eine andere Epoche unserer sprachlichen Vergangenheit dürfte der kulturhistorische Gesichtspunkt fruchtbarer sein als gerade für die, der wir unfer Interesse zugewandt haben. War es doch das erstmal, daß sich die deutsche Seele mit dem Problem des Christentums eigentümlich auseinandersetzte. Kein Wunder also, daß diese Zeit so erstaunliche sprachschöpferische Leistungen hinsichtlich der Zahl u. des Gehalts der Wörter aufzuweisen hat.“ Z. glaubt, den objektiven Beweis für die Behauptung Vettors erbracht zu haben: „Erst die Mystik hat der deutschen Prosa recht eigentlich die Zunge gelöst.“

Neuhochdeutsche Sprache

Sütterlin, Ludwig: Neuhochdeutsche Grammatik, mit bes. Berücks. d. neuhochdeutschen Mundarten. Hälfte 1. München: Beck 1924. 4° = Handbuch d. dt. Unterr. an höh. Schulen. Bd. 2, Tl. 2.

1. Einleit. Lautverhältnisse. Wortbiegung. (XXII, 504 S.)

„Die vorliegende Darstellung will unsere Muttersprache betrachten von ihrer Wurzel aus, den deutschen Mundarten. Sie verfolgt dabei aber nur vornehmlich, nicht ausschließlich die Eigenheiten unserer Schrift- u. Umgangssprache hinab bis in die untersten Volksschichten; denn sie bezeichnet das, was den höheren Kreisen an mundartlichen Möglichkeiten abgeht, ebenso grundsätzlich, wie das, wo die Schriftsprache die Mundarten überragt.“ In Rücksicht auf den besonderen Zweck des Werkes sind Belege aus Schriften, die den Lehrern berufsmäßig vertrauter sind, bevorzugt. Verweise auf abgelegene wissenschaftliche Schriften nach Möglichkeit unterlassen. Der 2. Bd. wird die Wortbildung u. Satzlehre behandeln, ein Wort- u. Sachverzeichnis u. eine Zusammenstellung der Abkürzungen bringen.

Neuhochdeutsche Literatur

Allgemeines. Stoffgeschichte. Poetik

Fischer, Karl R.: Doktor Mittel, der nordböhmische Faust in Sage und Geschichte. Gablonz a. N.: F. Luz 1924. (58 S. mit Abb.) 8°

Die Sagenhülle. Bibliographie. Entstehung der Kittelsagen. R.'s Persönlichkeit.

Jungbauer, Gustav: Die Rubezahlfrage. Reichenberg: Sudenten-Verlag F. Kraus 1923. (48 S.) gr. 8°

1. Vor Praetorius. 2. Pr. u. die Rubezahlfrage. 3. Von Pr. zu Musäus. 4. Die Legenden des Musäus. 5. Der Rubezahlstoff in Kunst u. Literatur. 6. R. im heutigen Volksglauben.

Ludwig, Emil: Biographie und Drama. In: Der Spiegel. Jb. d. Propyläenverlages [2] 1924. S. 81—84.

Der Dramatiker ist dem Biographen der ersten Vision verwandt. Einzig auf die Entdeckung der Seele kommt es an, und zwar für beide Formen. Der Biograph muß hierfür völlig hinter seiner Gestalt verschwinden.

Walzel, Oskar: [Bespr. v.] Hirt, das Formgesetz der epischen, dramatischen u. lyrischen Dichtg. In: Anz. f. dt. Altertum 13, 1. S. 22—24.

Literaturgeschichte

Gesamtdarstellungen f. unter Deutsch im allgemeinen. Bibliographie d. zeitgenössischen Dichtung f. „Die schöne Literatur“.

Bab, Julius: Der Mensch auf der Bühne. H. 11. 12. Berlin: Oesterheld [1923]. gr. 8°

11. Durch d. Drama Grabbes, Wedekinds, Shaws. (S. 349 bis 384; 287—307.) — 12. Durch d. Drama d. Jüngsten u. Georg Büchners. (S. 385—414, 309—322.)

Bohnenblust, Gottfried: Genf und der deutsche Geist. In: Festschrift d. freien Vereinigung Gleichgesinnter, Luzern. Zürich: Rascher 1923. S. 163 f.

Einfluß Calvins, Rousseaus, Madame de Staël. Amiels Beziehungen zu Deutschland.

Karsch-Haack, F.: Der schweizerische Geschichtsschreiber Johannes Müller u. ein z. T. ungedruckter Roman von Mitgliedern der neueren romantischen Schule aus dem 1. Viertel d. 19. Jahrh. In: Der Eigene. 10, 1/2. S. 21—24.

„Die Versuche u. Hindernisse Caris. 1. Teil. 1808.“ Kapitelweise beteiligt waren Varnhagen, de la Motte-Fouqué, Bernhards u. Chamisso. Aus d. 2. Teil veröffentlichte L. Geiger 1905 die zwei

Probeseite aus „Lit. Zentralblatt“, Januarheft 1924, Ed. Avenarius, Verlag, Leipzig. Spalte 35 zeigt den Schluß des Referates Germanische Sprachen u. Literaturen außer Englisch, Abteilung Deutsch im allgemeinen, bearbeitet von Bibliothekar Dr. Wilh. Freis.



GLOBUS VERLAG G.M. B.H.

BERLIN W. 66

Zur
Hochsaison dürfen unsere Führer

nicht fehlen!

1. Durch die Opern von Melik
2. Durch die Operetten von Melik
3. Durch das klassische Schauspiel von Melik
4. Durch das Schauspiel der Gegenwart von Melik
5. Durch Richard Wagners Musikdramen von Burthardt
6. Durch Joh. Brahms Leben und Werke von Burthardt
7. Durch die Konzertmusik von Burthardt
8. Durch die Opernmusik von Chop
9. Durch die Musikgeschichte von Chop
10. Durch die moderne Literatur von Ewers
11. Durch die Kunstgeschichte von Wellberger
12. Durch die deutsche Literaturgeschichte von Wellberger
13. Durch die Philosophie von Sternbeck

Von bekannten Bearbeitern herausgegeben, mit Illustrationen, Musik- und Textbeispielen, sowie Szenen-
darstellungen usw. versehen, haben unsere Führer seit Jahren beim Publikum Eingang gefunden und
sind bisher verbreitet in

519 000 Exemplaren.

Ladenpreis jeden Bandes gebunden nur 2,- Goldmark.

Wir empfehlen ferner:

Die Theaterstücke der Weltliteratur Ihrem Inhalt nach wiedergegeben
von Melik
Richard Wagners Musikdramen Sämtliche komp. Bühnendichtungen, mit
Illustrationen und Beispielen von Kühn
Ladenpreis jeden Bandes gebunden nur 4,- Goldmark

Rabatte: Einzelne Exempl. mit 35%, ab 10 Exempl. gemischt 40%, ab 100 Exempl. gemischt 45%

EIN BUCH FÜR TAUSENDE
LEO SCHESTOW

TOLSTOI
UND
NIETZSCHE

MARCAN-BLOCK-VERLAG KÖLN a. Rh.

Z

Zum Tode Lenins.

Durch den Tod Lenins ist die Frage des Bolschewismus wieder in den Vordergrund getreten. Die Stellung des Sozialismus zur Lehre des Führers Marx beleuchtet eingehend die Schrift:

Z Sozialismus und Staat

Eine Untersuchung der politischen Theorie des Marxismus von **Dr. Hans Kelsen**, Professor an der Universität in Wien
Preis: Gm. 5.—

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieser Schrift haben sich zahlreiche Arbeiten mit dem Problem des Verhältnisses von Sozialismus und Staat beschäftigt. Zu den wichtigsten von ihnen nimmt diese zweite Bearbeitung Stellung. Die Schrift, die in der ersten Auflage rasch vergriffen war, wird auch in der neuen Bearbeitung auf das Interesse aller rechnen dürfen. Interessenten dieser Schrift sind: Politiker aller Parteinrichtungen, Rechts- und Staatswissenschaftler, Gewerkschaftsführer, Journalisten, Bibliothekare, Nationalökonomien usw.

Empfehlend verweisen wir weiter auf nachfolgende Schriften:

Die Bauernrevolution in Russland

von **Paul Olberg**
Preis: Gm. 1.—

Das lebhafteste Interesse an Sowjet-Russland erfordert besonders eingehende und unvoreingenommene Untersuchungen über dessen Volkswirtschaft, deren Kernpunkt die Agrarfrage bildet. Die grosse Umwälzung in Russland ist im Grunde genommen eine Agrar-Revolution, indem sie die soziale und politische Befreiung der Bauernschaft als ihr Ziel aufstellte. Es wird von diesem Standpunkt die rechtliche und wirtschaftliche Lage der Bauern in den letzten Jahrzehnten untersucht. Sachlich und zusammenfassend schildert sodann der Verfasser die Politik der Sowjet-Regierung auf dem flachen Lande.

Das Grundgesetz der russischen Sowjet-Republik

von **Karl Grünberg**, Professor an der Universität in Wien
Preis: Gm. —,30

Marxismus und Philosophie

von **Dr. Karl Korsch**, Professor an der Universität in Jena
Preis: Gm. 1,80

BEIHEFTE zum Archiv für die Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung

Es liegen vor:

Heft 1. **Stephan Born und die Organisationsbestrebungen der Berliner Arbeiterschaft bis zum Berliner Arbeiterkongress 1840—Sept. 1848** von **Dr. Wilhelm Friedensburg**. Gm. 3,20

Heft 2. **Die politische Theorie Ferdinand Lassalles** von **Dr. S. Baron**. Gm. 4.—

= Rabatt 33 1/3% und 9/8 =

Bestellen Sie Vorzugspreise auf Bestellzettel

Lelpzig, Februar 1924.

C. L. Hirschfeld.

Jetzt wieder regelmäßig monatlich 1 Heft!

Luftfahrt

Deutsche
Luftfahrer-Zeitschrift

Begründet 1895

von Hermann W. L. Moedebeck

Zeitschrift für Luftschiff-, Flug-, Freiballonwesen und verwandte Gebiete in Wissenschaft, Technik und Sport

Amteblatt des DeutschenLuftfahrt-Verbandes
und der demselben angeschlossenen Vereine

Bezugspreis vierteljährlich 1,50 Gm. ord., 1,35 bar
Einzelheft —,62 Gm. ord., —,45 bar

Klasing's flugtechnische Sammlung (Die Fliegerschule)

- Bd. 1. Der Flugzeugmotor und seine Behandlung. Von Dipl.-Ing. Franz Vied. 5. Auflage.
- Bd. 2. Das Verspannen des Flugzeugs. Von Flugmeister Otto Loepfer. 3. Auflage.
- Bd. 3. Navigation und Kompasskunde. Von Dipl.-Ing. Vied und Dr. Bagelmann. 2. Auflage.
- Bd. 4. Wetterkunde für Flieger. Von Dr. Fr. Bagelmann. 2. Auflage.
- Bd. 5. Materialkunde. In Vorbereitung.
- Bd. 6. Flugzeugphotographie. Von Dr. J. Corus.
- Bd. 7. Die Führung des Flugzeuges. Von Flugmeister Otto Loepfer.
- Bd. 8. Das moderne Flugzeug. Von Ing. K. Wacker.
- Bd. 9. Der Propeller. Von Dipl.-Ing. Harmien.
- Bd. 10. Werkstättenarbeit am Flugzeug. Von Flugzeugführer Fritz Jenien.
- Bd. 11. Die Werkstättenarbeit am Flugzeugmotor. Von Marine-Oberingenieur Walbender.
- Bd. 12. Betrieb und Betriebsstörungen des Flugzeugmotors. Von Marine-Obering. Walbender.
- Bd. 13. Die feindlichen Kampfflugzeuge. Von Dipl.-Ing. K. Eisenlohr.
- Bd. 14. Großflugzeuge (Land- und Wasserflugzeuge). Von Dipl.-Ing. K. Eisenlohr.
- Bd. 16. Der Segelflug und seine Kraftquellen im Luftmeer. Von Dr. Walter Georgli. 2. Auflage.

Ferner sind erschienen:

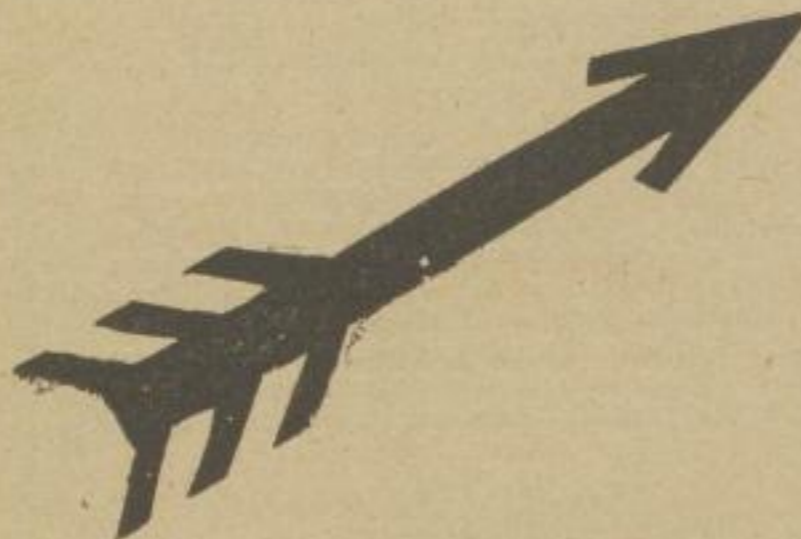
Der Kompassflieger. Von Flugzeugführer Leutnant Harmien
Das Fliegen. Von P. Deicke

Jeder Band 1.— Gm. ord., —,65 bar
Partie 13/12 auch gemischt

Klasing & Co., Berlin W 9, Linkstraße 38

Telegr.-Adresse: Autoklasing Berlin \ Fernspr.: Kurfürst 9116, 9136, 9137
Postfach-Konto: Berlin NW 7, Nr. 12103

Das
am meisten
gelesene Buch
der Gegenwart



Sonderangebot:

Die große deutsche Gemeinschaft

21.—25. (im Druck 26.—40.) Auflage. 60 Seiten. Preis 30 Pf. (20 Pf. no.)

Der außergewöhnliche Erfolg dieses überall Aufsehen erweckenden Buches beruht auf dreierlei Vorteilen: 1. vielsagender und wegweisender Inhalt; 2. infolge Massenauflagen und Verdienstverzicht spottbilliger Preis; 3. Jeder deutsche (wohlverstanden: deutsche!) Buchhändler, der dieses Buch gelesen hat, empfiehlt es jedem, aber auch jedem Kunden, weil er weiß, daß er damit dem Vaterlande den denkbar größten Dienst erweist. Infolge dieser Empfehlungen setzen einzelne Buchhandlungen wöchentlich hunderte Exemplare ab; dadurch schaffen sie sich zugleich eine tägliche Sondereinnahme, denn dieses Buch kauft Jedermann!

Es ist erstaunlich, was diese 60 seitige Schrift offenbart! Endlich wird einmal der Schleier gelüftet, um jeden deutschbewußten Menschen die Augen zu öffnen, damit er erkennt, welche Fehler wir machen oder dulden, und wie unsere inneren und äußeren Feinde uns auspowern. Es gibt keine so kurz gefasste und dennoch ergründende Erkenntnislehre, die so sachlich und überzeugend ist, wie diese, tatsächlich handelt es sich hier um die wichtigste Schrift dieser Art, die derzeit erschienen ist. Jeder Buchhändler, der Deutschlands Rettung fördern will, muß vornehmlich dieses Buch verbreiten!

Dieses Rettungswerk fördern wir

durch nachstehendes einmaliges Sonderangebot, das dem Sortiment höchsten Verdienst sichert und das nur deshalb möglich war, weil einige der bedeutendsten Persönlichkeiten Deutschlands unserem Verlag eine Spende zuzuführten, um diesem herrlichen Buch weitere Massenverbreitung zu sichern.

☛ Wir liefern vom 10. bis 18. Februar ☛

bei allen bis dahin eingegangenen Bestellungen zum Sonderpreise von:

20 Exemplare für nur 2.50 Mark portofrei

40 Exemplare für nur 5.— Mark portofrei

☛ 100 Exemplare für nur 10.— Mark portofrei ☛

(also fast 70% Rabatt!!)

Jedem deutschen Buchhändler fällt es leicht, diese billige, außerordentlich wertvolle Schrift täglich zu Duzenden oder Hunderten Exemplaren abzusetzen.

=== Selbst im kleinsten Ort Riesenabsatz! ===

Verlag „Nationale Gemeinschaft“ Rudolstadt

Wegen der hohen Selbstkosten werden grundsätzlich nur solche Aufträge ausgeführt, die unter Beifügung des Betrages erfolgen. Unser Postcheckkonto: Erfurt 409.

Für das Sonderfenster

Technischer Selbstunterricht

Z **Technisch-gewerbliche Fachliteratur:** **Z** **Physikalisches Wörterbuch.** Von G. Verndt. Geb. 3.60
Lehr- und Aufgabenbuch der Physik. Von G. Wiegner u. P. Stephan. I. Kart. M. 4.20, II. Kart. M. 3.40, III. Teil: Kart. M. 4.—. **Mechanik.** Von G. Hamel. (Bd. 684) **Aufgaben aus der techn. Mechanik.** Von N. Schmitt. (Bd. 558). **Statik, Festigkeitslehre.** Von A. Schau. (Bd. 828/829). **Einführung in die technische Wärmelehre (Thermodynamik)** Von N. Vater. (Bd. 516). **Praktische Thermodynamik.** Von N. Vater. (Bd. 596). **Mechanische Technologie der Maschinenbaustoffe.** Von N. Eicher. Kart. M. 3.80. **Maschinenbau.** Von O. Stolzenberg. Bd. I: Geb. M. 4.—, Bd. II: Geb. M. 7.—. **Fachkunde für Maschinenbauer und verwandte Berufe.** Von K. Uhrmann, F. Schuth und O. Stolzenberg. Geb. 2.40. **Die Dampfmaschine.** Von N. Vater. (Bd. 393/94). **Die neueren Wärmekraftmaschinen.** Von N. Vater. (Bd. 21 u. 80). **Wasserkraftausnutzung und Wasserkraftmaschinen.** Von J. Lawaczek. (Bd. 732). **Maschinenelemente.** Von N. Vater. (Bd. 301). **Hebezeuge.** Von N. Vater. (Bd. 196). **Die Fördermittel.** Von O. Bestlein. (Bd. 726). **Landwirtschaftliche Maschinenkunde.** Von G. Fischer. (Bd. 316). **Grundlagen der Elektrotechnik.** Von A. Kottb. (Bd. 391). **Die elektrische Kraftübertragung.** Von P. Köhn. (Bd. 424). **Drähte und Kabel.** Von H. Brück. (Bd. 285). **Chemisches Wörterbuch.** Von H. Kemp. In Pappband M. 8.60, in Halbleinen M. 10.60. **Unsere Kohlen.** Von P. Kukul. (Bd. 396). **Das Eisenhüttenwesen.** Von H. Wedding. (Bd. 20). **Baustoffkunde.** Von K. Jessen u. M. Girndt. Geb. M. 2.—. **Eisenbetonbau.** Von H. Kayser. Kart. M. 3.—. **Der Eisenbetonbau.** Von E. Haimovici. (Bd. 275). **Grundzüge des Eisenhochbaues (Eisenkonstruktion).** Von A. Goebel. Geb. M. 5.60. **Die Konstruktion von Hochbauten.** Von D. Fricke u. K. Knoll. Geb. M. 5.40. **Der städtische Tiefbau.** Von R. Gürschner und M. Benzel. Geb. M. 12.60. **Die Kalkulation von Tief- und Ingenieurbauten.** Von G. Blume und V. Hortig. Geb. M. 6.80. **Feldmessen und Nivellieren.** Von G. Wolquardis. Kart. M. 1.60. **Erdb- und Straßenbau.** Von H. Knauer. Geb. M. 5.40. **Wasserbau.** Von F. Frefow. Kart. M. 3.40. **Der Brückenbau.** Von A. Schau. Geb. M. 6.80. **Der Umbau.** Von M. Gebhardt. Kart. M. 1.30. **Bürgerliche Baukunde und Baupolizei.** Von E. Ruffe. Kart. M. 2.60. **Einführung in die Technik.** Von H. Lorenz. (Bd. 729). **Schöpfungen d. Ingenieurtechnik d. Neuzeit.** Von M. Geitel. (Bd. 28). **Gewerbekunde d. Holzbearb.** Von J. Großmann. I: Das Holz als Rohstoff. Kart. 3.20.

Mathematik und Zeichnen für Techniker: **Elementar-** **mathematik**

und Technik. Eine Sammlung elementarmath. Aufgaben m. Bezieh. z. Technik. Von N. Kothke. Kart. M. 0.80*
E. Bardeys arithmet. Aufg. nebst Lehrb. d. Arithmetik für Metallindustrieschulen. Kart. M. 4.20. **Einführung in die Infinitesimalrechnung.** Von A. Witting. I: Die Differentialrechnung. II: Die Integralrechnung. Kart. je M. 0.80*. **Differentialrechnung u. Integralrechnung** unt. Berücksichtigung der prakt. Anwendung in der Technik. Von M. Lindow. (Bd. 387/673). **Differentialgleichungen.** Unt. Berücksichtigung der prakt. Anwendung in der Technik. Von M. Lindow. (Bd. 589). **Funktionentheorie und Elemente der Differential- u. Integralrechnung.** Von H. Grünbaum. Kart. M. 3.80. **Theorie und Praxis des logarithmischen Rechnens.** Von A. Koberberg. Kart. M. 0.80*. **Lehr- und Aufgabenbuch der Geometrie.** Von H. Grünbaum. Kart. M. 3.—. **Praktische Mathematik.** Von N. Neuenhoff. (Bd. 341/526). **Lehrbuch der Rechenvorteile.** Von J. Boiko. (Bd. 739). **Abgekürzte Rechnung.** Von A. Witting. Kart. M. 0.80*. **Funktionen, Schaubilder und Funktionstabellen.** Von A. Witting. Kart. M. 0.80*. **Einführung in die Nomographie.** Von P. Lucken. 2 Bände. Kart. je M. 0.80*. **Die graphische Darstellung.** Von F. Auerbach. (Bd. 437). **Projektionstheorie.** Von A. Schudeisky. (Bd. 564). **Grundzüge d. Perspektive.** Von K. Doehmann. (Bd. 510). **Geometr. Zeichnen.** V. A. Schudeisky. (Bd. 568). **Mathemat. u. techn. Taf. V. M. Girndt, A. Liebmann u. H. Nische.** Geb. 3.80.

Die kaufmännische Ausbildung des Technikers:

Die kaufmännische Buchhaltung und Bilanz. Von P. Gerstner. (Bd. 506/507). **Kaufmännisches Rechnen zum Selbstunterricht.** Von K. Dröll. (Bd. 724). **Die Schreibmaschine und das Maschinenschreiben.** Von H. Scholz. (Bd. 694). **Handelwörterbuch.** Von W. Sittel u. M. Strauß. Geb. M. 4.60. **Wörterbuch der Warenkunde.** Von M. Pietzsch. Geb. M. 4.60. **Zeitgemäße Betriebswirtschaft.** Von G. Peiseler. Geb. M. 3.60, geb. M. 4.80. **Grundzüge d. Volkswirtschaftslehre.** Von G. Jahn. (Bd. 593). **Das Recht d. Kaufmanns.** Von M. Strauß. (Bd. 409).

Die m. Bandzahl bezeichneten Bücher gehören d. Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ geb. je 1.60, die m. * bezeichneten d. Math.-physikal. Bibl. an.

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, wird zu folgenden Sonderbedingungen geliefert:

|| Einzelne Werke mit 30% / bei Bestellungen von mindestens 60 G.M. ord. ||

|| mit 35% / bei Bestellungen von mindestens 120 G.M. netto an mit 40% ||

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Als geeignete
Konfirmationsgeschenke
empfehlen wir:

Für Knaben:

G. Keller
Sein Eigen

Erzählung

Halbleinen M. 3.50

„... Die verschiedenen Fragen des religiösen und sittlichen Lebens werden in einer Weise gelöst, welche den Leser packen muß. Ich kann das Werk als eines der besten seiner Art warm empfehlen...“

Theol. Lit.-Bericht.

*

Für Mädchen:

Ein Höhenweg

Erzählung

Halbleinen M. 3.50

„... Wir finden hier die formvollendete frische, fröhliche Darstellung, die christliche Tiefe, die feine Beobachtungsgabe, welche auch sonst die Kellerschen Schriften auszeichnet...“

Theol. Lit.-Bericht.

*

Für Knaben und Mädchen:

Ein Vatererbe

Konfirmationsbuch

Halbleinen M. 2.—

„... Voll reinen Humors, fesselnder Erinnerungen, tiefen Ewigkeitsgehalts. Etwas ganz Originelles. Nach dieser Kost greift jeder rechte Junge, jedes frische echte Mädchen mit Freuden...“

Hochweg.

ⓧ

Bestellzettel mit Vorzugsangebot anbei!

Freiburg i. Br.

Walter Momber

Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.

**Es
gibt
nichts
Aufrüttelnderes
für
das
deutsche
Gewissen
als**

Jakob Beyhl

**Tausend Jahre
Franzosenpolitik**

1. Auflage am 7. Januar, 2. Auflage am 14. Januar
3. Auflage am 31. Januar, 4. Auflage in Vorbereitung

Broschiert M. —.50

Partiepreise

Für Sie: 1 Exemplar M. —.35, 10 Exemplare je
M. —.32, 20 Exemplare je M. —.30,
50 Exemplare je M. —.25

Fürs Publikum: 10 Exemplare je M. 47.—,
20 Exemplare je M. 45.—, 50 Exem-
plare je M. —.40

Jeder Deutsche muss diese Schrift
so lange lesen, bis ihm der Inhalt
bei allen Gesprächen und Über-
legungen stets gegenwärtig ist.

R.Oldenbourg / München-Berlin

Die Befestigung der deutschen Mark

bedeutet den Anfang besserer Wirtschaftsverhältnisse. Mut und Zuversicht beginnen im Volke wieder aufzuleben, und eine Folge davon ist die erhöhte Kauflust, die sich auch auf dem Büchermarkte geltend macht. Die Nachfrage nach Werken von belehrendem religiösem Inhalt steigert sich in erfreulicher Weise. Wir nehmen daher Anlaß, auf nachstehende wertvolle Erscheinungen unseres Verlages empfehlend hinzuweisen.

Wissenschaft.

Katholische Lebenswerke. Monographien über die Bedeutung des Katholizismus für Welt und Leben.

Von dieser Sammlung sind erschienen:

- Vb. I. **Der Sinn des Lebens.** Eine katholische Lebensphilosophie. Von Dr. Frz. Sawicki, Professor der Theologie in Pöplin. 4. u. 5. Aufl. XVI u. 352 S. 8°. Preis brosch. M. 4.55, geb. M. 5.60.
- Vb. II. **Die Kulturkraft des Katholizismus.** Von Dr. G. Rost in Weistheim bei Augsburg. 3., vermehrte Aufl. XX u. 608 S. 8°. Preis brosch. M. 6.40, geb. M. 7.60.
- Vb. III. **Die Wissenschaft vom Gesichtspunkte der katholischen Wahrheit.** Von Hofrat Dr. O. Willmann. 2. Aufl. XVI und 196 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 3.80, geb. M. 5.—
- Vb. IV. **Das Seelenleben der Heiligen.** Von Dr. A. Rademacher, Universitätsprofessor in Bonn. 4. u. 5. Aufl. XVI u. 272 S. 8°. Preis brosch. M. 4.25, geb. M. 5.30.
- Vb. V. **Dogma und Leben.** Die kirchliche Glaubenslehre als Wertquelle für das Geistesleben. Von Dr. E. Krebs, Prof. der Theologie in Freiburg. I. Teil. 2. u. 3. Aufl. XXIV u. 488 S. 8°. Preis brosch. M. 6.40, geb. M. 7.60.
- Vb. VI. **Die katholische Frömmigkeit.** Ihre Grundlagen, ihr Wesen und ihr Recht. Von Dr. Franz Sawicki, Domkapitular u. Professor der Theologie in Pöplin. XII u. 412 S. 8°. Preis brosch. M. 4.55, geb. M. 5.60.
- Vb. VII. **Kirche und Keuschheit.** Die geschlechtliche Reinheit und die Verdienste der Kirche um dieselbe. Von Dr. J. Ries, Regens des Erzbischöfl. Priesterseminars zu St. Peter bei Freiburg. 1. u. 2. Aufl. XVI u. 472 S. 8°. Preis brosch. M. 5.20, geb. M. 6.40.
- Vb. VIII. **Maria im Lichte des Glaubens und der Frömmigkeit.** Von Dr. Bernh. Bartmann, Prof. d. Dogmatik. 1. u. 2. Aufl. VIII u. 406 S. 8°. Preis brosch. M. 5.20, geb. M. 6.40.
- Vb. IX. **Katholizismus und Entwicklungsgedanke.** Von Dr. phil. et theol. Alois Schmitt, Professor in Freiburg i. Br. 1. und 2. Aufl. XVI u. 296 S. 8°. Preis brosch. M. 4.40, geb. M. 5.60. Weitere Abhandlungen aus der Feder hervorragender Gelehrter folgen.
- Helden des Christentums.** Heiligenbilder, herausgegeben von Konrad Kirch S. J. Vollständig in 12 Bänden, jeder Band etwa 200 Seiten stark. Die Sammlung zerfällt in drei Teile zu je vier Bänden. I. Aus dem christlichen Altertum. II. Aus dem Mittelalter. III. Aus der Neuzeit. Erschienen sind: I. Bd. 1. Die Kirche der Märtyrer. 3. Aufl. I. Bd. 2. Glaubensstreiter im Osten. 3. Aufl. I. Bd. 3. Lehrer des Abendlandes. 3. Aufl. I. Bd. 4. Mönchsgestalten. 2. Aufl. II. Bd. 1. Leuchten in dunkler Zeit. 3. Aufl. III. Bd. 1. Für Kirche und Papsttum.

Preis des einzelnen Bandes brosch. M. 1.85, geb. M. 2.25.

Atlas Hierarchicus. Descriptio geographica et statistica S. Romanae Ecclesiae tum Occidentis tum Orientis iusta statum praesentem. Accedunt etiam nonnullae notae historicae necnon ethnographicae. Consilio et hortatu S. Sedis Apostolicae. Von P. Carolus Streit S. V. D. Text: 80 Doppelseiten, 52 einfache Seiten. Karten: 36 in Farbendruck, 1 in Schwarzdruck. Größe des Buches 40,5 x 25,5 cm. Preis geb. M. 10.—

Des Christen Gnadenleben. Biblisch, dogmatisch, ajetisch dargestellt in 47 Vorträgen von Dr. Bernhard Bartmann, Prof. der Theologie. 2. u. 3. Aufl. VIII u. 448 S. 8°. Preis brosch. M. 5.60, geb. M. 6.40.

Der Katholik der Tat. Ein Betrachtungsbuch für gebildete Katholiken. Aus dem Spanischen verdeutscht von Prof. Dr. Eberhard Vogel. Mit einem Vorwort von Dr. Norbert Peters, Prof. der Theologie. 3. Aufl. XXIV u. 224 Seiten. Kl.-8°. Preis br. M. 2.—, geb. M. 2.80.

Das Freidenkertum. Beiträge zur Geschichte und Beurteilung des Kampfes um die Weltanschauung. Von G. Heil. 200 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 2.40, geb. M. 3.20.

Weltanschauung und Pädagogik. Eine grundsätzliche und eine zeitgeschichtliche Untersuchung von Dr. Vinus Vopp. 168 S. Kl.-8°. Preis brosch. M. 1.15, geb. M. 1.80.

Im Spiegel der Dinge. Von Joseph Rütger. 214 Seiten. Kl.-8°. Preis brosch. M. 1.35, geb. M. 1.85.

Die Apostolischen Vikariate des Nordens. Ihre Entstehung, ihre Entwicklung und ihre Verwalter. Ein Beitrag zur Geschichte der Nordischen Missionen von Joh. Mezler S. J. XXIV u. 338 S. 8°. Preis brosch. M. 2.70, geb. M. 3.60.

Seelsorge. — Vervollkommnung.

Die Psalmen, des Priesters Betrachtungsbuch. Von P. Wendelin Meyer, O.F.M. I. Band: Psalm 1—40. 4. Aufl. XXIV u. 294 S.

Die den Titeln beigesehten Preise sind Ordinärpreise.

Der Sortimentbuchhandel sei darauf aufmerksam gemacht, daß die vorstehende

Aufzählung die besten und gangbarsten Werke unseres Verlages enthält.

Kl. 8°. — II. Band: Psalm 41—71. 3. Aufl. XVI u. 180 S. Kl. 8°.

— III. Band: Psalm 72—105. XVI u. 238 Seiten. Kl. 8°.

IV. Band: Psalm 106—150. XVI u. 248 Seiten. Kl. 8°. Preis

jeder einzelne Band brosch. M. 3.20, geb. M. 4.40.

Unsere Diaspora. Diaspora-Seelsorge. Ein Buch für die Seelsorger und die Freunde der Diaspora. Von H. v. Häbing, Weihbischof von Paderborn. 2. Aufl. VIII u. 292 S. 8°. Preis geb. M. 4.25.

Unsere Diaspora. Der Seelsorger und die Waise. Ratschläge für die Bekämpfung und Behandlung der gemischten Ehen mit besonderer Berücksichtigung der Diaspora. Von Pfarrer A. Dinkloh u. Anstaltsseelsorger Dr. G. Merschmann. VIII u. 168 S. 8°. Preis kart. M. 1.45.

Das Licht der Welt. Handreichung für die neutestamentliche Schriftlesung mit besond. Berücksichtigung der Evangelien. Von G. Fend, S. J. 11. u. 12. Tausend. 112 Seiten. 8°. Preis kart. M. —.65.

Die Herz-Jesu-Litanei. Gedanken für Predigten und Betrachtungen. Von Alphons Klocker, Pfarrer und Dechant. VIII u. 214 S. 8°. Preis brosch. M. 1.—, geb. M. 2.70.

Fünfzig Vorträge für christl. Müttervereine. Von W. Kraneburg, Pfarrer. 3. Aufl. 384 S. 8°. Preis brosch. M. 3.20, geb. M. 4.60.

Dogma und Kanzel. Einleitung und Gotteslehre in 54 Entwürfen. Von Dr. B. Hartmann, Professor der Theologie. 2. Aufl. 192 S. Kl. 8°. Preis brosch. M. 1.30, geb. M. 2.10.

Pastoral-Medizin von Dr. E. Capellmann und Dr. W. Bergmann. 19., umgearbeitete und vermehrte Auflage. XVI u. 472 Seiten. Gr. 8°. Preis brosch. M. 5.60, geb. M. 7.20.

Einführung in das katholische Glaubensleben. Mit einem Anhange für Konvertiten. Von Hubert Dewald. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Herm. Riens, Generalsekretär. 2., 3. u. 4. Aufl. VIII u. 296 Seiten. 8°. Preis geb. M. 3.40.

Vernunft und Gottesglaube mit besonderer Berücksichtigung naturwissenschaftlicher Tatsachen. Von Dr. Felix Budde, Religionslehrer. 48 Seiten. 8°. Preis geb. M. —.22.

Schulenkassens-Unterricht nebst Exerzitienvorträgen und Ansprachen. Von F. Gabriel, Dompfarrer in Paderborn. 164 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 2.10, geb. M. 2.80.

Glanz und Blut im katholischen Leben. Religiöse Vorträge und Lesungen. Von Dr. Fr. Mack, Direktor des Bischöflichen Konvikts in Bayernburg. 160 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 1.35, geb. M. 2.—.

Erbauung und Belehrung. — Lebensbeschreibungen.

Der Meister ist da! Betrachtungen für junge Lehrerinnen von Ludwig Koch S. J. I. Bd. Weihnachtsfestkreis. VIII u. 306 S. Kl. 8°.

2. Aufl. II. Bd. Osterfestkreis. VIII u. 312 S. Kl. 8°. III. Bd. Nach Pfingsten. VIII u. 384 S. Kl. 8°. Preis eines jeden einzelnen Bandes brosch. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Die Weltanschauung des Katholiken. Für weitere Kreise der Gebildeten älteren und neueren Irtilütern gegenübergestellt von Ph. Mönnichs, S. J. 5. u. 6. Aufl. 208 S. Kl. 8°. Preis kart. M. 1.60, geb. M. 2.40.

Handpostille. Von Leonhard Goffine. Katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch. Neu bearbeitet und mit Betrachtungen auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres vermehrt von W. Gramer. 6. Aufl. XXIV u. 470 Seiten. 8°. Preis geb. M. 5.—.

Die christliche Krankenkasse. Ein Lehr-, Gebet- u. Erbauungsbuch für Kranke. Von R. Albers, Priester. 2., verb. Auflage. VIII u. 574 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 1.—, geb. M. 1.80.

Goldkühner. Eine Sammlung kleiner Ratschläge zur Vervollkommnung und Begleitung des Lebens. Von E. Gräfin Holstein. 15. bis 19. Aufl. 304 Seiten. 16°. Preis brosch. M. 1.—, geb. in Original-einband M. 1.50, in echt Kunstleder mit Goldschnitt M. 1.95.

Als Franziskus rief. Legenden um den Armen von Assisi. Von Albertine Mäuser. 56 Seiten. Kl. 8°. Preis kart. M. 0.80.

Franziskus von Assisi. Dargestellt vom hl. Kirchenlehrer Bonaventura. Deutsche Übersetzung von P. Gisbert Menge, Franziskaner. 2. Aufl. 112 Seiten. 8°. Preis kart. M. 1.—.

Roswitha von Gandersheim, die erste deutsche Dichterin. Von Joh. Schneiderhan. VIII u. 208 Seiten. 8°. Preis brosch. M. —.50, geb. M. —.90.

Daniel O'Connell, der Befreier, und seine politische Bedeutung für Irland und England. Von H. Zimmermann, S. J. XVI u. 242 S. 8°. Preis brosch. M. 1.—, geb. M. 1.60.

Vom Wanderstab zum Automobil. Eines deutschen Handwerkers Streben und Erfolg. Von R. Trutz, Kommerzienrat. 2. Auflage. 176 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 2.20, geb. M. 3.—.

Kabatt: 30 und 33 1/2 % — Freiemplare 13/12.

Der Sortimentbuchhandel sei darauf aufmerksam gemacht, daß die vorstehende

Aufzählung die besten und gangbarsten Werke unseres Verlages enthält.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Neuaufgaben

In neuen Ausgaben,
auf holzfreiem Papier gedruckt, erscheinen:

HERMANN HESSE

Knulp

Drei Geschichten aus dem Leben Knulps

104.—107. Auflage

Geheftet Gm. 2.—, in Halbleinen Gm. 3.—

Klingsors letzter Sommer

Erzählungen

17.—19. Auflage

Geheftet Gm. 2.50, gebunden Gm. 4.—

Ausgewählte Gedichte

6.—8. Auflage

Geheftet Gm. 2.—, in Ganzleinen Gm. 3.—



1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstr. 42



Ⓩ

Soeben erschienen:

FRIEDRICH WOLF

Der arme Konrad

Tragödie aus der Bauernrevolte 1514

Zur gleichzeitigen Uraufführung im Februar an
den Landestheatern in Stuttgart u. Dresden

Ein Werk von ungeheurer sprachlicher und dramatischer Macht.

Im Rahmen einer Tragödie aus der Geschichte
des schwäbischen Bauernkrieges hat hier ein
deutscher Dichter in scharfer Zeichnung der
Volks- und Führercharaktere und in meister-
hafter Architektur des dramatischen Aufbaues
ein Monumentalbild jenes auch für
unsere Zeit typischen Geschehens gestaltet.

Zweifarbige, wirksame Titelzeichnung.
Broschiert 2.30, in Halbled. geb. 3.50. Wir liefern: einzeln
mit 35%, ab 10 Stück mit 40%, Partie 13/12, auch gemischt.
Bestellungen möglichst direkt erbeten.

CHRONOS-VERLAG / LUDWIGSBURG
G. M. B. H.

Zur Währungsfrage!

Der Verwaltungsrat der deutschen Rentenbank richtete an
Exzellenz Dr. Helfferich am 2. Januar ein Schreiben, worin Dr.
Helfferich der Dank der Rentenbank ausgesprochen wird, da sie
ihre Entstehung auf seine Vorschläge und Entwürfe zurückführe.
Am Schlusse des Schreibens heisst es: „Der Verwaltungsrat
der deutschen Rentenbank ist überzeugt, der deutschen
Volks- und Staatswirtschaft am besten zu dienen, wenn
er sich als Hüter der Ideen fühlt, die Sie in Ihrem Ent-
wurf niedergelegt haben.“

Jedermann, der sich für die Ideen Dr. Helfferichs über das
Geldwesen interessiert, wird Käufer sein von:

Ⓩ

Das Geld

Band 8 der 1. Abteilung: Volkswirtschaftslehre des Hand- u. Lehr-
buches der Staatswissenschaften

von **Prof. Dr. K. Helfferich**, Staatsminister a. D.

6., umgearbeitete Auflage

Geh. Gm. 16.50, geb. Gm. 20.—

Ein zusammenfassendes Werk über das Geld bedarf zu seiner
Rechtfertigung kaum eines Begleitwortes. Die Entwicklung des
Geldwesens während der letzten Jahre hat eine Reihe neuer
Probleme in Erscheinung treten lassen, die für die Allgemein-
heit von grösstem Interesse sind. Wenn aus so berufener Feder
ein Werk über das Geld vorliegt, so kann jeder, dem dieser
Fragenkomplex wichtig erscheint — und wer gehört in dieser
Zeit nicht dazu — unbesehen zu dem Helfferichschen Werke greifen.

= **Vorzugspreis** =

1 Probestück Gm. 10.— bar
= wenn geb. gewünscht wird Einbande netto bar 2.35 =
= gültig nur auf diesem Zettel bis 15. März =
Auslandsvorzugspreis 2 Exemplare \$ 4.80 netto bar
gebunden 2 Exemplare \$ 6.— netto bar
2 Stück bei direkter Zusendung 80 cts. mehr.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, Februar 1924.

C. L. Hirschfeld.



Otto Uhlmann Verlag

(Friedrich Butsch)

Berlin SW 61

Ⓜ

*
Fribu-



Kriminalromane

Eine Sammlung literarisch wertvoller,
einwandfreier und spannender Kriminalromane

gelangt in unserm Verlage zur Ausgabe.

Umfang jedes Bandes etwa 200 Seiten
Broschiert mit wirkungsvollen Umschlägen

in sechsfarbigem Offsetdruck

Ladenpreis: broschiert M. 1.50

Geschmackvoll gebunden

mit sechsfarbigem Schutzumschlag

Ladenpreis: gebunden M. 2.25

Zur Versendung liegen bereit:

Band 1

H. A. von Byern, Der Rubin des Buddha

Mit Umschlagbild von Luz Ehrenberger

Band 2

O. v. Hanstein, Die doppelten Nummern

Mit Umschlagbild von H. Leiter

Band 3

Fr. Thieme, An der Schwelle des Glücks

Mit Umschlagbild von Luz Ehrenberger

Band 4

M. Blank, Das Auge Wischnu's

Mit Umschlagbild von A. Koloff

Band 5

O. von Hanstein, Der Fall Grünbaum

Mit Umschlagbild von H. Leiter

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 33 1/2 %

ab 10 Exempl. mit 35 %, ab 50 Exempl. mit 40 %

Vorzugsangebot:

Wenn bis 25. Febr. auf beil. Verlangzetteln bestellt,
in unbeschränkter Anzahl mit 40 %

— Verpackungsfrei —

Hochachtungsvoll **Otto Uhlmann Verlag**

Zur Frühjahrsmesse: Stenzlers Hof, I. Stock, Stand 85/86



Soeben erschienen:

Die Heizerausbildung

Buchausgabe der Unterrichts-
blätter für Heizerschulen von

Reg.-Obering. H. Spitznas

2. Aufl. 1924. 271 Seiten, 59 Abbildungen,
8 Tabellen, 2 Schaubild-Tafeln. Gr.-8°.

Brosch. M. 5.—, Gewicht 350 g,
geb. M. 6.—, Gewicht 400 g.

Das Buch bildet das Ergebnis von praktischen Erfahrungen, welche der Verfasser als Begründer und Leiter der staatlichen Wander-Heizerkurse in mehr als zwanzigjähriger Tätigkeit sammeln konnte. Die erste Auflage des Buches war nur den Teilnehmern der Kurse zugänglich und es entspricht nur einem dringenden Wunsch der Interessenten, wenn das Reichswirtschaftsministerium die Veranstaltung einer Verkaufsaufgabe gestattet hat. Spitznas hat ein ausgezeichnetes pädagogisches Talent, wodurch sein Buch mit Hilfe einer klaren Sprache, vielen Abbildungen, Berechnungen und praktischen Hinweisen, allen, welche mit Kesseln zu tun haben, ausgezeichnete Dienste leistet und Betrieben große Ersparnisse bringen kann. Interessenten sind alle Kesselbesitzer, Heizer, Oberheizer, Betriebsleiter, Wärmetechniker.

Materialprüfung und Baustoffkunde

für den Maschinenbau

Ein Lehrbuch und Leitfaden für
Studierende und Praktiker von

Prof. Dr.-Ing. Willy Müller

382 Seiten, 315 Abbildungen. Gr.-8°. 1924.

Brosch. M. 11.—, Gewicht 600 g,
geb. M. 12.50, Gewicht 650 g.

Wie schon im Untertitel ausgedrückt, ein Buch für den praktischen Konstrukteur (und solche die es werden wollen). Es vermeidet mit Glück die Einseitigkeit rein wissenschaftlicher Einstellung und hebt aus der Fülle der Literatur besonders die praktischen Momente hervor. Interessenten sind die Studierenden der technischen Lehranstalten sowie alle praktischen Maschinenbauer (besonders auch Elektromaschinen, Flug- und Automotoren).

R. Oldenbourg, München u. Berlin

Ein wahres Volksbuch für jung und alt!

Der große König

Ausgewählte Werke, Gedichte, Briefe und Gespräche Friedrichs des Großen

Herausgegeben von Gustav Berthold Volz

382 Seiten Großoktav. Mit 91 Zeichnungen und 4 Bildtafeln in Lichtdruck von A. v. Menzel sowie 4 Faksimiliewiedergaben von Briefen Friedrichs des Großen.

— In vornehmem Halbleinenband M. 14.— —

Die Werke Friedrichs des Großen bilden ein unvergängliches Denkmal seines Geistes. Die hier gebotene einbändige Auswahl enthält die bedeutendsten und schönsten Stücke aus der Fülle der historischen, philosophischen und militärischen Schriften.

Berlin SW 61

Z

Verlag von Reimar Hobbing

Soeben erschien:

Vom Werden der deutschen Bühne

Von Dr. Hans Lebede.

Mit 24 Abbildungen. Umfang 190 Seiten.

Geheftet M. 5.—, geb. M. 6.—, mit üblichem Rabatt.

Auslieferung in Leipzig.

Wer die Geschichte des deutschen Theaters kennenlernen will, der muß zuerst auf dieses Werk verwiesen werden. Das Werk führt bis in die jüngste Zeit der Gegenwart hinein.

Emil Hartmann,

Buchdruckerei und Verlag G. m. b. H., Berlin.

Rascher & Cie. A. G., Zürich I

Z

Verlangen Sie unsere

neue Preisliste

mit erniedrigten und abgeänderten Preisen

Z



Zur Aufnahme in die schon so stattliche Bergstadt-Gemeinde werden Tag für Tag neue zahlreiche Freunde gemeldet.

Die Werbung und Gewinnung solcher wird sehr erleichtert durch den Hinweis, daß im Februar-Heft von

Paul Kellers „Bergstadt“

ein neuer Roman zu erscheinen beginnt. Eine außerordentlich farbenprächtige Schöpfung von Maria Schade aus Litauens Notzeit vor hundert Jahren, in deren Mittelpunkt ein tapferes litauisches Mädchen, Weljana, im Kampf mit dem Polen- und Franzosentum steht.

Die neu eintretenden Abonnenten können den Roman von Frau Anna Hilaria von Edhel „Rings um ein Streichquartett“ aus den drei ersten Heften — Oktober 1923 bis Dezember 1923 — in einem Sonderheft zum Preise von 80 Pf. und das Januar-Heft, infolge Nachdrucks, nachgeliefert erhalten.

Inhalt und Ausstattung sind trotz des billigen Preises — vom März-Heft ab pro Heft 1 G.M. — gleich vorzüglich.

Der nächsterscheinende Roman ist von dem bestens bekannten Schriftsteller Willy Harms: „Im Monarchenwinkel“. Größere und kleinere Erzählungen ernsten und heiteren Charakters liegen vor von Diedrich Speckmann, M. Herbert, Max Jungnickel, Hans Frank, Roland Betsch, Julianne von Stockhausen u. a. Von kulturgeschichtlich hohem Wert sind die Lebenserinnerungen, die die weitbekannte Charlotte Niese in einer Reihe von Fortsetzungen veröffentlicht. Daran reißen sich wertvolle Aufsätze über Kunst und Künstler u. a. über Wilhelm Busch, Hermann Löns mit zahlreichen Text-, Ton- und Farbendruckbildern.

Bezugsbedingungen: 40% u. 11/10 = 45% ----- Wir bitten, Ihren Bedarf möglichst direkt zu verlangen.

Breslau I, 7. Februar 1924

Bergstadtverlag

Die maßgebenden Veröffentlichungen für die deutsche Turnerschaft.

Wie leite ich Freiübungen?
74 S. mit vielen Zeichen der Turnkurzschrift. Kart. 0.80

Die Vorturnerin
344 S. mit 390 Übungsbeispielen. Halbleinen 2.50

Freiübungen und Handgerätsübungen der Turnerin
360 S. mit 219 Übungsbeispielen. Halbleinen 2.50

Vom Oberturnwart d. d. Turnerschaft

Arno Kunath

bringe ich erneut in empfehlende Erinnerung.

Gau- u. Vereinsturnwarte, Turnlehrer, Turnlehrerinnen, Vorturner, Vorturnerinnen wie jeder Turner u. jede Turnerin sind Interessenten für die Bücher.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen.

Lieferungsbedingungen auf dem Bestellschein. Für Handlungen, die sich besonders für den Vertrieb der Kunathbücher einsehen wollen, Vorzugsbedingungen.

[Z]

Carl Schünemann Verlag, Bremen

REICHSDRUCKEREI · ABT. VERLAG



Soeben ist erschienen:

H. Dv. 472

Ausbildungsvorschrift für die Kraftfahrtruppe (N. V. Kraft)

Teil 1:

Leitsätze

Ausbildungsziele

Allgemeine Ausbildung

Kraftfahrsonderausbildung

Format: 15,5 x 10,5 cm — 323 Seiten

Preis 3 Goldmark — Rabatt 33 1/3 %

Früher sind erschienen:

H. Dv. 130. Ausbildungsvorschrift für die Infanterie (N. V. J.)

Seft 1: Einleitungsverfügung, Vorbemerkungen — Leitsätze — Die Waffen — Grundlagen für den Kampf der Infanterie — Kommandos, Befehle, Zeichen. Format: 18 x 11 cm. 104 S. Preis: Goldm. 1.20, Rabatt 33 1/3 %

Seft 2: Einzelausbildung — Die Schützengruppe — Die 1. M. G. Gruppe — Der Infanteriezug — Die Infanteriekompanie. Format: 18 x 11 cm. 135 S. Preis: Goldm. 1.50, Rabatt 33 1/3 %

Seft 3: (M. G. R.): Die Ausbildung am einzelnen f. M. G. — Der f. M. G. Zug — Die M. G. Kompanie. Format: 18 x 11 cm. 119 S. Preis: Goldm. 1.50, Rabatt 33 1/3 %

Seft 4: (M. W. R.): Einleitung. Der Einzelwerfer — Der Minenwerferzug — Die Minenwerferkompanie. Format: 18 x 11 cm. 170 S. Preis: Goldm. 1.80, Rabatt 33 1/3 %

Seft 5: Das Infant. Bataillon — Das Infant. Regiment — Sachvergl. Format: 18 x 11 cm. 63 S. Preis: Goldm. .60, Rabatt 33 1/3 %

Anhang: Parade — Anhaltspunkte und Beispiele für Wettkampfaufgaben — Anhaltspunkte und Aufgaben für kleine Kampfgruppen — Der Stellungsdienst in der Verteidigung — Spielzeuge und Musik — Signale. Format: 18 x 11 cm. 97 S. Preis: Goldm. 1.80, Rabatt 33 1/3 %

H. Dv. 421. Der Nachrichtendienst im Reichsheer

Format: 18 x 11 cm. 90 Seiten. Preis: Goldmark 3.—, Rabatt 33 1/3 %
Deckblätter hierzu 1—43. Preis: Goldmark 2.40, Rabatt 33 1/3 %

H. Dv. 276. Feldbefestigungsvorschrift

Teil 1. Format: 15,5 x 10,5 cm. 54 Seiten. Preis: Goldmark 1.20, Rabatt 33 1/3 % — Teil 2. Format: 15,5 x 10,5 cm. 118 Seiten. Preis: Goldmark 1.50, Rabatt 33 1/3 %

Zur gefälligen Beachtung!

Alle obengenannten Werke werden, mit Ausnahme von Groß-Berlin, nur in Leipzig durch Breitkopf u. Härtel, Kommissionsgeschäft, Nürnberger Straße 36, und zwar nur gegen bar oder Voreinsendung des Betrages, ausgeliefert

[Z]

BERLIN SW 68 · ORANIENSTRASSE 91

Blühende Gärten des Ostens

z

Soeben ist erschienen:

z

Liebesgeschichten des Orients

Übertragen und herausgegeben von

Franz Blei

8. Auflage. 214 Seiten Oktav. Holzfreies Papier. Reizender Einband. Gebunden
5.—, Halbleder 10.—, Ganzleder 20.— Goldmark

Berliner Börsencourier: Diese Liebesgeschichten mit ihrer entzückenden Mischung von Naivität und Raffiniertheit sind wie eine Schatzkammer, gefüllt mit den edelsten und kostbarsten Juwelen asiatischer Prosa. Solche Juwelen möchte man nicht in jeder Hand sehen. Menschen von kultiviertem Geschmack werden diese „Liebesgeschichten des Orients“ als ein seltenes Kleinod schätzen.

Ich liefere: 35%; 11/10 mit 40%. Fürs Ausland Goldm. 1 = 1.25 Schweizer Franken.
Auslieferung direkt; in Leipzig und Wien durch die Literaria.

Paul Steegemann * Hannover

Neue Preise.

Saus Hohky Verlag, Ludwigshafen am Bodensee.
Gültige Goldmarkpreise.

- Kemmerich, Das Kaufalgesetz der Weltgeschichte. 1. Aufl. 1913. 2 Bde.
auf Blättern numeriert (1—100) und signiert Halbdbr 40.—
— do. 2. Auflage in 1 Bde. 1922. Geh. 24.—, Sbln 30.—
— Gespenster und Spuk. Geh. 4.—, geb. 6.—
Wirth, Weltwende. Geh. 3.50, geb. 5.—
Schworm, Durch Meere und Wüsten. Geh. 5.—
Viehmänn, Auf verlorenem Posten. Geh. 4.—
Hohky, Der Weg zum Vater. Geh. 3.50, geb. 5.—
— Geschichten die nie veralten. Geh. 3.50, geb. 5.—
— Der Wunderpfarrer. Geh. 3.50, geb. 5.—
— Das Geheimnis der Spielkarten. Geh. 2.50.
— Daß ich mich nicht ärgere. Geh. 2.50.
— Das Evangelium von der Kraft. Geh. 2.50.
— Vom heiligen Lachen. Geh. 2.50.
— Strahlenland. Geh. 2.50.
— Der Mensch und sein Buch. Geh. 2.50.
— Wenn man alt wird. Geh. 2.50.
— Das große Schweigen. Kart. 2.50.
Fuchs, Die Pflicht zum Genuß. Geh. 2.50.
Sletto, Der Diener. Geh. 2.50.
Sevin, Siegen, nicht unterliegen. Kart. 2.50.
Uebelacker, St. Ueberall. Geh. 2.50.
Vacherer, Das kleine Sonnenbuch. Geh. 1.—
Götting-Hesse, Schloß Pietor du. Geh. 1.—
Voe, Die Abenteuer des Gordon Pym. Kart. 1.—
Frey, Dunkle Gänge. Kart. 1.—
Stromer-Reichenbach, Was wird? Kart. —.50.
— Was ist Weltgeschichte? Kart. —.50.
Einzeln mit 35%, 10 Expl. mit 40%.



Wir haben in unseren Verlag übernommen:

Adolf Maurer

Die stille Revolution

Der Verfasser gibt in Form einer lebendigen, flott geschriebenen Erzählung ein unerschrockenes und den Leser mitreißendes Bekenntnis davon, wie sich ihm die Jüngerschaft Jesu in unserer gegenwärtigen Zeit und Lage darstellt, wenn sie ehrlich ernst macht. Sein Standpunkt ist: Um keinen Preis von der Welt, sondern immer über ihr, aber dennoch tapfer mitten in ihr. Es ist aggressives Christentum, was der Verfasser fordert. Aber wundervoll ist's, wie er bei seinen Helden unter der stürmisch erregten Oberfläche ihres Lebens als klaren, tiefen, stillen Untergrund die innere Freude zeigt, die ein Mensch als große Seligkeit und starke Kraft besitzt, wenn ihm Christus der Erlöser und der Bruder geworden ist. Mir war's bei der Lektüre immer, als wehe mir aus den Zeilen zwar herb, doch erfrischend der Luftzug urchristlichen Geistes und Lebens entgegen. (Pfr. D. G. Benz, Basel.)

Preis in Leinen geb. 2.— M. 33 1/2 % Rabatt.

Neuwert-Verlag Schlüchtern / Habertshof

Jetzt ist die Zeit

für theologische Werke

erfolgreich zu werben

Firmen mit Pfarrerkundschaft bitten wir die nachstehenden Werke auf Lager zu halten.

Es lohnt sich für Sie reichlich.

Evang. Kirchenbuch

von D. K. Arper u. D. A. Zilleßen. Die schnelle Folge der Auflagen des 1. Bandes verzögerten den

2. Band: Die Bestattung. Kl. 4°. 1923. Schwarzer Halbleinenbd. m. Goldkreuz u. 3 Lesebändern. M. 9.50.

„Dieses mit Sehnsucht erwartete Werk ist nun erschienen und muß von jedem Pfarrer, eventl. auf Kosten der Kirchengemeinde, angeschafft werden, da es in geradezu überraschend reichem Maße auf fast 300 Seiten eine Fülle liturgischer Formen für alle denkbaren Beerdigungsfälle bietet.“ So beginnt das *Odenburg. Kirchenbl.* 1923, 8 eine längere Besprechung, die mit folgenden Sätzen schließt: „Eine große Tat, die auf diesem Gebiet einen großen, den Zeitbedürfnissen entsprechenden Schritt bedeutet.“

Dasselbe. 1. Band: Gottesdienste. 3. vermehrte Auflage. Kl. 4°. 1921. Schwarzer Halbleinenband mit Goldkreuz und 3 Lesebändern. M. 11.—

Diese Auflage ist gegen die früheren vermehrt um einen dritten Teil: Gebete, Sprüche und Liedverse für Kindergottesdienst, Abendgottesdienste und Bibelstunden.

E. Lachmann: Im Morgenrot. Taufreden. 8°. 1912. M. 2.—

—: Lebensbilder im Lichte der Ewigkeit. Grabreden. 2. Aufl. 8°. 1914. M. 2.40.

Praktisch-theol. Handbibliothek

Als die gangbarsten Bände haben sich erwiesen:

2. Praktische Predigtlehre. Von Prof. D. Martin Schian in Gießen. 3. durchgesehene Aufl. 1923. Steif geb. M. 2.60
3. Praktische Apologetik (2. Aufl. von „Die Arbeit an den Suchenden aller Stände“). Von Pfarrer Lic. N. Wieland. 1922. Steif geb. M. 1.50.
7. Die Seelsorge auf dem Dorfe. Von Pfr. Karl Hesselbacher in Karlsruhe. 3. durchgeseh. Aufl. 1923. Steif geb. M. 2.40
11. Jesus im Unterricht. Handbuch f. d. Behandlung der neutest. Geschichten. Von Prof. D. Fr. Niebergall. 4. Aufl. 1922. M. 2.80.
- 12./13. Der Konfirmanden-Unterricht. Von Superint. Lorenz. 3. Aufl. 1919. Steif geb. M. 5.—
16. Krankenseelsorge. Von Pfr. H. Hollstein. 2. verbesserte Auflage. 1921. Steif geb. M. 2.50.
18. Der Kindergottesdienst. Ein Handbuch für Leiter und Helfende. Von Pfarrer R. Emlein. 2. verm. Aufl. 1921. Steif geb. M. 2.20.
23. Von der Kunst, den Kultus anzulehnen zu gestalten: Eine Angewandte Liturgik. Von Dr. Karl Anton. Steif geb. M. 2.50
24. Unser Christenglaube und unser Christenleben. Handbuch f. d. Konfirmanden-Unterricht. Von Pfarrer M. Stäglich. 1922. Steif geb. M. 1.80.
25. Das Alte Testament im Unterricht. Ein Beitrag zu einer religiös-nationalen Volkserziehung. Von Fr. Niebergall. 1923. M. 2.—

Vollständiges Verzeichnis auf Wunsch.

Z Vorzugsbedingungen auf dem Verlangzettel



Beachten Sie unsere Anzeige im nächsten Börsenblatt

Darauslieferung auch in Leipzig

Göttingen

Bandenhoef & Ruprecht

Ⓩ **Neue technische Bücher** Ⓩ

aus dem Verlage von E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW 68

Die Maschinenelemente in Frage und Antwort, von Ing. CARL KAHLE / Kurzgefaßtes Repetitorium nebst Aufgabensammlung. / Mit zahlr. Figuren im Text. Zwölf einzeln käufliche Hefte.

Heft 9: **Zahnräder** (Stirnräder)
21.—25. Tausend. Gm. 0.80

Heft 14: **Kolbenstange** (Kolben, Kreuzkopf, Gleitbahn, Schubstange) etwa Gm. 1.—

Ferner liegen folgende Hefte vor:

1. **Niete**. 21.—25. Taus. Gm. 0.90 / 2. **Schrauben**. 21.—25. Taus. Gm. 0.80 / 3. **Kelle**. 16.—20. Taus. Gm. 0.60 / 4. **Zapfen**. 16.—20. Taus. Gm. 0.60 / 5. **Adisen u. Wellen**. 16.—20. Taus. Gm. 1.50 / 6. **Lager**. 16.—20. Taus. Gm. 1.20 / 7. **Elementriebe**. 16.—20. Taus. Gm. 1.50 / 8. **Sellriebe**. 16.—20. Taus. Gm. 0.90 / 10. **Zahnäder** (Kegelräder, Schraubenräder, Schnecken) 16.—20. Taus. Gm. 1.10 / 11. **Kupplungen** (nicht ausrückbare) 16.—20. Taus. Gm. 0.50 / 12. **Kupplungen** (ausrückbare) 16.—20. Taus. Gm. 0.80 / 13. **Kurbeltrieb, Kurbel u. Exzenter**. Gm. 1.—

Diese seit langem erprobten, in zahlreichen Auflagen erschienenen Hefte leisten sowohl den **Studierenden der Hochschulen** als umfassendes Repetitorium gute Dienste, wie sie auch für die **Besucher der technischen Fach- und Mittelschulen einen lehrreichen Führer** durch die ersten Semester ihres Studiums bilden. Ferner werden sie dem **jungen Techniker** am Konstruktionsstisch willkommen sein und sich auch in der Hand des in der Praxis stehenden **Ingenieurs** als **brauchbares Nachschlagewerk** bewähren.

Die Dampfmaschine in Frage und Antwort, von Ing. CARL KAHLE / Für den Gebrauch beim Unterricht, beim Selbststudium und in der Praxis. **Mit 864 Figuren**. Einzeln käufliche Hefte. — 1. **Einzylinder-Maschine** (Wechselstrom-Dampfmaschine). 11.—15. Taus. Gm. 1.40 / 2. **Mehrzylinder-Maschine** (Verbundmasch.) 11.—15. Taus. Gm. 1.60 / 3. **Einfache Schlebersteuerungen**. 11.—15. Taus. Gm. 1.10 / 4. **Das Schwungrad**. 6.—10. Taus. Gm. 0.90 / 5. **Doppelschlebersteuerungen** (Flachschieber). 11.—15. Taus. Gm. 1.20 / 6. **Kolbenschiebersteuerungen**. 6.—10. Taus. Gm. 1.10 / 8. **Gleichstrom-Dampfmaschine**. 6.—10. Taus. Gm. 2.10

Leitfaden der Mechanik. Für die höheren und mittleren technischen Fachschulen, sowie für den Selbstunterricht bearbeitet von Ing. CARL KAHLE

I. Teil: **Bewegung und Kraft**. 268 Abbildungen. Gm. 1.30, gebunden Gm. 2.40

II. Teil: **Festigkeitslehre**. 268 Abbild. u. vielen Skizzen im Text Gm. 1.50, gebunden Gm. 2.90

Lehr- und Handbuch der Elektrotechnik für den Selbstunterricht, von BERNHARD KOENIGSMANN, Festungsbaumajor a. D. **3. vermehrte und verbesserte Auflage**. Mit 402 Abbildungen. Gm. 4.20, in Halbleinen Gm. 6.60

Maschine und Werkzeug, von Geh. Reg.-Rat Prof. KAMMERER. Gm. 0.60

Handarbeit und Massenerzeugnis, von Geh. Reg.-Rat Dr.-Ing. H. MUTHESIUS. Gm. 0.60

Über die Beziehungen der künstl. und techn. Probleme, von Professor P. BEHRENS. Gm. 0.70

Werke der Technik im Landschaftsbild, von Geh. Reg.-Rat Prof. W. FRANZ. Gm. 0.80

Philosophie der Technik, von Direktor Dr. E. ZSCHIMMER. Gm. 0.60

Technik und Volkserziehung, von Seminaroberlehrer TH. BÄUERLE. Gm. 0.60

Ⓩ **DER FUNKER** Ⓩ

Älteste deutsche Radiozeitschrift

Monatsschrift für Funk- und Fernmeldewesen

Mit zweifarb. auffall. Titelblatt. 4°. Vierteljährl. 3 Hefte mit Abbild. Gm. 1.50. Einzelheft Gm. 0.50

Neben wissenschaftlichen Aufsätzen von berufener Seite über die neusten Erfindungen auf allen Gebieten des Funkwesens und abwechslungsreichen, immer interessanten Abhandlungen über die **Liebhaferei** verfügt diese besonders lehrreiche Zeitschrift über einen von offizieller Stelle redigierten Teil „**Rundschau**“, der alle wichtigen Nachrichten aus dem gesamten Funkwesen der ganzen Welt enthält. Ihr **Vertrieb** eignet sich besonders für Firmen, die **Absatz in Radio-Literatur** haben, **Radiovorfrage** veranstalten oder **Radio-Apparate** verkaufen. Prospekte und Probenummern in beschränkter Anzahl kostenfrei.

Auslieferung für Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien und die Tschechoslovakei durch die „**Literaria A. G. in Wien**“

HOFFMANN UND CAMPE

HAMBURG - BERLIN W 35



Anfang März erscheint in unserem Verlage:

Bimini

Ein buntes Blatt / Verlegt bei Hoffmann und Campe

Motto:

„Phantasie sitzt an dem Steuer
Gute Laune bläht die Segel
Schiffsjung' ist der Witz, der flinke.“

(Heinrich Heine)

Das moderne Unterhaltungsblatt aller bildungsfreundlichen Kreise, die trotz der Zeiten Not zu unsern geistigen Gütern stehn. Erscheint vierzehntägig mit Bildern anerkannter deutscher Maler, Texten (Novellen, Skizzen, Versen) erster Autoren
Preis des Heftes 25 Gold-Pfennig
Heft 1 liefern wir in Rechnung mit Rückgaberecht innerhalb 4 Wochen und 50% Rabatt! Wir bitten, umgehend Ihren Bedarf anzugeben, um die Auflage gegebenenfalls noch zu erhöhen.

Als wirksames Organ für Bücher-Anzeigen den Herren Verlegern bestens empfohlen!

Ⓜ

Man kann nicht oft genug hinweisen auf die Dichterin

Juliane Karwath

»Was wir durch Juliane Karwath erleben, ist echte tragische Kunst, die nie des Ausblicks zur Höhe mangelt — des tapferen »Und doch!«, das wie eine Gnadenföhne über allem Leid der Erde aufgeht.« Beda Philipp in der »Deutschen Frau«.

<p>Der wandernde Traum Roman In Halbleinen gebunden Sm. 4.50, Schw. Fr. 5.50</p>	<p>Das schlesische Fräulein Roman. 3. Auflage Gebunden Sm. 4.—, Schw. Fr. 5.—</p>
<p>Das Erlebnis des Erasmus Luchhardt Roman. 2. Auflage Gebunden Sm. 3.—, Schw. Fr. 3.75</p>	<p>Eros Roman. 3. Auflage Gebunden Sm. 4.50, Schw. Fr. 5.50</p>
<p>Das Feuer hinter dem Berge Roman Gebunden Sm. 3.50, Schw. Fr. 4.50</p>	<p>Die drei Thedenbrinks Roman Gebunden Sm. 5.—, Schw. Fr. 6.25</p>
<p>Der Jugendbrief und andere Novellen Gebunden Sm. 3.—, Schw. Fr. 3.75</p>	<p>Katharyna Holerbeck Roman Gebunden Sm. 4.—, Schw. Fr. 5.—</p>

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 * Einbände der Freieremplare netto

Deutsche Verlags-Anstalt * Stuttgart/Berlin/Leipzig

Z

Soeben wurde vollständig durch Erscheinen des längst erwarteten Schlussbandes

Geschichte der deutschen Katholikentage

Im Auftrage des Zentralkomitees für die Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands

von Prof. Dr. Joh. B. Kissling

Bd. I XVI u. 506 S. geh. 5.—, geb. in Original-Bd. 7.—

Bd. II IV u. 444 S. geh. 5.60, geb. in Original-Bd. 7.50

Über den ersten Band urteilte u. a.

Lit. Jahresbericht des Dürerbundes 1920/21. Breit angelegt ist die „Geschichte der deutschen Katholikentage“ von J. B. Kissling, deren I Band vom Anfange des 19. Jahrhunderts bis 1869 reicht: ein ungemein inhaltreiches Werk, das über Ursprung, Technik und Absichten der Katholikenorganisationen viel Licht verbreitet und für Freunde und Gegner gleich studienwert ist.

Die vorbestellten Exemplare sind versandt.

Von demselben Verfasser erschien in unserem Verlage u. a.:

Der deutsche Protestantismus 1817—1917. Eine geschichtliche Darstellung. 2 Bde. 1./2. Aufl. gr. 8°. XII, 424 und XII, 440 S. Geb. 16.50

Kardinal Francisco Ximenez de Cisneros (1436—1517), Erzbischof von Toledo, Spaniens katholischer Reformator. Mit 46 Bildern auf Kunstdruckpapier. (Lebensbilder aus dem Orden des h. Franziskus. I.) gr. 8°. X u. 83 S. 5.50

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. Westf.

Mein Neuer Chorkatalog

steht Firmen, die sich dafür interessieren, **kosten-**
frei in benötigter Anzahl zur Verfügung.

Rob. Forberg, Leipzig.

Für Westfalen!

Sobald erschienen:

Die Vernachlässigung des westfälischen Bildungswesens durch den Staat.

Nachdenkliches zum Kulturabbau

von **Dr. W. Hüttermann**, Studienrat in Coesfeld.

Bezugsbedingungen:

Preis ord. 25 Gpf. Preis netto bei Bezug von 1 Exemplar 17 Pf.
" " " 25 Exemplaren 16 Pf.
" " " 50 " u. m. 15 Pf.

Wir liefern bei gleichzeitiger fester Bestellung auch in Kommission
mit dreimonatlicher Abrechnung.

Die Broschüre bringt lediglich Tatsachen. Wer hat bisher darauf
geachtet, daß Westfalen außer der im Ausbau begriffenen Universität keine
staatliche Hochschule hat! Entsprechende Angaben werden über das höhere,
mittlere und Volksschulwesen sowie auch besonders über das Fachschul-
wesen gemacht. Kurz dann die finanzielle, kulturelle und ethische Schä-
digung gestreift.

Fleißig & Heuermann, Coesfeld i. W.

Weltwirtschaftsfragen

Der Sachverständigen-Ausschuß, die
Kapitalflucht-Kommission, Beratung über
die Goldnotenbahn, Sturz des franzö-
s. Franken und ähnl. Fragen bewegen
gegenwärtig nicht nur jeden Deutschen,
die Probleme sind international. Auf-
klärung über all diesen Fragenkomplex
gibt das in 2. Auflage erscheinende,
hervorragend beurteilte Werk:

Prospekte kostenlos.

Prof. Dr. Ernst Schulze,
Die Zerrüttung der Weltwirt-
schaft. Gr.-8°. 784 Seit. Broschiert
GM. 15.—, gebunden GM. 18.—

Aus der Besprechung in der Rheinisch-Westf.
Zeitung Nr. 124 v. 2. 3. 23:

„..... Die tief eindringende Arbeit
deutschen Gelehrtenfleißes verdient
höchste Anerkennung.....“

Z

W. Kohlhammer, Verlag,
Stuttgart.

Z

Eugen Ulmer  **Stuttgart**

Verlag für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau.

Einmaliges Sonderangebot*!)

40% Rabatt

auf folgende, jetzt spielend verkäufliche Schriften:

Gartenbau.

- Christ-Lucas Gartenbuch.** Eine gemeinschaftliche Anleitung zur
Anlage und Behandlung des Hausgartens sowie zur Zucht und
Pflege der Blumen, Ziergehölze, Gemüse, Obstbäume und Neben-
einschl. der Blumenzucht im Zimmer. 22. Aufl. von Ökonomie-
rat Fr. Lucas. Mit 286 Abbildgn. u. 2 farbig. Doppeltafeln.
Geb. GM. 6.—
- Der Hausgarten.** Kurze Anleitung zur Anlage, Einrichtung und
Unterhaltung desselben unter besonderer Berücksichtigung des
Gemüsebaues. Von Landesökonomierat Rehbolz, München.
2. Auflage. Mit 62 Abbildungen. Geb. GM. 2.—
- Der Gemüsebau in Feld und Garten.** Für Gärtner, Land-
wirte und Gartenbesitzer. Von J. Kindschoven, Staatlicher
Gartenbauinsp. in Bamberg. 2. Auflage. Geb. GM. 3.—
- Anleitung zum Gemüsebau** sowie zur Errichtung eines Haus-
gartens. Von Ök.-Rat Fr. Lucas. 7. Aufl. Mit 107 Abbild.
Geb. GM. 2.80

Obstbau.

- Handbuch der Obstkultur.** 6. Aufl. Bearb. von Ökonomierat
Fr. Lucas, Direktor des Pomolog. Instituts in Reutlingen.
Mit 378 Abbildungen. Geb. GM. 10.—
- Anleitung zum Obstbau.** 14. Aufl. bearb. von Direktor Ök.
Lucas und Ökonomierat H. Winkelmann. Mit 164 Text-
abbildungen. Geb. GM. 3.60
- Wirtschaftsberatung im Obstbau.** Ein Buch für jeden
Obstzüchter. Von Fr. Schönberg, Landes-Ök.-Rat, Vorstand
der staatl. Gartenbauschule Hohenheim. Mit 38 Abb. GM. 3.20
- Die Fruchtbarkeit der Obstbäume,** ihre physiologischen Ur-
sachen und ihre Einleitung auf künstlichem Wege. Von W.
Poenicke. Mit 32 Abb. 3. Auflage. GM. 3.—
- Beerenobstbau.** Von Ökonomierat Hugo Winkelmann bei
der würtemb. Landwirtschaftskammer in Stuttgart. Mit 34 Abb.
GM. 1.80

Geflügelzucht.

- Neuzeitliche Nutzgeflügelzucht.** Anleitung zur einträglichen
Zucht und Mast von Hühnern, Gänzen und Enten,
Truten, Perlhühnern und Tauben, nebst einer Belehrung
über Geflügelkrankheiten, Wärschaft und Haftpflicht des Ge-
flügelhalters. 3. Auflage. Von August Hink, Tierzucht-
inspektor. Mit 98 Abbild. GM. 4.—
- Praktische Geflügelfütterung.** Von Ökonomierat Wilhelm
Maier, Dozent an der Geflügelzuchtanstalt Erding. 2. Aufl.
Mit 32 Abbild. Geb. GM. 2.—

Bienenzucht.

- Wegweiser für neuzeitliche Bienenzucht,** mit besonderer Be-
rücksichtigung der Königinzucht in 236 Fragen und Antworten.
Von Julius Herter, Vnderlehrer des würtemb. Landesvereins
für Bienenzucht. 5. Aufl. Mit 106 Abbild. Geb. GM. 3.—
- Die Bienenzucht.** Von Alfonsus und Gräbener. 2. Aufl.
Mit 74 Abbild. Geb. GM. 2.20
- Handbuch der Bienenkunde** in Einzelbarstellungen von Prof.
Dr. E. Rander (Anstalt für Bienenzucht in Erlangen).
- I. **Die Brutkrankheiten und ihre Bekämpfung.** 3. Aufl.
Mit 19 Abbildungen. GM. 2.—
- II. **Die Krankheiten und Schädlinge der erwachsenen
Bienen.** 2. Aufl. Mit 12 Tafeln und 14 Abb. GM. 2.50
- III. **Der Bau der Biene.** 2. Auflage. Mit 225 Abbildgn.
Geb. GM. 4.50
- IV. **Das Leben der Biene.** 2. Auflage. Mit 120 Abbild.
Geb. GM. 4.50
- V. **Die Zucht der Biene.** 2. Auflage. Mit 176 Abbildgn.
Geb. GM. 4.50

*) Nur gültig, wenn auf bellegendem Bestellzettel verlangt.

TAGEBÜCHER DER HENKER VON PARIS

1685—1847

VON HENRY SANSON

Nach der zeitgenössischen deutschen Übertragung ausgewählt von Eduard Trautner.
Einbandentwurf von Prof. F. H. Ehmcke. Zwei Bände. Holzfreies Papier. 840 Seiten.

DIE NEUAUFLAGE IST LIEFERBAR

Belehrende Kulturgeschichte — spannende Romane
— grauenhaft erschütternde Geheimdokumente.

Unnötig, auf dieses sensationelle Buch, das von der Presse
und dem Publikum bejubelt wird, besonders hinzuweisen.

Verlangen Sie kostenlos Sonder-Prospekte.



Die in den letzten 14 Tagen eingegangenen Bestellungen auf die erste
Auflage werden jetzt der Reihe nach erledigt. Wir liefern, wenn auf bei-
liegendem Bestellzettel angefordert, Partie (auch gemischt) 8/7.



Preis der neuen Auflage

zwei Bände in Pappe 12.— Goldmark, in Halbleder 16.— Goldmark



Bestellen Sie rechtzeitig!

Gustav Kiepenheuer Verlag / Potsdam

日 獨 學 藝

Japanisch-Deutsche Zeitschrift für Wissenschaft und Technik (Nichi-Doku Gakugei)

Herausgegeben von **Professor Dr. A. Sata**
(Medizinische Akademie in Osaka)

mit Unterstützung

des Deutsch-Japanischen Vereins in Osaka, des Instituts für Kultur- und Universalgeschichte bei der Universität Leipzig, Dir. Prof. Dr. Goetz, und des Ostasiatischen Seminars der Univ. Leipzig, Dir. Prof. Dr. Conrady.

SCHRIFTFÜHRUNG

in **Japan**: Prof. Dr. Sata, Prof. Dr. Härtel und Prof. Dr. Ueberschaar
an der Medizinischen Akademie in Osaka,

in **Deutschland**: Prof. Dr. Doren, Prof. Dr. Haas, Prof. Dr. Rassow, Prof.
Dr. Spalteholz, Prof. Dr. Sudhoff u. Dr. Wedemeyer an der Univ. Leipzig.

Zuschriften, auch in Inserat-Angelegenheiten, an Dr. WEDEMEYER, Leipzig,
Universitätsstr. 13 (Ostasiatisches Seminar).



Die Zeitschrift bringt Beiträge erster Fachgelehrter über die neuesten Forschungsgedanken und Forschungsergebnisse in allen Zweigen der Wissenschaft mit besonderer Betonung der Naturwissenschaften und der angewandten Wissenschaft und Technik. Als Bezieser kommen Fachgelehrte, die sich über die Fortschritte auf den ihnen fernerliegenden Wissensgebieten unterrichten wollen, gebildete Laien aller Stände, wissenschaftliche Institute, Bibliotheken jeder Art, Volksbüchereien und Leseshallen in Frage, **sowie alle in Deutschland studierenden Japaner.**

1. Jahrgang 6 Monatshefte (Juli-Dezember 1923), Preis Goldmark 2.-,
Einzelfeste Goldmark 0.40

2. Jahrgang 12 Monatshefte (beginnend Januar 1924), im Abonnement
in Deutschland Goldmark 4.-, Einzelfeste wie oben.

Rabatt 30%

Verlag Deutsche Wissenschaftliche Buchhandlung
G. C. Hirschfeld Gomei Kaisha, Kobe (Japan).

(In Deutschland: F. Hoffmann & Co., Lübeck.)

Auslieferungsstelle für den Buchhandel:

Rudolf Lamm, Leipzig, Bülowstraße 6.

Probefeste u. Inhaltsverzeichnis des 1. Jahrg. auf Wunsch kostenlos.



Franz Ebhardt
Der gute Ton
in allen Lebenslagen

Ein Handbuch für den Verkehr
 in der Familie, in der Gesellschaft
 und im öffentlichen Leben

Mit Buchschmuck von Else Rehm-Dietor

☐ In Ganzleinen 10.- G.M., 6.50 bar ☐
 11 Stück im 10 kg-Paket für G.M. 65.- postfrei

Julius Klinckschardt, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Für das

☐
Ostergeschäft

empfehlen wir unser überaus schönes und
 preiswertes Bilderbuch Nr. 18/1/117

Fridolin der Osterhase

von Ernst Ruxer und Adolf Holst.

56 farbige und 23 schwarze Bilder.

Preis Gm. 3.65 Brutto.

Bei Einzelbezug 33 1/3% Rabatt; bei Be-
 stellung v. 10 Stück (1 Postpaket) 40% Rabatt.

Bing Spiele und Verlag G.m.b.H.
 Nürnberg

*
Zur Messe in Leipzig:

Bugra III. Etage
 Concentrahaus III. Etage

ML

Das schönste Geschenk
 für einen

Abiturienten

der zunächst in großen Zügen den inneren Zu-
 sammenhang der von ihm gewählten Wissenschaft,
 die ihr zugrunde liegenden großen Gesichtspunkte
 erfassen will, bevor er sich der Aneignung des in
 die Paragraphen gebannten Wissensstoffes
 zuwendet, ist

Richard Schmidt

Einführung in die
Rechtswissenschaft

Grundzüge des deutschen Rechts
 Mit den Anfangsbegriffen der Rechtslehre
 u. d. Anfangsgründen der Rechtsphilosophie

Zweite, vervollständigte Auflage

Entsprechend der Stabilisierung herabgesetzter Preis
 geheftet G.M. 8.—, in Halbleinen G.M. 10.—

Der Verfasser steht auf der hohen Barre der deutsch-
 idealistischen Philosophie und gewinnt von hier aus die klaren
 Richtlinien, Vergangenheit und Werden unserer
 Rechtsordnung zu überschauen und zu deuten. So
 vermag er anzuregen, zu klären und Liebe zu erwecken. So
 sei das treffliche Buch denn Schülern und Meistern des
 Rechts empfohlen.

LGR. Raimund Eberhard in der Mecklenburgischen Zeit-
 schrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft.

Lebendigkeit, Dynamik, Aktualität, Rhythmus
 scheinen mir die passende Epitheta für das Werk, das ja viel
 mehr ist, als man sich so gemeinhin unter „Einführung“ vor-
 stellt. Preussische Jahrbücher

Das Richard Schmidt in diesem Buche die Aufgabe, „die
 Zusammenhänge des Rechts mit den Bedürfnissen des wirk-
 lichen Lebens, des Wirtschaftslebens, des Staatslebens, des
 Völkerverkehrs, andererseits seine Zusammenhänge mit den
 geistigen Strömungen, mit den Lebens- und Weltanschau-
 ungen aufzuzeigen und dem Anfänger nahe zu bringen“, in
 hervorragender Weise gelöst hat, bedarf kaum der
 Erwähnung. Albert Hellwig im Literar. Zentralblatt

Nach Anlage, Durchführung und Gehalt hat diese
 „Einführung“ die bisherige Literatur auf dem noch
 jugendlichen Gebiete der allgemeinen Rechtslehre überholt.
 Sie verdient nicht nur in Juristenkreisen weiteste
 Verbreitung. Literaturblatt der Frankfurter Zeitung

Vorzugsangebot ☐ im Bestellzettel

Verlag von Felig Meiner in Leipzig

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Zur Versendung liegt bereit

das neueste Werk des diesjährigen Kleistpreisträgers

ROBERT MUSIL DREI FRAUEN

Novellen

Geheftet Gm. 3.—, Gebunden Gm. 4.50

Halbpergamentband Gm. 7.50

Ⓜ

Robert Musil, dessen reiches und eigenartiges Schaffen als Erzähler und Dramatiker durch die Erteilung des letzten Kleistpreises die verdiente Anerkennung gefunden hat, zeigt in den drei Novellen dieses Buches eine Darstellungskunst, zu der es unter seinen Zeitgenossen wohl kaum einen Vergleich gibt. Hier wird die Schilderung der Umwelt und das Erlebnis seiner Gestalten zu solch unlöslicher Einheit, daß wir den Worten des Dichters in atemloser Spannung folgen. Seine Erkenntnis des Menschen geht tiefer als das, was man gemeinhin das Psychologische nennt, und macht alles deutlich sichtbar, ohne ausdeuten zu müssen. Die drei Frauengestalten des Buches, die tierhafte Grigia, die edle Portugiesin und Tonka, das kleine vom Leben mitgenommene Geschäftsmädchen, haben bei all ihren Verschiedenheiten gemeinsam die unbegreifliche Einfachheit der Natur. Sie bleiben ihren Gegenspielern fremd und wunderbar und lehren sie doch durch ihr bloßes Dasein die Geheimnisse des Lebens.

Bezugsbedingungen: 35%, Partie 11/10

Ⓜ

Mitte Februar wird ausgegeben:

Alfred Wolfenstein

Der Flügelmann
Dichtung

Mit Holzschnitten von Jacob Steinhardt
ord. Gm. 1.—

Unter den Sternen
Novelle

ord. Gm. 1.—

Beide Dichtungen, deren erste mit geistiger Schärfe höchster Warte die Traumverlorenheit vieler jungen Deutschen trifft, deren zweite die Liebe als höchstes Erdengut über den Sternen krönt, werden mit Spannung erwartet.

Zahlreiche Vorbestellungen
erster Buchhandlungen liegen vor.

Ich liefere,
wenn bis 20. Februar auf beil. Zettel bestellt,
mit 40% und 11/10 verpackungsfrei.

Karl Rauch Verlag / Dessau



Thüringer Verlagsanstalt und Druckerei

G. m. b. H., Jena, Abt. Buch-Verlag
Postfachkonto Erfurt 2922, Tel. 135, 137.

Unsere Verlagswerke sind stets gangbar!
Wir empfehlen zur Lagerergänzung:

Thüringer Klänge

von Anton Sommer. :: Zweite Auflage. :: Preis Goldmark —.25.

Aus den Besprechungen:

Hildburghäuser Kreisblatt: „Der Klänge, seine, bewiesenen auch etwas verbere Humor, der sich durch das Mischen zieht, das ungeschickte und unruhige mit thüringische Leben, das dem Leser aus den Seiten entgegenwinkt und Lacht, sind Dinge, die das Werkchen wertvoll machen und ihm ein langes Leben verheissen!“

Neue Saat

von Kurt Klaeber. :: 2. Auflage. :: Preis Goldmark —.50.

Gedichte der Menschlichkeit, lobend, trostig, zwingend! Geschrieben in einem begeisterten Glauben an das Gute in der Welt.

Beachten Sie das Inserat in der folgenden Nummer auf gleichem Platze!



A. Anton & Co. / Leipzig 38

Verlag für Pädagogik
und Jugendliteratur

Es ist wieder lieferbar:

Ludwig Richter-Buch

für Kinder und Kinderfreunde

58 Zeichnungen von Ludwig Richter

mit Geschichten und Reimen von **Josephine Siebe**

29.—33. Tausend. Format: 22:26 cm. Halbleinenband, mit Fadenheftung und vierfarbigem aufgeklebtem Deckelbild, Gm. 3.—.

Dieses längst bekannte und beliebte Jugendbuch war seit Monaten vollständig vergriffen und liegt jetzt in neuer Auflage vor. Sie hat ein etwas größeres Format als die letzte, zudem ein bedeutend besseres Papier u. durch Fadenheftung eine größere Haltbarkeit. So präsentiert das Buch sich durch seine bessere Aufmachung stiller als früher, und wir bitten, sich seiner freundlichst wieder annehmen zu wollen, in erster Linie auch in der bevorstehenden Osterzeit. Erfahrungsgemäß wurde es stets gern gewählt, um Kindern eine Osterfreude zu bereiten.

Wir rabattieren zur Lagerergänzung bzw. Neueinführung mit 40%, wenn auf beigefügtem Zettel bis Ende Februar d. J. bestellt. Später Staffelpreis. Bitte, lassen Sie uns recht bald Ihre Bestellungen zugehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig 38, Anfang Februar 1924

Ⓜ

A. Anton & Co.

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

Demnächst erscheint in neuer Bearbeitung und in völlig neuer Ausstattung (Schrift: Breiskopf Fraktur, Format 19×11½ cm)

Goethes Faust

Hrsg. von Georg Witkowski

7. durchgearbeitete Auflage, 41.—45. Tausend

Mit einem Bilderanhang (48 Abbildungen)

Erster Band (591 Seiten)	Zweiter Band (455 Seiten)
Text 1. u. 2. Teil, Urfaust, Fragment, Helena, Nachlaß.	Kommentar und Erläuterungen Bilderanhang.

Die neue Auflage erscheint in folgenden Ausstattungen:

- A (Telegr.-Wort: negol) Beide Teile in 1 Halbleinenband M. 7.50
- B (Telegr.-Wort: nelas) In zwei Halbleinenbänden M. 9.50 (einzeln je M. 5.—)
- C (Telegr.-Wort: nelor) Auf holzfreiem Papier in 2 Leinenbänden M. 12.—
- D (Telegr.-Wort: nemul) Auf holzfreiem Papier in 2 Halbfranzbänden M. 18.—
- E (Telegr.-Wort: netow) Auf Dünndruckpapier in 1 Leinenband M. 16.—
- F (Telegr.-Wort: newur) Auf Dünndruckpapier in 1 Ganzlederband M. 25.—

(Z)

Diese neue Faust-Ausgabe steht auf der Höhe der Forschung und dürfte sich infolge dieses Umstandes, sowie wegen mustergiltiger neuer Ausstattung (größeres Format, deutliche, klare Schrift) bald allgemeiner Anerkennung erfreuen; als besonders wirkungsvoll zur Belebung des Absatzes dürfte sich der erstmalig beigegebene Bilderanhang erweisen; derselbe enthält 48 Abbildungen, teils Skizzen von Goethe, teils Wiedergaben von Bildern, die Goethe nachweislich vorgelegen haben und die ihn bei Abfassung der Dichtung beeinflusst haben dürften.

Wir bitten um rege Verwendung für diese neue Faust-Ausgabe, die wegen ihrer inneren und äußeren Vorzüge auch von Bibliophilen gern gekauft werden wird; die günstigen Bezugsbedingungen belieben Sie aus dem beigegebenen Verlangzetteln zu ersehen.

Unsere Faschings-Zeitung

DIE ROTE NASE

verkauft sich spielend

*

ERSCHEINUNGSTAG: 15. FEBRUAR

Verkaufspreis der Einzelnummer 25 Pf.

Netto bis zu 100 Stück 40% = 15 Pf.

Netto über 100 Stück 50% = 12,5 Pf.

Bei Bezug über 200 Exempl. franko Lieferung

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Die erste große Auflage bereits vergriffen

Hermann Stegemann

Der Kampf um den Rhein

Das Stromgebiet des Rheins im Rahmen der großen Politik
und im Wandel der Kriegsgeschichte

674 Seiten Groß-Oktav auf holzfreiem Papier in Ganzleinen gebunden Gm. 14.-

Der Neudruck ist unter der Presse

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 - Einbände der Freiemplare netto

Deutsche Verlags-Anstalt * Stuttgart Berlin Leipzig

Ⓛ

„Der hoffnungsvollste amerikanische Dramatiker“, so urteilt Alfred Kerr über

EUGENE G. O'NEILL

In autorisierter deutscher Übersetzung
gelangt demnächst zur Versendung:

UNTERM KARIBISCHEN MOND

Dramatische Studie
Auf holzfreiem Papier gedruckt
Steif geheftet Gm. 1.—

Vor kurzem erschien:

DER HAARIGE AFFE

Ein Schauspiel alten und neuen Lebens
Auf holzfreiem Papier gedruckt
Steif geheftet Gm. 2.—

KAISER JONES

Schauspiel
Auf holzfreiem Papier gedruckt
Steif geheftet Gm. 1.—

Neuaufgabe

Demnächst erscheint:

E. v. KEYSERLING ABENDLICHE HÄUSER

Roman / 15. u. 14. Auflage

Geheftet Gm. 3.—, gebunden Gm. 4.—

Wir sehen ländliche Schlösser im deutschen Osten. — „Abendliche Häuser“ nennt sie Keyserling, weil sie von müden, absterbenden, abendlichen Adelsfamilien bewohnt werden. Wir haben eine ganz unmittelbare Beziehung zu seinen Menschen, es sind keine Figuren, sondern wirkliche, warm atmende Menschen, reich an Leidenschaft, reich an adeliger Kultur, die blassen Frauen reich an Träumen und Sehnsucht, Menschen, deren Pulsschlag wir fühlen. B. Z. am Mittag

1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar



S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

Im Monat März erscheint:

Das Radiobuch

Näheres darüber in unserer demnächst erscheinenden Anzeige.

Died & Co., Verlag, Stuttgart

Reichs-Kursbuch 2. Winterausgabe 1923/24.

Ende Februar erscheint im Verlage des Reichspostministeriums die 2. Winterausgabe 1923/24 des Reichs-Kursbuches mit den vollständigen Berichtigungen der vielfach geänderten Winterfahrpläne der Deutschen Eisenbahnen, den neuesten Fahrplänen von Russland, Polen, Belgien, Frankreich, Spanien und Italien. Neu aufgenommen sind die Fahrpläne der Regiebahn und der Eisenbahnen in Ägypten und Klein-Asien. Bei Tafel 755 „Schnellste Reiseverbindungen“ werden die neuen, ab 1. März gültigen Fahrpreise bereits berücksichtigt werden.

Der **Inlandspreis** beträgt 7 Rentenmark. Die Ausgabe ist nur durch die Postanstalten zu beziehen. Wiederverkäufer können die neue Ausgabe jedoch zu einem um 20 v. H. ermäßigten Preise erhalten, wenn sie die Bestellung an das Postzeitungsamt Berlin W 9 unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von **5.60 Rentenmark** auf dessen Postscheckkonto 3400 Berlin NW 7 richten. Die Stücke werden den Bestellern durch das zuständige Postamt kostenfrei geliefert werden.

Der **Auslandspreis** beträgt 2 Dollar. — Die Lieferung in das Ausland erfolgt ausschliesslich durch die Verlagsbuchhandlung Julius Springer in Berlin W 9.

Berlin W 66, den 5. Februar 1924.

Reichspostministerium.

Iro-Strassenkarten

für

Rad- und Automobil-Touristen:

- Blatt **München** (Süd-Ost-Bayern und Nord-Tirol)
 „ **Stuttgart** (Südwest-Bayern, Württemberg, Baden, Bodensee, Schweiz)
 „ **Nürnberg** (Nordost-Bayern, Thüringen, Sachsen, Böhmen)
 „ **Frankfurt a/M.** (Nordwestbayern u. angrenzende Staaten)
 „ **Leipzig** (Sachsen und Thüringen)

Preis pro Blatt in Umschlag \mathcal{M} 1.50 ord., \mathcal{M} 1.— no. bar

Auslieferung für den Buchhandel durch

C. Andeßinger & Co., Kunstverlag, München
Lindwurmstr. 12.

Hammer Verlag

Mitte Februar erscheint:

Die Zionistischen Protokolle

Das politische Programm der internationalen Geheim-Regierung

Uebersetzt aus dem Englischen nach dem im Britischen Museum befindlichen russischen Original.

Mit einem Vor- und Nachwort von
Theodor Fritsch

Nur geheftet Preis M. 1.-



Die „Zionistischen Protokolle“ sind eines der umstrittensten Bücher der Gegenwart — sie sind aber zweifellos auch eines der interessantesten. Finden doch durch sie rätselhafteste Vorgänge und Erscheinungen in Politik und Wirtschaftsleben ihre restlose Erklärung. So wird die Frage: „Sind die Protokolle echt?“ durch den Verlauf der Geschichte in den letzten 20 Jahren und durch die gegenwärtigen Zustände mit einem deutlichen „Ja!“ beantwortet — denn vom Weltkrieg angefangen bis zum Bolschewismus und zur Versklavung des Wirtschaftslebens durch Banken und Börsen wurde alles dies schon im Jahre 1897 in den „Zionistischen Protokollen“ als erstrebenswertes Ziel hingestellt.

Ist das Interesse für dieses Buch schon ohnehin in den weitesten Kreisen lebhaft, so wird es immer aufs neue geweckt durch die Ausführungen über die zionistischen Protokolle in

Henry Fords Der Internationale Jude

Jeder Käufer dieses Buches wird auch die „Zionistischen Protokolle“ verlangen. Zahlreiche Zeitungsbesprechungen und Anzeigen werden die Nachfrage erhöhen.

Nachlaß: einzelne Stücke mit 35%, ab 10 Stück 40%, ab 20 Stück 45%.
2 Stück zur Probe, auf beigefügtem Zettel bis 29. Februar verlangt, mit 45%.

LEIPZIG 13  KONIGSTR. 17

Die Yacht

vereinigt mit Motorschiff u. Motorboot

Zeitschrift
für Segeln, Motorbootwesen, Yachtreisen
Schiffbau und Motorenbau

Alleiniges amtliches Blatt des Deutschen Segler-Verbandes, des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes und der diesen Verbänden angeschlossenen Vereine
Schriftleiter: Kapitänleutnant a. D. Jasper

Yacht und Motorboot erscheint wöchentlich und ist eine moderne, reich und aktuell illustrierte, typographisch gut ausgestattete Zeitschrift, die inhaltlich dem Ingenieur und Konstrukteur, dem Ruderer oder Schiffsführer ebensowie des Interessanten bietet wie dem Sportmann, der in dem sorgfältig bearbeiteten sportlichen Teil über alles ihm Wissenswerte schnell und zuverlässig unterrichtet wird.
Bezugspreis vierteljährlich 3 G.M. ord., 3.75 bar
Probeheft kostenlos.

Fachliteratur des Seglers!

- „Seemannsleben“ von Kapitän Hansen . . . eleg. geb. 5.00 ord. 4.20 bar
- „Schiffer auf kleiner Fahrt“ v. Prof. Schulze, kartoniert 5.— ord. 3.75 bar
- „Wetterkunde für den Wassersport“ v. Dr. Molius elegant gebunden 4.— ord. 3.— bar
- „Verpflegung u. Kochkunst auf Yachten u. Booten“ von Dr. Molius elegant gebunden 3.— ord. 2.25 bar
- „Motorbootfahrers Handbuch“, 2 Bände von Tschow und Diebahn elegant gebunden 10.— ord. 7.50 bar
- „Modell yachtbau und Segeln“ von A. Tiller, kartoniert 4.50 ord. 3.35 bar
- „Leitfaden für den Segelsport“ v. Kapitän E. Horn kartoniert 3.— ord. 2.25 bar
- „Yachtsegeln“ von Dipl.-Ing. P. Haentjens kartoniert 3.— ord. 3.75 bar
- „Offiziershandbuch“ (Abschnitt VII), schwedische Wehrmacht herausgegeben von der Kr.-Abt. d. DSVb., kartoniert 1.20 ord. 0.90 bar
- „Seglerisches Taschenwörterbuch“ von Kapitän E. Horn kartoniert 1.— ord. 0.75 bar
- „Mittelmeer-Seefahrts-erlebnisse“ von Harbeck reich illustriert elegant gebunden 1.50 ord. 1.15 bar
- „Motorschiff und Motorboot“, vollständige Jahrgänge 1920, 1921, 1922 . . . elegant gebunden, pro Jahrgang 6.— ord. 4.— bar
bei früheren Jahrgängen bitte anfragen)
- „Praktische Winke für den Motorbootfahrer“ von Dipl.-Ing. Wassermann gebunden 1.— ord. 0.65 bar

Klasing & Co
Berlin W 9
Unter den Eichen 23

Telegr.-Adr.: Anteklassing Berlin / Telefon: Amt Kurfürst 9116, 9136 und 9137 / Postfach-Konto: Berlin NW 7, Nr. 12 103

Es beginnen zu erscheinen:

ALEXANDER PUSCHKIN SÄMTLICHE WERKE

DEUTSCH VON FEGA FRISCH U. A.

I. ABTEILUNG: SÄMTLICHE ROMANE U. ERZÄHLUNGEN IN 2 BÄNDEN

II. ABTEILUNG: SÄMTLICHE AUFSÄTZE UND BRIEFE IN 3 BÄNDEN

III. ABTEILUNG: SÄMTLICHE VERSERZÄHLUNGEN, DRAMEN UND
GEDICHTE IN 3 BÄNDEN

Jede Abteilung ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich

Alexander Puschkin, der
Schöpfer der russischen National-
literatur, ist eine europäische Erscheinung. Auf
der Scheide zweier Zeitalter, des untergehenden Rokoko
und der europäischen Restauration, im Schatten Byrons und Niko-
laus' I. vollbringt Puschkin die Schöpfung einer neuen dichterischen
Sprache und schafft in ihr Gestalten rein menschlicher Prägung und zugleich
typischer nationaler Gültigkeit, ihm eignen die Gaben aller großen Beginner: er, der
den neuen Reichtum erst schafft, erscheint wie ein Erbe. So leicht, so unbefangen, so natürlich
wachsen ihm Kräfte zu, die er ruft; und so neu auch alles ist, mutet es vertraut an. Dies ist Puschkin:
er hat nicht das Magere und oft rührend Dürftige und Herbe eines neuen Anfangs, sondern er
setzt gleich mit einem Reichtum und einer Fülle ein, die den Zeitgenossen und allen folgenden
Dichtergenerationen in Rußland als unversieglicher Vorrat dienen. Merkwürdigerweise hat er
bis jetzt nicht die Beachtung gefunden, die er im vollsten Maße verdient. Unsere vollständige Aus-
gabe versucht, Alexander Puschkin ein würdiges Monument zu setzen und damit den
weitesten Kreisen des deutschen Lesepublikums zugänglich zu machen. Der
Name der Übersetzerin bürgt für die Vortrefflichkeit der Verdeutschung.
Auf eine mustergültige Ausstattung wurde besonderer Wert ge-
legt: echtes holzfreies Papier; sorgfältiger Satz in einer
leicht lesbaren, edlen Antiqua; handliches Format;
dauerhafte und geschmackvolle Einbände
mit Aufdruck in echt Gold.

BUCHENAU & REICHERT VERLAG

MÜNCHEN · NYMPHENBURGER STRASSE 53

Ⓜ

Versandbereit liegt:

ALEXANDER PUSCHKIN SÄMTLICHE ROMANE UND ERZÄHLUNGEN

IN 2 BÄNDEN

DEUTSCH VON FEGA FRISCH

*Preise: In Ganzleinen gebunden M. 15.— ord., M. 9.75 netto; broschiert M. 9.— ord., M. 5.85 netto.
100 Exemplare wurden in Halbleder gebunden und erhielten als Beigabe ein von Botho Schmidt
radiertes Porträt Puschkins. M. 25.— ord., M. 16.25 netto.*

*

Auf eine mustergültige Aus-
stattung wurde besonderer Wert gelegt:

echtes holzfreies Papier; sorgfältiger Satz in einer
leicht lesbaren, edlen Antiqua; handliches Format; dauer-
hafte und geschmackvolle Einbände mit Aufdruck in echt Gold.

Inhalt des I. Bandes: Einleitung; Die Erzählungen Bjelkins (Der Schuß;

Der Schneesturm; Der Sargtischler; Der Posthalter; Das Edelfräulein als Bäuerin);

Pique-Dame; Kirdschali; Der Mohr Peters des Großen; Die Geschichte des Pfarrdorfes

Gorochino; Rosslawljew; Ägyptische Nächte; vier vorbereitende Fragmente zu den Ägyptischen

Nächten; Epische Fragmente (Bruchstücke aus einem Roman in Briefen; Aus dem Französischen;

Altertümliche Kuriositäten; Anfang einer Erzählung; Maria Schoning; Der russische Pelham);

Dramatische Fragmente in Prosa (Szenen aus der Ritterzeit; Der Gefängniswärter); Anmerkungen.

Inhalt des II. Bandes: Dubrowskij; Die Hauptmannstochter; Anmerkungen / Die obengenannten

Preise sind Goldmarkpreise. Gm. 1 = Schw. Fr. 1.25. Die Lieferung erfolgt gegen Bezahlung

in wertbeständigem Gelde oder Devisen vier Wochen nach Eingang der Rechnung,

möglichst auf unser Konto bei der BAG oder in Rentenmark auf unser

Postscheckkonto München 17601 oder Wien 156747 / Rabatt: 35%

und 11/10 / Vorzugsangebot: Wenn bis zum 20. Februar

bestellt 40% und 11/10 / Probebände sind

auf unserem Meßstand (Bugra-Messe,

II. Stock, Z. 39) ausgestellt.

*

BUCHENAU & REICHERT VERLAG

MÜNCHEN · NYMPHENBURGER STRASSE 33

Ⓜ

HOFFMANN UND CAMPE

HAMBURG - BERLIN W 35



Anfang März erscheint in unserem Verlage:



Ein buntes Blatt / Verlegt bei Hoffmann und Campe

Motto:

„Phantasie sitzt an dem Steuer
Gute Laune bläht die Segel
Schiffsjung' ist der Witz, der flinke.“

(Heinrich Heine)

Das moderne Unterhaltungsblatt aller bildungsfreundlichen Kreise, die trotz der Zeiten Not zu unsern geistigen Gütern stehn. Erscheint vierzehntägig mit Bildern anerkannter deutscher Maler, Texten (Novellen, Skizzen, Versen) erster Autoren
Preis des Heftes 25 Gold-Pfennig
Heft 1 liefern wir in Rechnung mit Rückgaberecht innerhalb 4 Wochen und 50% Rabatt! Wir bitten, umgehend Ihren Bedarf anzugeben, um die Auflage gegebenenfalls noch zu erhöhen.

Als wirksames Organ für Bücher-Anzeigen den Herren Verlegern bestens empfohlen!

Z

Zum 90. Geburtstag Ernst Haeckels sei empfohlen:

Die Wahrheit über Ernst Haeckel und seine Welträtsel

von Prof. D. Dr. E. Dennert. 21.—23. Tausend. 3.—

Ein Aufklärungsbuch für alle, die sich Weltanschauungsfragen angelegen lassen sein wollen. Die hohe Auflage ist ein Zeichen der Bedeutung dieser Schrift.

E. Ed. Müller's Verlag (Paul Seiler), Halle a. S.

Radler

Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. 2. Aufl.
1. Bb. Die altdeutschen Stämme (800—1740) Mit 47 Illustrations- und Familienbeilagen. 636 S. 12.—, geb. in Halbleinen 18.—, Halbleder 24.—.
2. Bb. Sachsen und das Neufiedelland (800—1786). 669 S. mit 9 Beilagen. 12.—, geb. in Halbleinen 18.—, Halbleder 24.—.
Der 3. Band ist bereits im Satz. Bar 35%. 10 Stück 40%. Ausführlicher Prospekt gratis.

Josef Habel,

Regensburg, Gutenbergstr. 17

Soeben erschienen:

Nach Nrn. geordnetes Verzeichnis (Jan. 1924) von

Eulenburs kleiner Partitur-Ausgabe mit Goldmark-Preisen.

Verzeichnis nach Komponisten geordnet, ist in Vorbereitung.

Ernst Eulenburg, Leipzig

Angebotene Bücher.

Heinrich Minden in Dresden: Kant.

Ca. 400 D. Minden, der Humor Kants. (Mit Bild u. Faksimile.) 42 S. kl. 8°. (1892.) Büttel. Der schmale Rücken m. Rostflecken. 3 Expl. = M. 1.10, 25 = M. 6.50, 100 = M. 21.—. Bei Vorauszahlung franko Inland.

E. Gappe in Berlin W 35:

Goethes Werke, vollst. Ausgabe I. Hand 12^o-Ausg. 60 Bde. Kplt. Hlbfrz. 1 Musculus-Riemer. Halbfz. 1 Döring, Goethes Leben Halbfz. KupferzuBd. 1-40 Hlbfrz. gegen Gebot.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

einheitl. geb.

Antiquariats-Buchh. Inh. G. Bäsold in Görlitz, Moltkestr. 12:

Goethes Werke, Ausg. 1. Hd. 55 Bde. Halbleder. 300.—

Humboldts Kosmos. 1847, Cotta. 4 Bde. Halbleder.

Eigenh. Brief v. A. v. Humboldt. Théâtre de Voltaire, 5 Bde. Gzld. Paris 1803.

Lessing, von d. Zwecke Jesu u. s. Jünger, 1778. 25.—

Kraemer, 19. Jahrh. 4 Bde. Halbleder. 25.—

Schöne alte Bibeln. Gzld. 1600 u. 1700. 50.—

Hogarth, Zeichngn., v. Lichtenberg. 15.—

Reichsger.-Entscheidgn. i. Zivils. Bd. 1—32. 100.—

Himmel, Erde, Mensch. 3 B. 15.—

Velh. & Klas. Jahrg. Geb. Orig. à 8.—

Handbibl. d. allg. u. pr. Wissens. Bong. 2 Bde. 10.—

Bilz, Naturheilkde. 4 Bde 20.—

Stegemann, Geschichte d. Krieges. 4 Bde. 15.—

100 Tauchnitz Edition. Geb. u. br. 40.—

Der Weltkrieg. Bong. 9 Bde. 50.—

Jean Pauls Wke. 1—60. Hempel. 30.—

Doré-Bibel. Gzldr. 50.—

Gartenlaube. Geb. 40 gesch. Jahrg. 100.—

Alle Schulbücher. Bitte zu verlangen. Außerst billig!

70 Boerner-Mittell, Lehrb. d. fr. Spr. à 40 Pl.

Bardey, arithm. Aufg. à 60 Pl.

100 Dubislav-Boek, fr. Uebungsb. à 40 Pl.

Evers, Walz, dt. Leseb. à 60 Pl.

Neuland-Lesebücher. à 50 Pl.

Ploetz-Kares, Lehrb. d. fr. Spr. à 40 Pl.

100 Ostermann, Latein. à 50 Pl.

Wossidlo, Zoologie u. Botanik. à 80 Pl.

Muff, Lesebücher. à 80 Pl.

Ferner noch viele andere.

Gust. Koehlers Buchh. in Loewenberg i. Schl.:

1 Meyer. 4. Aufl. Hfz. 19 Bde. Sehr gut erhalten. 150.—

1 Brehm, 1892. Hfz. 10 Bde. Tadellos! 120.—

Th. Blaesing in Erlangen:

Richard Dehmels Tageb. 1890/94. Erster Druck der Dehmel-Ges. 1921. Pappbd. Tadellos.

Fritz Fink Verlag in Weimar:

1 Ruskin, modern painters. 5 vol. Gzln. 1855—60, New York. First american edit.

1 Cassin, Illustr. of the Birds of California, Texas usw. Gzln. Philadelphia 1862.

1 Werckshagen, Protestantismus. 2 Bde. Gzln. Neu.

1 Dt. Juristenztg. 1903/13. 11 Bde. Gzln.

1 Jur. Wochenschrift 1886—1914 (1904 fehlt). 31 Pappbde.

1 Meyers Konv.-Lex. 4. A. 18 Bde.

1 Seufferts Archiv 1847/1913. 57 Bde. Hldr.

1 Schulthess' europ. Geschichtskal. 1889/1917 (4/30. Jg. N. F.). 28 Bde. H.-Ln. Wie neu.

Bülows Antiquariat, Schwerin i. M.:

Erstausgaben von Klassikern usw. Alte Kalender m Kpfr. Alte Jugendschriften mit Kupfer.

Grössere seltene Prachtwerke mit Kupf. Alte Kostüml., farb. Kupfer Naturwissenschaft — Medizin — Jurispr. — Religion — Politik usw.

Verzeichn. auf Wunsch.

Für Liebhaber:

Liebigbilder - Sammlg.

736 verschied. Serien, davon 620 Ser. in 5 Prachtalben, lose 116 Serien, mit Katalogen.

— Erbitte Gebote. —

Ignaz Schweitzer in München 94:

Dreiangeldrucke.

Alle neu, in O.-Pbd.

2. Druck. Jean Paul, Wuz. Expl. Nr. 99 auf v. Geldern-Velin. Vergr. (125.— ord.)

Gm. 62.50 bar

8. Druck. Schiller, Geisterseher. Expl. Nr. 166 auf Japan.

9. Druck. Bürger, Balladen.

10. Druck. Esther u. Hiob. Expl. Nr. 316.

11. Druck. Kerner, Reiseschatten.

14. Druck. Haarhaus: Maculaturalia.

15. Druck. Hauff, Karawane.

16. Druck. Fouqué, Undine.

17. Druck. Schaumberger, Dorfkrieg.

19. Druck. Gutzkow, Uriel Acosta. Drucke 8 u. ff. à (30.— ord.) Gm. 18.— bar.

Bücherstube am Museum Abtlg.

Antiquariat in Wiesbaden:

Bluntschli, deutsches Staatswörterbuch. 1. Aufl. 11 Bde. Hbln. Sehr gut erhalten. Gm. 40.—

Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Kplt. Hfz. Wie neu. Gm. 300.—

Die diplom. Akten des Auswärtigen Amtes 1871—1914. Wie neu. (Sonderausg. mit Reichsadler.) Gm. 75.— (7 Bde. Gzln.)

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 8 Bde. Hfz. Sehr gut erh. Gm. 60.—

Die vier Evangelien. (Diederichs.) Gzpergt. Wie neu. Gm. 60.—

Hettinger, Apologie des Christentums. Herder 1899. 5 Bde. Hfz. Sehr gut erh. Gm. 30.—

Henne am Rhy, die Kreuzzüge, illustr. v. Doré. Halbleder. Gut erh. Gm. 25.—

Deutsche Kunst u. Dekoration. Bd. 31, 32, 34, 42. Wie neu. Ganzln. Je Gm. 10.—

Pierers Konversations-Lexikon. 6. Aufl. 18 Bde. Hfz. Gm. 45.—

C. F. Kahnt in Leipzig:

Riemann, Musik-Lexikon. 9. Aufl. (Halbleinen.) Gebote erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

J. Kocher in Reutlingen:

*Johannsen, Baumwoll-Spinnerei.

*Müller, Ernst, Hdb. d. Spinnerei. (Aus: Karmarsch-F., Hdb. III, 1.

*Fritz, H., prakt. Baumw.-Spinn.

*Bosshard, mech. Baumw.-Zwirn.

*Uhland, Pläne u. Fabrikanl. Bd. 17: Textilindustrie.

*Übernahme laufend Werke über Baumwoll-Spinnerei u. erbitte direkte Angebote.

Paul Neubner in Köln:

*Güldner, Verbrennungsmaschinen.

*Osann, Lehrb. d. Eisen- u. Stahlgiesserei.

*Hegel, Logik, v. Henning.

*Prantl, Gesch. d. Logik.

*Erdmann, Logik.

*Windelband, Gesch. u. Naturw.

*Cantor, Mannigfaltigkeitslehre.

*Twardowski, Lehre vom Inhalt.

*Henning, Geruch.

*Stoerring, Einf. in d. Erkenntnistheorie.

*Maier, Syllogistik d. Aristoteles.

Arwed Strauch in Leipzig:

1 Busse, Weltliteraturgeschichte.

Karl Max Poppe in Leipzig:
 Centralblatt f. Pharmacie. 1—18.
 Beton u. Eisen. 1—21.
 Archiv f. elektr. Technik. 4—11.
 Betriebstechnik. 1—4.
 Elektrotechnik u. Maschinenbau.
 Bd. 40.
 Jahrb. f. drahtl. Telegr. 4—19.
 Dtsche. Entomolog. Ztschr. 1857—1922.
 Archiv f. Laryngologie. 1—34.
 Kohle u. Erz. 1—19.
 Mathemat. Annalen. 81—87.
 Journal f. Mathematik. 1—152.
 Ztschr. f. Urologie.
 Zentralbl. f. g. Medizin. 1—44.
 Journal f. Psychologie. 1—29.
 Archiv f. wiss. Tierheilk. 1—48.
 Meteorolog. Ztschr. 1—37.
 Therap. klin. Wochenschr. 1—27.
 Archiv f. physik.-diät. Therapie.
 1—22.
 Intern. Monatsschr. f. Anat. und
 Physiol. 1—32.
 Ergebnisse d. Anat. u. Entwick-
 lungsgesch. 1—23.
 Ztschr. f. Immunitätsforsch. Orig.,
 Ref. Kplt.
 Centralbl. f. chirurg.-mech. Ortho-
 pädie. 1—43.
 Beitr. z. Geburtsh. 1—19.
 Ztschr. f. Kinderheilk. Orig., Ref.
 Kplt.
 Ztschr. f. gynäkol. Urologie. 1—5.
 Glückauf. 1—58.
 Archiv f. Math. u. Physik 1841—
 1920.
 Gynäkolog. Rundschau. 1—11.
 Archiv f. Augenheilk. 1—91.
 Ztschr. f. Geburtsh. 1—85.
 Gynäkolog. Centralbl. 1—46.
 Therapeut. Monatshefte. 1—33.
 Folia haematolog. 1—28.
 Ztschr. f. Neurol. u. Psychiatrie.
 Orig., Ref. Kplt.
 Jahresber. üb. Neurologie. 1—22.
 Prähistor. Ztschr.
 Dermatolog. Zentralbl. 1—23.
 Monatsschr. f. Kinderheilk. 1—23.
 Kinderarzt. 1—31.
 Mitteilgn. gynäkol. Klinik Helsing-
 fors. 1—13.
 Hebammenzeitung. 1—19.
 Frauenarzt. 1—35.
 Archiv f. Anat. u. Physiol. 1877—
 1919.
 Wochenschr. f. Therapie u. Hyg.
 d. Auges. 1—24.
 Klin. Monatsbl. 1—68.
 Jahresber. üb. d. Leistgn. d. Oph-
 thalmol. 1—46.
 Archiv f. Ophthalmol. 1—109.
 Serien u. einz. Bände.

Carl Kühler in Wesel:
 *Lanz-Liebenfels, Septuaginta u.
 Hexapla.
 *Hermann, G., Gnosis.
 *Panizza, Liebeskonzil.
 *List, Guido von, Uebergang vom
 Whudanismus z. Christentum.
 *Sommer-Somwend-Feuerzaub.
 *Carnuntum.

Presting & Salzmänn in Dessau:
 *Luise v. Toscana, m. Lebensweg
 *Fuchs, Sittengeschichte, 6 Bde.
 *Eitinger, fröhl. Herzen.
 *Frobenius, afrikan. Volkssagen.
 *Veilhagens Monatshefte, 1924 I.

Oskar Müller in Köln:
 Swoboda, Arbitrage.
 Textausgaben aller Philosophen.
 Laotse, Tao-te-king, übers. von O.
 Strauss.
 Dichtungen d. Hebräer. Bd. 1.

J. J. Heckenbauer in Tübingen:
 *Die Volksschule. Jahrg. 1861.
 Hrsg. v. Hartmann
 *Jahresh. d. Vereins für vaterl.
 Naturkunde in Württ. 1861.
 *Schleiermacher, christl. Glaube.
 *Bozi, Weltanschauung der Juris-
 prudenzen. 2. A. 1911.
 *Roloff, Napoleon I. (Vorkämpf. d.
 Jahrh.) 1900.

Bernard Quaritch Ltd. in London
 W. 1:

*Piedrahita, Conqu. de Granada.
 *Pinelo, Epitome de la biblioteca.
 *Pinter, Speculum Passionis. 1507.
 *Plautus, Comoediae. Venice 1511.
 *Polonio, Catalogo dei Gefilacoti-
 teli italiani. 1859.
 *Postels, Illustrationes Algarum.
 1840.
 *Prateolus, de vitis, sectis et dog-
 matibus omnium haereticorum.
 1569.
 *Prutz, illustr. Mustertaubenbuch.
 1883—86.
 *Pylarinus, Variolae excitandi per
 transplantation. methodus. 1715.
 *Temminck, Verhandelingen over
 de naturlijke Geschiedenis der
 Nederlandsche overzees che
 hezittingen. 3 vol. Folio. 1839
 —1844.

E. A. Götz in Franzensbad:
 Reichenbach, d. sensitive Mensch.

Ferd. Schmidt in Wilhelmshaven:
 Fuchs, Sittengeschichte. I—III.
 *— do. Ergbd. I—III.

Buchhdlg. am Holstenplatz, Ham-
 burg 36:

*Schleswig-holst. Kunstkalender
 1923.
 *Rist, Lebenserinnerungen. Geb.
 *Linde, Sachsenwald.

Ludw. Koch, Buchh., Goslar, H.:
 Spemanns Kunstschatz.

Conrad Kloss in Hamburg 36:

*Matzat, Philos. der Anpassung.
 *Meyers Konvers.-Lex. 6. Auflage.
 24 Bde. Einf. geb.
 *Alles über das französ. Assigna-
 tenwesen.
 Wassermann, Wahnschaffe. Bd. I.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in
 München:

*Lady Blennerhassett, Frau von
 Staël.
 *Heines Werke. (Insel-Ausg. mit
 Register.)

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Gesch. d. österr. Land- u. Forst-
 wirtsch. 4 Bde. m. Erg.

Gierke, Privatrecht — Verbände
 Graf, österr. Sparkassen.
 2 Grotewold, Parteien d. Reichst.
 Groth, polit. Konvers.-Lexikon.
 Handb. d. Staats- u. Wirtschafts-
 kunde. 3 Bde.

Harms, Volkswirtsch. u. Weltw.
 2 Harpuder, Entst. d. Wirtschafts-
 2 Hasbach, Grdl. d. polit. Oekon.
 2 — Unters. üb. Smith.

Held, Einkommenst. — soz. Gesch.
 Frkr. — Nationalök.

Herrmann, techn. Fr. d. Volksw.
 — staatswiss. Untersuchgn.

Hildebrand, Theorie d. Geldes.
 2 Hiltferding, Bawerks Marxtheor.

Hock, öffentl. Abgaben. 1863.
 2 Hoffmann, Geldhandel d. Juden.

Hoffmann, Steuern. 1870.
 Hawells engl. Gewerkvereine.

Hugo, Finanzwesen. Ca. 1770.
 2 (Huhn), Finanzwiss. 1865.

Jahrbuch f. Kommunalstatist.
 2 Jaffé, engl. Bankwesen.

Jahrb. f. Bodenref. A. e. B.
 12 Jahre Sozialistengesetz.

Jaurès, Alles Sozialist.
 2 Jeidels, Grossbanken u. Industr.

Justi, Finanzwiss. Ca. 1780.
 2 Kahn, Gesch. d. Zinsfusses.

Karner, Funkt. d. Rechtsinst.
 Kaufmann, Finanzen Frkr. 1882.

2 Kautz, Nationalök. u. a.
 Kees, Polizeiwiss. 1776.

2 Kozak, Rodbertus' Ansichten.
 Kral, Geldwert u. Preisbew.

Kult. d. G.: Staat u. Ges.
 Landsberg, Gesch. d. Rechtswiss.

2 Lange, Versorg. d. Bevölk.
 Lassalle, Arbeiterbew. — Macht —

Verf. — was nun — Wissensch.
 — int. Briefe.

2 Laveleye, Ureigentum.
 2 Leser, Reichtum b. Smith.

2 Leubuscher, engl. Eisenbahner.
 2 Lewy, Monopole, Kartelle.

Liebknecht, orient. Fr. u. a.
 2 Liefmann, Ertrag u. Einkomm.

Lotz, staatsw. Lehre. Ca. 1840.
 2 — Finanzwissenschaft.

2 Louis, Sozial. Frankr.
 Malchus, Finanzwiss. 1830.

Marlo, Organ. d. Arbeit.
 2 Marx-Studien. A. e. B.

Marx-Engels, Briefw. u. alles sie
 Betreff.

Mascher, Gewerbeswesen. 1866.
 Maurus, mod. Besteuerung. 1870.

2 Melamed, d. Staat.
 Meylan, Handel d. Europ.

Mill, repräs. Regierg.
 2 Mohl, Gesch. d. Staatswiss.

Mommsen, röm. Staatsrecht.
 Monatshefte, Sozial. Alles.
 Nach 10 Jahren. (Soz. Ges.)

2 Oppenheimer, Kathedersoz.
 2 Palyi, Theorie d. Geldes.
 2 Parvus, Gewerksch. u. Soz.

Gust. Koehlers Buchh. in Loewen-
 berg i. Schl.:

*1 Tschirch, Handb. d. Pharma-
 kognosie. I. II Kplt.

*1 Schleiermacher, sämtl. Werke.

*Werke u. Schriften von: Xenop-
 hanes. — Anaximander. —

Zenon. — Thales. — Leukipp.
 — Demokritos. — Empedokles.

— Anaxagoras.
 Preisangebote direkt!

W. Junk in Berlin W. 15:
 Schneider, Laubholzkunde.

Arch. f. Naturgesch. Bd. 35. 1869

Moufet, Insectorum theatr.
 Aristoteles, Tierkunde.

Carus, Geschichte d. Zoologie.
 Isis 1845.

Bernh. Liebisch in Leipzig:

Boos, Predigten.
 Conrad, Evangel-Zeugnisse.

— Worte des Lebens.
 Codex Vaticanus Bibl., ed. Ver-

cellius et Cozza. 6 vol.
 Dächels Bibelwerk.

Hasencamp, Verteid. s. guten Ge-
 sinngn.

Kohlmeyer, Missionspredigten.
 Langsdorff, neuere ev. Perikop.

Luthers Werke, Weimar. Ausg.
 — Schriften, v. Walch. Bd. 2. 15.

16. 18.
 Paulsen, Evangel.-Pred.

Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
 Stier, letzte Reden Jesu.

Wernle, Anfänge uns. Religion.
 Devrient, Gesch. d. Schauspielkst.

Graesel, Bibliothekslehre.
 Proelss, Gesch. d. neuer. Dramas.

Aristoteles, Metaphys., ed. Bonitz.
 — do., ed. Brandis. 1823.

Fichtes Werke u. nachgel. Schr.
 Leibniz, Opera philos., ed. Erd-

mann.
 — Opera, ed. Raspe. 1778.

Roller, griech. Sophisten zu So-
 krates' Zeit.

Stüdtin, Gesch. d. Moralphilos.
 Brunner, dt. Rechtsgesch. 2. A.

Conordia, Ztschr. f. Arbeiterfrage
 1871—77.

Gierke, Genossenschaftsrecht.
 Schulze-Gävernitz, z. soz. Frieden.

Seufferts Archiv. 59. 66—80.
 Sombart, mod. Kapitalism. 5. A.

Bosse, Lebenserinnerungen.
 Erinnerunggn. e. alten Estländers.

Arb. d. kais. Gesundheitsamtes.
 23—52.

Böttger, qual. Analyse.
 Linné, Philosophia botanica.

Partsch, Mitteleuropa.
 Ploss, das Weib.

Tonindustrie-Zeitung. 1—28.

Elsa Joergen in München:
 Guillemain, Origine d. Maçonnerie.

1787 (und Aehnl., in allen Spra-
 chen, stets).
 2 Stumpf-Brentano, Reichskanzler.
 1865. (Zahle hohen Preis!)

Grimm, irische Elfenmärch. 1826.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Southey, Life of Nelson.
 Lawrence, Paradies d. Liebe.
 Hassencamp, History of Ireland.
 Engl. Kunstmappen mit Landschaftsbildern.
 Keller, Lake dwellings of Switzerland.
 Kesser, Luzern u. Vierwaldst. See.
 Lechner, Oberengadin.
 Mosso, Mensch in d. Hochalpen.
 Müller, Gesch. schweiz. Eidgenossensch.
 Segesser, Ludwig Pfyffer.
 Purtscheller, Hochtourist i. d. Alp. — über Fels u. Firn.
 Reishauer, Alpen.
 Rey, Matterhorn.
 Roehholz, Aargauer Weistümer.
 Schaubach, Alpen.
 Schweizer Geschlechterbuch.
 Simony, Charakterbilder aus d. Ostalpen.
 Studer, Berg- u. Gletscherfahrten.
 Stumpf, Schweizer Chronik.
 Tschudi, Tourist in d. Schweiz.
 Wir suchen ständig Literatur üb. Schweiz u. Alpen.
 Brandes, Garibaldi.
 Cushman, Foraminifera.
 Drude, Lehrb. d. Optik.
 Suess, Alpen.
 Schaubler, Gesch. d. Fam. Schaibl.
 Schildknecht, zur Hebg. d. dt. Industrie.
 Schlenther, Kgl. Seehandlg. von 1772—1820.
 Schneider, Florentin. Bankiers u. Kirche.
 Holzke, Strafverfahr. geg. d. Jud.
 Schumacher, Ursach. d. Geldkris.
 Schwann, Industr.-Ges. z. Barmen.
 Schwindel, D. gr. u. d. gr. Krach. 1875.
 Seeburg, Fugger u. ihre Zeit.
 Seehandlung 1772—1848.
 Sieveking, Genueser Finanzwes.
 Sieveking, Wirtschaftsgeschichte.
 Simonsfeld, Fondaco dei Tedeschi.
 Smith, great fortunes.
 Syukers, französ. u. dt. Diskontopolitik.
 Stelten, Handwerksgesch. Augsb.
 Stein, dt. Kaufleute zu Brügge.
 Stobbe, Juden in Dtschld. w. d. Mittel-A.
 Süss-Opppenheimer, Leben u. Tat. O.s.
 Thiers, Histoire de Law.
 Turgot, Verteilg. d. Reichthums. Dt.
 Voge, Höhe d. versch. Zinsarten.
 Warschauer, Physiol. d. dt. Bank.
 Was lehrt d. Sturz v. Hirschf. u. Wollf.
 Wedekind, Gebr. Schickler.
 Wedel, Berliner Effektenbanken.
 Welzing, Bankhaus d. Medici.
 Wiener, die Börse. 1905.
 Wirth, Gesch. d. Handelskrisen.
 Wurm, zur G. d. dt. Zollvereins.
 Zimmermann, Süss-Opppenheimer.
 Kaufen ständig Philosophie.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**
 ferner:
 Hume, 4 Abhandlg. Dt. 1759.
 Spranger, Humboldt u. Humanitätsidee.
 Varnbühler, Widerl. d. kr. u. r. Vern.
 Vogt, Lebensansch. f. d. Volk.
 Voltaire, Oeuvres epi.: Dialogues.
 Warnkönig, Rechtsphilosophie.
 Weber, zur Religionssoziologie.
 Weisse, Grdz. d. Metaphysik. — Syst. d. Aesthetik.
 Windelband, Gewissh. d. Erk.
 Wolff, C., vernünft. Gedanken.
 Wüst, Auferstehg. d. Metaphys.
 Zeller, E., philos. Aufsätze.
 Ziegler, Gesch. d. Ethik.
 Baumgarten-P.-W., hell.-r. Kult.
 Becker, Charikles, — Gallus.
 Birt, röm. Charakterköpfe.
 Boisaq, Dict. étymologique.
 Buecheler, kl. Schriften.
 Buresch, aus Lydien.
 Gierke, dt. Privatrecht. I.
 Meyer, dt. Verwaltungsrecht.
 Sievers, Länderkde. Kl. Ausg. S.-Hahn, Afrika.
 Deckert, Amerika.
 Kaufen ständig Chronologie.
 Grotefend, Taschenb. d. Zeitrechn. — Chronolog. d. Mittelalters.
 Kellner, Heortologie.
 Wislicenus, der Kalender.
 Brandt, Urkunden u. Akten.
 Bresslau, Hdb. d. Urkundenlehre.
 Erben, Urkundenlehre.
 Heuberger, allg. Urkundenlehre.
 Philippi, Einf. in d. Urkunden.
 Thommen, Königs- u. Kaiserurk.
 Kaufen ständig Genealogie.
 Devrient, Familienforschung.
 Forst Battaglia, Genealogie.
 Heydenreich, Handb. d. Genealog.
 Hofmeister, Genealogie.
 Lorenz, genealog. Handatlas.
 Sommer, Familienforschung.
 Familiengeschichte. Alles.
 Jansen, Historiographie.
 Oesterley, Lit. d. Urkundensamml.
 Vildhaut, Hdb. d. Quellenkunde.
 Wattenbach, dtische Gesch.-Quell. — Schriftwesen im Mittelalter.
 Abel, Samml. etl. Chroniken.
 Aufsess, Gesch. d. Geschlechts.
 Oetter, Gesch. d. Burggraven zu Nürnberg.
 Gatterer, Hdb. d. Genealogie.
 Hefner, Stammbuch d. Adels.
 Friesen, Frhr. v. Alles.
 v. Zehmen, Familie. Alles.
 Kaufen ständig Heraldik.
 Siebmacher, Wappenbuch.
 Gritzner, Heraldik.
 Ilgen, Sphragistik.
 Friedensburg, die Münze.
 Halke, Einl. in d. Numismatik.
 Ebengreuth, allg. Münzkunde.
 Buchenau, die Münze.
 Kaufen ständig Numismatik.
 Kaufen ständig dt. Geschichte.
 Wäschke, anhalt. Geschichte.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**
 ferner:
 Weech, badische Geschichte.
 Döberl, Entwickl. Bayerns.
 Ockel, bayerische Geschichte.
 Riezler, Geschichte Bayerns.
 Bahr, Quellen z. brandenb.-preuss. Geschichte.
 Israel, brandenb.-preuss. Gesch.
 Lohmeyer, Gesch. Ost- u. Westpreuss.
 Thamm, Gesch. d. br.-pr. Staats.
 Heinemann, Gesch. v. Braunschw.
 Derichsweiler, Gesch. Els.-Lothr.
 Wackernagel, Gesch. d. Elsass.
 Stein, Gesch. Frankens.
 Wohlwill, Gesch. Hamburgs.
 Städtegeschichte. Alles.
 Vitense, Gesch. Mecklenburgs.
 Witte, meckl. Geschichte.
 Wehrmann, Gesch. v. Pommern.
 Schmidt, Gesch. v. Posen.
 Warschauer, Gesch. v. Posen.
 Boos, Gesch. d. rhein. Städte.
 Benman, sächs. Geschichte.
 Böttiger, Gesch. v. Sachsen.
 Grünhagen, Gesch. v. Schlesien.
 Hansen, Schlesw.-Holst. Gesch.
 Waitz, Schlesw.-Holst. Gesch.
 Schneider, Württemb. Gesch.
 Stälin, Gesch. Württembergs.
 Weller, Württemb. Gesch.
 Lenz, die grossen Mächte.
 Kaufen ständig Weltgeschichte.
 Spahn, die Grossmächte.
 Ranke, Meisterwerke.
- A. Francke A.-G. in Bern:**
 *Brunstein, franz. Apothekenprax.
 *Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft. 2 Bde. Geb. 3. Aufl. 1911.
 *Gothaer Hofkalender 1793 oder andere Jahrgge. zwischen 1790—1800.
 *Hagers Handb. d. pharm. Praxis. 3 Bde. 1920.
 *Hettner, dt. Lit. d. 18. Jahrh. Nur 2. u. 3. Buch. Geb.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Quanter, Gesch. der Foller.
 *Schmollers Jahrbuch der Gesetzgebung. Bd. 44. Heft 3.
 *Spielrein, Vektorrechnung.
 *Stahr, Weimar u. Jena.
 *Steuert, Nachbars Schweinezucht.
- International Antiquariat in Amsterdam, Singel 364:**
 Statuten Chronica Windesheimos. 1508, oder 1553, oder 1639.
 Vesalius, de humani corporis fabrica. 1543 oder 1555.
 Schomburgk, Reisen in Guyana. 1848.
 Ginzrot, Wagen u. Fahrwerke d. Griechen u. Römer. 1917.
 Spinoza. Alles, speziell Alteres.
- J. Stahl in Arnberg (Westf.):**
 Weyls Methoden der org. Chemie. 2. Aufl. Bd. I, event. kplt.
 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bände. Jubiläumsausgabe.
 Nur tadellose Exemplare!
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 Kataloge: Theol., Religionswiss. Abhdgn., Staatswiss., I. Knies.
 Ahrens, Rechtsphilos., — Naturr.
 2 Ammon, Objekt d. Nationalök.
 Andreas, Finanzw. 1780.
 Anl. z. Cameralwiss. 1775.
 Anton, Gesch. d. Fabrikgesetzgeb.
 Aphor. d. Staatswirtsch. 1827.
 Arbeiterbibl., Berliner.
 Arbeiterzeitg., Kommunist.
 Atlanticus, Staat u. a.
 Autenrieth, Polizeihandlg. 1778.
 Barth, Finanzwiss. 1843.
 Baeumer, Frau in Volkswirtsch.
 Beausobre, Polit. Ca. 1790.
 Beckerath, Kapitalmarkt.
 Beer, Dokum. d. Weltkriegs. 2 — Sozial. Englands.
 Below, Staat d. M.-A. — Steuern Jülichs — Verfassg. Jülichs.
 Bensen, Proletariat. 1847.
 2 Bergmann, Wirtschaftskrisen.
 2 Bernhardt, höh. Arbeitsintensiv.
 Bernheim, histor. Methode.
 Bernstein, Gesch. d. Soz. — Vorauss. d. Soz. — heut. Sozialdem. Bibliothek, Sozialdem. A. e. —, Intern. (Dietz.)
 2 Bielschowsky, Textilind. Lond.
 2 Bierling, jurist. Prinzipienlehre.
 Biersack, Besteuerg. 1850.
 Blum, deutsche Revolution.
 Brentano, Agrarpolitik u. a.
 Buchenberger, Haushalt Badens.
 2 Budge, Malthus'sche Gesetz.
 Buonarrotti, Babeuf u. Verschwör. (Cancrin), Oekon. d. Ges. 1843.
 2 Collas, Staatsbanken.
 Cucumus, Staat d. Altert. 1824.
 Cunow, Zeitg. Frkr. — Parteien.
 Degenfeld, Lohntheorien v. Smith.
 Deutsch, soz. Bilder d. Verg.
 2 Diehl, Proudhon.
 Dietzel, 19. Jh. — Volkswirtsch.
 Dokum. d. Sozial. Bd. 1—5. — z. Wirtschaftspolit. 5 Bde.
 2 Eberberg, Kriegsfinanzen.
 Ehrenberg, Entst. gr. Vermögen.
 Eisner, Liebknecht u. a.
 Engels, Intern. — Russisches — Po — Militärfrage u. a.
 2 Feilbogen, Smith u. Turgot.
 Finanzarchiv. Mögl. kplt.
 Finanzstatistik. Alles darüber.
 Finanzwesen. Alles b. 1860.
 Forschgn., Staats- u. sozialw. Bd. 1. 10. 11. 15. 19. 23. 24. 127. 138. 152. 157. 160. 173/74.
 Fraas, Gesch. d. Landwirtschaft.
 Fridrichowicz, Verwaltg.lehre.
 Fuisting, Gesch. prss. Steuersyst.
 2 Fukuda, jap. Wirtschaftsgesch.
 Fulda, Finanzwiss. 1827.
 Gebauer, Volkswirtsch. Sachsens.
 2 Gesell, Recht a. Arbeitsertr.
- Walter Göritz in Berlin W. 15:**
 Ullsteins Weltgeschichte: Orient. Weisser Leinenband.
- A. Meyer's Buchh., (Lötzen, Ostpr.:**
 *Weiberherrschaft. 3 Bde. Geb.

- G. E. Stechert & Co. in Leipzig: Geschichte u. Hilfswissenschaftn.: Aktenstücke, Diplom., z. Vorgesch. d. Weltkrieges. 9. H. Almanac de Gotha 1918, 1919. Ardenne u. Helmolt, Buch vom gross. Krieg. Austria, Kriegsminist. Almanach f. d. Kriegsmarine. N. F. 1—7. 10. 19. 25—30. 36 ff. Baumgarten, Geschichte Karis V. 1885—92. Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth. Bezold, Staat u. Gesellsch. d. Reformationszeitalters. 1908. Binder, die Schuld d. Kaisers. Bodmann, F. J., Codex epistolaris Rudolphi I. Breitner, Kriegsbilder. Bd. 2 ap. Brieger, Gesch. d. dtschn. Reformation. Christensen, Adam of Bremen om Menigheden i Bremen. Dieckel, Auferstehg. d. Abendl. Diercks, Gesch. Spaniens. Bd. 1. 2. Duntze, Gesch. d. freien Stadt Bremen. Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger. 2 Bde. Elbe, Wartburggeschichten. Ficker, Reginald v. Dassel. Forschungen z. Brandenb.-Preuss. Geschichte. 34/I. Fortoul, Historia Constitutional de Venezuela. Fraenkel, Dtschl. i. Urteil d. Ausl. Fueter, Gesch. d. neueren Historiographie. Gerdes, Gesch. d. deutschen Volkes u. seine Kultur i. M.-A. Gerdes, die Bischofswahlen in Deutschland unter Otto d. Gr. Geschichtsblätter, Hans. Bd. 4. Gleich, alte Armee u. ihre Verirrungen. Gosch, Washington u. d. amerik. Revolution. Hefele, Konziliengesch. 1890—93. Hellwald, Frankreich in Wort u. Bild. 2 Bde. 1884. Hitzgrath, Hamburg u. d. Kontinentalsperre. Jahrbuch d. Göttinger Geschichtsvereins. 6 ff. Jahrbuch d. Gesellschaft f. die Gesch. d. Protest. in Oesterr. 1—19. 32/33. Jahrbücher d. Dtschn. Reiches unter Konrad II. v. Bresslau. 1879—1884. Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes. Bd. 2 u. ff. Jung, siebente Grossmacht im Kriege. Kapp, Soldatenhandel deutscher Fürsten. Klio. Bd. 1—16 und Beiheft 1—13. Bd. 14 Nr. 1—2. Klueber, Übers. d. diplomat. Verhandl. d. Wiener Congresses 1816. 3. Abtlg. Frankfurt.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner: Koser, Friedrich der Grosse als Kronprinz. Krieg, Der deutsche, in Feldpostbriefen. Bd. VIII u. ff. Lacomblet, Urkundenbuch f. die Gesch. d. Niederrheins. Lamprecht, deutsches Wirtschaftsleben im M.-A. 1885. Lippert, Kulturgesch. d. Menschh. Löher, Kulturgesch. d. Deutschen im M.-A. 3 Bde. Maurer, Bekehrung d. nordgerm. Stammes. Meissner, zur Gesch. d. Chatterreiches. Misegaes, Chronik d. Hansestadt Bremen. 3 Bde. Mitteilungen des Bundes Neues Vaterland. Heft 1. 2. Muelinen, franz. Schweizergarden-Regiment. Pappermann, diplom. Gesch. der Jahre 1813—15. Pastor, Gesch. d. Päpste. 7 B. Gb. Pouchat, Memoiren. 3 Bde. Ratzel, polit. Geographie. 1903. Remling, Urkundenb. z. Gesch. d. Bischöfe zu Speyer. Reventlow, Deutschl. z. See. 1914. Roepell-Caro-Zivier, Gesch. Poles. Bd. I. Ruehs, Gesch. d. Religion, Staatsverf. d. Skandinavier. Schriften d. Vereins f. Reformat.-Geschichte. 1883—1921. Soldan-Heppe, Gesch. d. Hexenprozesse. 2 Bde. Sommer, die Ereign. d. J. 38 u. ihre Chronologie. Springer, Grundl. u. Entwicklgsziele d. österr.-ung. Monarchie. Wegele, Gesch. d. dtschn. Historiographie. Weinhold, die dtschn. Frauen im M.-A. 2. A. 1897. 2 Bde. Zeit, Die grosse. 44, 65 ff. Zeitschr. d. Gesellsch. f. Schlesw.-Holst. Gesch. 1—38. Zeitschrift, Historische. 1—44.
- Otto Harrassowitz in Leipzig: Imrukkais, übers. v. Rückert. 1843. Samachschari, goldene Halsbänder, hrsg. u. übers. v. Hammer. 1835. Landberg, Proverbes et diction du peuple arabe. 1883. Amr ben Kethüm, Moallaka, ed. Kosegarten. 1819. Harethi Moallaca cum scholiis Zuzenii, ed. J. Vuillers. 1827. Amrulkaisi Moallakah, ed. Hengstenberg. 1823. Antarae Moallakah, ed. Willmet. 1816. Tarafae Moallaca cum Zuzenii scholiis, ed. Vuillers. 1829. Zuhairi, Moallakah, ed. Rosenmüller. 1826. Ferazdak, Diwan, publ. p. Boucher. 1870—75.
- Otto Harrassowitz in Leipzig ferner: Nöldeke, fünf Mo'allaqat, übers. 1900. Urwa ibn al-Ward, hrsg. v. Nöldeke. 1863. Gasselin, Dictionn. franç.-arabe. 1880—89. Caspari, arab. Grammatik. 5. A., v. A. Müller. 1887. Locmani fabulae, ed. G. W. Freytag. 1823. — do., ed. Roediger. 1830. Locman, Fables arabes, publ. par Cherbonneau. 1847. Mehren, Rhetorik d. Araber. 1853. Dieterici, sogen. Theologie d. Aristoteles, aus arab. Hss. 1882/83. Ibn Khaldun, Prolegomenes, trad. p. de Slane. 1863—68. Steinschneider, Al-Farabis Leben u. Schriften. 1869. Flügel, Al-Kindi, d. Philosoph d. Araber. 1857. Loth, Al-Kindi als Astrolog. 1857. Ali-ben-Abi Taleb, Sententiae, ed. Stickel. 1894. Dozy, Essai sur l'hist. de l'Islamisme. 1879. Thiersant, le mahométisme en Chine et dans le Turkestan oriental. 1878. Ibn Etthiqthaqa, Elfahri, hrsg. v. Ahlwardt. 1860. Masoudi, les prairies d'or, publ. p. Barbier de Meynard. 9 vol. Makrizi, Histoire des sultans mamluks de l'Egypte, publ. p. Quatremère. 2 vol. 1837—40. Ibn-Adhari, Histoire de l'Afrique et de l'Espagne, publ. p. Dozy. 1848—51. Diercks, d. Araber im M.-A. 1882. Niebuhr, Einflüsse oriental. Politik auf Griechenland im 6. Jh. 1899. Murphy, Hist. of the Mahometan empire in Spain. 1816. Weil, die Assassinen. 1863. Neumann, d. mod. Aegypten. 1893. Oberhammer u. Zimmerer, durch Syrien u. Kleinasien. 1899. Saulcy, Voyage autour de la Mer Morte. 1858. Zwemer, Arabia, the cradle of Islam. 1900. Avar-i Soheili, publ. et trad. p. de Sacy. 1819. Dschellal-eddin-Rumi, hrsg. v. Rosenzweig. 1838. Nizam oul-Moulik, Siaset nameh, publ. p. Schefer. 1897. Saadi, Bustan, übers. v. Graf. 1850. — do., übers. v. Schlechta-Wssehrd. 1852. Farid-uddin Attar, Mantiq uttair, publ. et trad. p. Garcin de Tassy. 1857—58. Nöldeke, persische Studien. 1892.
- Otto Harrassowitz in Leipzig ferner: Dorn, Chrestomathy of the Pushtu language. 1847. Melgounoff, Essai sur les dialectes de Mazandaran. 1860. Grünert, neupers. Chrestomathie. 1881. Schefer, Chrestomathie pers. 1883. Mirkhond, Alle persischen Textausgaben, sowie engl., dtsche. u. franz. Uebersetzgn. aller s. Werke. Chardin, Voyage en Perse. 10 vol. 1811. Tomaschek, zur histor. Topographie v. Persien. 1889. Barbier de Meynard, Dictionnaire turc-franç. 1881—85. Veliaminof-Zernouf, Dictionnaire djaghatai-turc. 1869. Pavet de Courteille, Dictionnaire turc-oriental. 1870. Schott, Versuch üb. d. tatarischen Sprachen. 1836. Jacob, Vorträge türk. Meddabs. 1904. Szamatolsky, aus türk. Volks- u. Kunstdichtg. 1913. Abulghasi Bahadur Chan, Historia Mongolorum, ed. Frähn. 1825. — Histoire des Mongols, publ. et trad. p. Desmaisons. 1871. Bodenstedt, die Völker d. Kaukasus. 1855. Hammer-Purgstall, Geschichte d. Chane d. Krim unter osman. Herrschaft. 1856. — Alle s. histor. Schriften, sowie s. oriental. Textausgaben und Uebersetzgn. Hertzberg, Gesch. d. Byzantiner u. d. Osman. Reiches. 1883. Schmeidler, Gesch. d. Osman. Reiches. 1875. Lefmann, Gesch. d. alten Indien. 1880. Beames, comparative grammar of the modern Arian languages of India. 1872—79.
- Hannemann's Bh., Berlin SW. 68: Verkehren nur direkt. *Luegers Lexikon. 2. Aufl. *Bibeln. Deutsch, ill., 16. Jahrb. *Kleist, Erstausgaben. *Grillparzer. 4. Ausg. 1887. Bd. 15. 16. *Klopstock. 1823. Bd. 3. *— Augsburg 1826. Bd. 8. *Lenau. 1855. Bd. 4. *Schiller. 2. Aufl. Bd. 3, 8, 9. 8^e. 1818. *— Gedichte. 3. A. 1808. Bd. 1. *Tieck. Wien 1817. Bd. 12, 29, 30. *Wieland. 1794. Bd. 33, 34. Suppl. 1, 3—5. *Jägers Weltgesch. Bd. 3. O.-Hft. *Goethe. A. letzt. Hd. Bd. 12. 56—60. 8^e.

F. Nemnich in Mannheim:
 *Kley, Skizzenbuch.
 *Doré-Bibel.
 *Europ. Gespräche. I.
 *Kahn, das Weib in d. Karikatur Frankreichs.
 Angebote nur direkt.

Otto Borggold in Leipzig:
 Gurlitt, Gesch. d. Kunst u. and. Springers Kunstgeschichte.
 Ranke, Werke. Ausw. 8 Bde.
 Treitschke, dt. Geschichte. 5 Bde.
 1001 Nacht. (Neuf. & H.)
 W. Waetzoldt. Alles.
 Woermann, Kunstgesch. Letzte A.

Paul Gottschalk in Berlin:
 Palaeontographica. Kplt. od. e.
Aloys Maier, Hofbuchh. in Fulda:
 *Stratz, Körperformen in Kunst u. Leben d. Japaner. Geb.
 (Angeb. a. m. K. direkt erbeten.)

V. Werner in Römerstadt:
 *Westermanns Mtsh. 68. Jg. 1, 2.
 Angebote direkt.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Alles fib. Uhrmacherei, — Geigenbau.
 *Dtsche. Gedenkhalle.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Wurzbach, Künstler-Lex.
 *Fuchs, Sittengesch. usw.
 *Heyd, Bibliogr., — Handschr.-Katalog.

*Alles über Fam. Strauch. (Stiche, Bücher usw.)
 *Langbein, Galvanoplastik.
 *Wunder d. Natur.
 *Wunder d. Welt.
 *Schurtz, Urgeschichte.
 *May. Alles.

Oskar Gerschel in Stuttgart:
 *Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie. 2. A.
 *Roscher, Lexikon d. Mythologie.
 *Thesaurus ling. lat. Auch einz.
 *Mommsen, röm. Gesch. Aufl. nach 1900.
 *Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.
 *Lobeck, Aglaophamus. 1829.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.

Eduard Mrnka in Brünn:
 *Howard, landwirtsch. Buchführg. 3 Bände.
 *Kellner, Grdz. d. Füttergslehre.
 *Erman, ägyptische Religion.
 *Breasted, Gesch. Aegyptens.

R. Levi in Stuttgart:
 Angebote nur direkt.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste.
 *Busch-Album.
 *Gurlitt, Barock.
 *Springer, Kunstgesch. Bd. IV.
 *Strauch, Krokodiliden.
 *Baumann, Allgäu.
 *Vochezer, Haus Waldburg.

Paul Gottschalk in Berlin:
 Kaysers Bücher-Lex. 1750—1910.
 Kürschners dtsche. Nat.-Lit. Kplt.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Hochland. XIV—XX.
 (A) Daheim 1870, 82, 85, 88, 89.
 (A) Verh. d. otol. Ges. Bd. 16, 17, 20.
 (A) Zeitschr. d. dtschn. Landw.-Rates. I/II.
 (A) —, Dtsche. entomol. Kplt. bis 1896.
 (A) Bruderwort. 1—20.
 (A) Zeitschr. Jen., f. Naturw. 1—7 u. N. F. 1—31.
 (A) Zentralbl. f. d. Dtsche. Reich. 1—3. 10—25. 45 46.
 (A) Färberztg., Berliner. 1—19.
 (A) Blätter, Deutschvölk. 1—41.
 (A) Mappe. 1—13 u. 19.
 (A) Malerzeitung. 1—21.
 (A) Gemeindeztg., Münch. 1—26.
 (A) Karlsru. Zeitung 1885—1901.
 (A) Journal f. Ornithologie. 1—17.
 (A) Welt, Uebersinnl. 1—9.
 (A) Jahresber. d. phil. Ver. Bln. 1—46.
 (A) Zeitschr., Entomolog. 1—10.
 (A) Archiv, Int., f. Ethnogr. 1—24 m. Suppl.
 (A) Ymer. 1—34, häft 1/2 m. Reg. 1—30.
 (A) Mitt. d. anthrop. Gesellsch. 1—47 m. Reg.
 (A) Zeitschr. f. Gesundh.-Fürsorge. 1—10.
 (A) Gemeindeztg., Württbg. 1/25.
 (A) Wärme. 2—49.
 (A) Uhrmacherkunst. 1—21.
 (A) Studien u. Kritiken, Theolog. 64—71.
 (A) Zeitschr. f. d. ges. Naturw. 1—69.
 (L) Apollonius, Kegelschn., v. Balsam. 1861.
 (L) Aristoteles, Werke. Gr. u. dt. 1/4. 1854—57.
 (L) Béranger, I. Lieder, dt. von Walter. 1860.
 (L) Berolzheimer, System. 3. Bd.
 (L) Bibl. d. Unterh. Jg. 1888, 92, 1894, 1899—1902.
 (L) Brunner, dt. Rechtsgesch. II.
 (L) Burdach, Reinmar d. Alte. 1880.
 (L) Butlers Hudibras, v. Eiselein. 1845.
 (L) Carlyle, sozialpol. Schriftn. III
 (L) Dessoir, Aesthetik. 1906.
 (L) Dubray, G., Gentilleses.
 (L) Dühring, krit. Gesch. d. Nat.-Oekon.
 (E) Ebeling, Zeit f. d. Ewigkeit.
 (L) Echternach, orth. Schulturnen.
 (L) Eddington, Star movements.
 (L) Eder, Hdb. d. Photogr. III.
 (L) Eibl, Metaphysik.
 (L) Erman, ägypt. Relig. Mehrf.
 (L) Fiévée, Fremdtr. i. D. Frankr.
 (L) Fischer, Hdb. d. chem. Techn.
 (L) Fuhrmann, synth. Beweise.
 (L) — analyt. Mech. H. Tl.
 (L) Goethes Faust. I, ill. v. Liebermann.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (L) Goethes Werke. Jub.-Ausg. 17/18, 36/39.
 (L) Groos, ästhet. Genuss.
 (L) Grothe, L. da Vinci. 1874.
 (L) Guglia, ein Führer d. Wien
 (L) Hahn, phys. Freihandvers. I. Mehrf.
 (L) Hanausek, Drechslerkunst.
 (L) Helmholtz Weltgesch. V. 1, A.
 (L) Hennecke, neudest. Apokryph.
 (L) Homers Ilias, v. Ameis etc. Anhang 7.
 (L) Hue de Grais, Hdb. d. Verf. fassg. 1914.
 (L) Jahn, Entscheidende.
 (L) Ideler, Met. Vet. Graec. 1832.
 (L) Justus, Judenspiegel.
 (L) Cicero med., v. Birckholz. 1806—12.
 (L) Kaegi, griech. Übungsb. III.
 (L) Kennst du das Land. VIII.
 (L) Knabenbuch, Dt. 1922.
 (L) Kofahl, dt. Zit.-Schatz.
 (L) Kietzing, Hdb. d. Orgelbauk. 1896.
 (L) Lagerlöf, ges. Werke. 10 Bde.
 (L) Lahmann, Ref. d. Kleidg.
 (L) Laible, J. Christus i. Talmud.
 (L) Lehner, Kunststeine.
 (L) Lengning, Warenlex.
 (L) Lichtwark, Reisebriefe.
 (L) Liebmann, Analys. d. Wirklichkeit.
 (L) Lindner, F., d. Corps d. dt. Hochsch.
 (L) Luciani, ed. Weise. Tom. 3. 1870.
 (L) Ludwik, Kegelprobe.
 (L) Lutter, Knopffabrik.
 (L) Lyriker, Dt., v. Hartung. I. VI.
 (R) Goethes Werke. Jub.-Ausg.
 (R) Görres, Mythengesch.
 (R) Ganghofer, Wke. Ser. III/IV.
 (R) Fischer-D., Hausärztin.
 (R) Fierz-D., Farbenchemie.
 (V) Saalfeld, Thesaur. italo-gr.
 (V) Korschilgen, Papierfabrik. I.
 (V) Mayer, Agrikulturchem. II, 1.
 (V) Rasser, Städte.
 (V) Zondervan, allg. Kartenkde.
 (V) A. N. u. G. Nr. 244. (Dieter.)
 (V) Heraldik. Alles.
 (V) Reisinger, kret. Vasenmalerei.
 (V) Hoffmann, Düngemittel.
 (V) Mau, Pompeji i. Leb. u. K.
 (V) Seyler, Wappenkunde.
 (V) Windscheid, Wille.
 (V) Bove, Sardinia insula.
 (V) Simmel, Moralwissenschaft.
 (V) Petron. Arb. sat. rel. Buech. 1862.
 (V) Todhunter, Hist. of probabil. verte.
 (V) Delvan, Dict. de la langue verte.
 (V) Benzinger, Atl. z. Bibelkunde.
 (W) Lindner, mikrosk. Betriebskontr.
 (W) Henneberg, gärgsbakt. Prakt.
 (W) Krische, Analyse der Bodenproben.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (W) Kunze, Sallustiana. I.
 (W) Fogolari, ital. Conv.-Taschen-Wörterbuch.
 (W) Knopp, Theorie unendl. Reih.
 (W) Starke, exper. Elektr.-Lehre.
 (W) Mayer, Verwalt.-Recht. I. Bd. 2. Aufl.
 (W) Ubbelohde, Fette. Bd. II, IV.
 (W) Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. IV.
 (W) Wiener, darstell. Geometrie. Bd. I.

Paul Gottschalk in Berlin:
 Ztschr. f. wiss. Zoolog. Bd. 2 Heft 2/3; Bd. 6 Heft 1; Bd. 9 Heft 1.
 Erbitte umgehendes Angebot.
 Sehr hoher Preis!

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Moritz, Arabia palaeography. 1905.
 Jahrbuch f. sex. Zwischenstufen. Jahrg. 19.
 Latyschew, Inscript. antiq. orae septentr. etc. Petrograd 1916.
 Ogilby, Britannia etc. Lond. 1675. —Africa. Lond. 1670.
 —the fables of Aesop. Lond. 1665.
 Pöhlmann, Gesch. d. soz. Frage etc. 2 Bde.
 Casanova, Werke, von u. üb. ihn.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 (Abtlg. Zeitschriften.)
 Jahrb. f. Mineralogie, m. Suppl.: Zentralbl. f. M. Kplt.
 Nauticus 1901. Jg. 3.
 Monatsschrift, Dtsche., f. Zahnheilkunde 1895.
 Bankarchiv. Kplt. u. einz.
 Wild u. Hund. 1. 7.
 Ztschr. f. ceit. Philol. Kplt. u. e.
 Wochenschr., Berl. philol. Kplt. u. e.
 Ztschr., Meteorol. Jg. 1, 2, 4, 6, 37.
 Wochenschr., Dtsche. medicin. 1—3. Kplt. u. e.
 Zeitg., Botan. 1—68.
 Ztschr. d. Ferdinandeums f. Tirol u. Vorarlberg. Kplt. u. e.
 Jahrb. d. ungar. Karpathenver. Kplt. u. e.
 Germania. (Korresp.-Bl. d. röm.-germ. Komm.) Jg. 4.
 Vierteljahrsschr. d. astron. Ges. Jg. 48 u. 49.
 Kpille. Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständig gesucht.

Joh. Krauss Nachf. in Insterburg:
 *Illuminatenorden. (Weishaupt.) (Alles über ihn.)
 *Ueber den Illuminatenorden. Voss, Lpzg. 1799.
 *Der lichte Illuminat, oder die wahren unverb. Ritualen. Fkft. 1788.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
 Der Mensch aller Zeiten. Bd. I. Hrsg. v. Obermaier u. Birkauer. Geb.
 Stern, Gesch. Europas, 8 Bde. Gb.

- Karl Peters in Magdeburg:
 *Gemeindelexikon f. d. preuss. Provinzen auf Grund d. Volkszählung v. 1. XII. 1885. (Berlin 1888.)
 *Maraun, Verwaltungsvorschriften. 4 Bde. 1 Register.
 *Baedeker, Italien
 *Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena. (Gute Ausg., gutes Papier, nicht Brockhaus.)
 Franz Malota in Wien IV/1:
 *Erk-Böhme, dt. Liederhort. 3 B.
 *Henneberg, gärungstechn. Prakt.
 *Mitt. d. hist. Vereines Steiermark. Heft 12.
 *Hugo, Jagdzeitung. 1883. 1888. 1890.
 *Geogr. Zeitschr. v. Hettner. 1916—1923.
 *Domaszewski, röm. Fahnen.
 *Scherer, Rechtsverh. d. Juden.
 *Löwy, Inscr. griech. Bildhauer.
 *Erman, ägypt. Religion.
 *Wiss. Mitt. aus Bosnien. Bd. 3 ff.

Stellenangebote.

Bibliographie.

Jüngerer Buchhändler oder Bibliothekar, der einige Jahre erfolgreiche Tätigkeit nachweisen kann, vermags sich (bei alsbaldigem Antritt) Dauerstellung zu schaffen. Lebensreformerische Lebensweise ist Voraussetzung.

Vereinigung für deutschen Wertbuchhandel, Berlin-Zehlendorf (Deutsches Kulturarchiv).

Buchhandlungsgehilfin,

nicht zu junge, tüchtige, selbständige Kraft, mit guten Kenntnissen im Papier- und Schreibwarenhandel, zu sofort in angenehme Dauerstellung gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an

Otto Hellmann,
Reichenbach/Schlesien

Für meine Bücherstube, verbunden mit graphischem Kabinett, suche ich einen jungen **Gehilfen**, der schon in einer Bücherstube tätig war. Gef. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. unter # 409 an die Geschäftsstelle des V. V. erbeten.

Jüngerer erfahrenen katholischen **Gehilfen**

suchen wir baldmöglichst für unser wissenschaftl. Sortiment verbunden mit Antiquariat und Lehrmittelhandlung. Selbiger muß mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein. Eintritt kann evtl. sofort erfolgen. Angebote mit Zeugnissen usw. an

Buchhandlung Hermann Wulle,
Münster i. W.

Ich suche für sofort oder später **einen Lehrling mit höherer Schulbildung.** Die beste Ausbildung wird gewährleistet.

J. Greven, Crefeld.

Für sofort

oder später

suche ich einen jüngeren

Gehilfen.

Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit besserem Publikum, gutes Verkaufstalent und große Arbeitsfreude Bedingung. Solche, welche auch im Musikalienhandel bewandert sind, erhalten den Vorzug. Zuschriften mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. an

Hans Wustmann, Buchhdlg.
Augsburg, Karlstr. 47.

Wir suchen zu baldigem Antritt einen arbeitsfreudigen Gehilfen für den Vertrieb. Es kommt nur eine tüchtige erste Kraft in Frage, die auf eine längere erfolgreiche organisatorische, d. h. Bureau-Tätigkeit im **Reisebuchhandel** zurückblickt. Gehalt den Leistungen entsprechend. Schriftliche Angebote erbittet

Fr. Wilh. Grunow,
Leipzig, Götschenstraße 1.

Zum 1. April suche ich einen jüngeren **Gehilfen als zweiten Buchhalter.** Herren, die schon anderweitig in der Hauptbuchhaltung beschäftigt waren, über eine gute Handschrift verfügen und an schnelles und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind, bitte ich unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften und Angabe ihrer Gehaltsanspr. sich bewerben zu wollen.

Jena,

den 8. Februar 1924.

Gustav Fischer.

Jüngerer Gehilfe für unsere **Sortiments-Abteilung** zum 1. April gesucht.

Bewerbungsschreiben mit Darstellung des Bildungsganges und Zeugnisabschriften erbeten.

Bonn a. Rhein.

M. Lemperj' Buchhandlung und Antiquariat.

Selbständiger Buchhändler gesucht, mit Sprachkenntnissen, für Ladentunfschaft, Buchführung, Lagerverwaltung, Schaufensterdekoration usw. Stellung ist dauernd u. sehr angenehm, und nach guter Leistung wird sie gehoben, sodasß Betreffender Lebensstellung findet.

H. Werner, Düsseldorf,
Graf Adolfsstr. 34.

PROPAGANDIST

erste Kraft

für unseren Buchverlag

zum Eintritt per

1. März 1924

gesucht. Es wollen sich nur Herren, die mit dem Entwerfen von Anzeigen und Prospekten vertraut und schriftgewandt sind, sowie gediegene drucktechnische Kenntnisse besitzen, unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen

melden

Ferner suchen wir für die gleiche Abteilung einen

KONTORISTEN,

der die Honorarabrechnung und sonstige statistische u. rechnerische Arbeiten zu erledigen hätte.

Persönliche oder schriftliche Angebote mit selbstgeschriebenen Lebenslauf u. Zeugnissen an

AUGUST SCHERL

G. m. b. H. / Berlin SW 68

Zimmerstrasse 35-41

In einem ausbaufähigen Buch- u. Kunstverlage Groß-Berlins ist zur Entloftung des Chefs

EIN HERSTELLUNGS-POSTEN

zum 1. April zu besetzen. Erforderlich sind gute Allgemeinbildg., Literatur-Interesse, angeborener praktischer Sinn, Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Herstellungswesens, Freude am schönen Druckwerk. Zuschriften unter Nr. 389 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Leipzig.

Verlags- und

Verandbuchhandlung

sucht zur Überwachung umfangreicher Lagers und Verandes einen umsichtigen

I. Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen. Der Posten ist von Dauer und sehr ansichtsreich. Gef. Angeb. unter # 388 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

• Duisburg. •

Wir suchen für sofort od. später noch einen tüchtigen u. gewandten **evang. Herrn oder Dame**, Anfang 20er, hauptsächlich für Bedienung und Dekoration, der oder die aber auch sonst auf allen buchhändlerischen Arbeitsgebieten (möglichst auch im Musikalienhandel) sichere u. umfangreiche Kenntnisse besitzt. Die Stellung ist selbständig, angenehm und wird nach Tarif des hiesigen Einzelhandels gut bezahlt; bei zufriedenstell. Leistungen baldige Aufbesserung. Wir erbitten von rückhaltlos empfohlenen Gehilfen und Gehilfinnen ausführliche Angebote mit Gehaltsforderung, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gesundheitsverhältnisse, sowie des frühesten Antrittstermins.

Buchhandlung
Herm. Scheuermann,
G. m. b. H.

(Graph. Kunst u. Musikalien)
Duisburg a. Rhein.

Für sofort oder später suchen wir **jüngeren Gehilfen,**

der mit allen buchhändler. Arbeiten absolut vertraut ist und der von f. bis her. Chefs rückhaltlos empfohlen wird. Gute Literaturkenntn. u. Gewandtheit im Verkehr mit ein. sehr anspruchsvoll. Publikum Bedingung. Angeboten bitten wir Zeugnisabschr. u. Lichtbild beizufügen.

Stuhr'sche Buchh., G. m. b. H.,
Berlin W 50, Kurfürstendamm 13.

Große Berliner Sortimentsbuchhandlung sucht zum 1. April oder früher eine tüchtige jüngere Kraft für ihre

Werbeabteilung.

Es wollen sich nur solche Persönlichkeiten (Herr od. Dame) melden, die bereits über hinreichende Erfahrungen auf diesem Gebiete verfügen und sich über ihre Tätigkeit durch gute Zeugnisse ausweisen können. :: Festes Gehalt u Provision, die sich den steigenden Erfolgen anpaßt. Ausf. Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnissen unter Nr. 410 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Bis 15. Februar oder später jüngerer Gehilfe gesucht, der auch im Papierfach Bescheid weiß u. gute Empfehlungen besitzt.

Wittstock/Dosse.

Herm. Rother.

Stellengejuche.

Für einen unserer früheren Angestellten (finderlos verb.), der als **Disponent** über vier Jahre in meinem Hause tätig war, suchen wir z. 1. April eine seinen Kenntnissen u. Fähigkeiten entsprechende **verantwortungsvolle Stellung im Sortiment oder Verlag**. Es kommt auch das **Ausland** in Frage (Baltikum, Finnland, Rußland), da Suchender auf Grund langjähriger Aufenthalts die **rußischen Verhältn.** kennt u. die **ruß. Sprache** beherrscht. Zur Auskunft sind wir gern bereit. Königsberg i. Pr. **Gräfe & Anzer.**

Berlin.

Für einen jüngeren **Gehilfen**, den ich sehr empfehlen kann, suche ich in einem Berliner Sortiment für baldigst eine Stellung. **Atlantic-Buchhandlung,** Berlin W 30, Mohr-Str. 21.

Gewissenhafter **Gehilfe**, unverheiratet, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut: Auslieferung, Expedition, Korrespondenz, Buchführung, Kasse, sucht Stellung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. Angebote unter S. S. # 375 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Antiquar

mit guter Vorbildung (in Univerf. Stadt gelernt) sucht für sofort oder l. 4. 24 Stellung in wissenschaftl. oder belletrist. Antiquariat. Angebote unter J. E. # 411 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

? Welcher?

Leipziger Verlag

benötigt sogleich oder für später eine **ERSTE KRAFT** für

Herstellung

(als Redakteur und Korrektor)

Vertrieb

(auch für Statistik, Korrespondenz usw.),

Buchführung

(als bilanzsicheren Buchhalter).

Gef. Zuschriften erbittet

H. Neukirchner, Leipzig,

Göschenstr. 12 pl.

Für meinen Bögling, der am 1. April seine Lehre bei mir beendet und den ich als Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich eine Anfangsstelle im Verlag, wo ihm Gelegenheit gegeben ist, Herstellung oder Propaganda kennen zu lernen. Am liebsten Oesterreich, Schlesien, Norddeutschland.

Universitätsbuchhandlung Oskar Müller, Köln.

Leipzig.

Für einen jungen Mann, 20 J. alt, Obersekundaner, musikalisch, der demnächst seine 2 1/2-jähr. Lehrzeit in meinem Sortiment mit bestem Erfolg beendet, suche ich zum 1. 4. 24 einen instruktiven Posten in Leipzig, möglichst im Verlags- oder Kommissionsgeschäft.

Gef. Angebote erbeten an **Reisner'sche Buchh., Liegnitz.**

Zum 1. April 1924 sucht freib.

Gehilfe

Stellung im Sortiment od. Verlag. Vert. mit allen buch. Arb., gew. Gute Zeugnisse stehen z. Verfügung. Gef. Angebote unter # 373 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Dr. phil., wissenschaftlich schriftstellerisch tätig (Literatur, Geschichte, Philosophie, Pädagogik), sucht für 1. April **Stellung** (halb- od. ganz-tätig) in Verlag, möglichst Univerf. städt. Angebote unter # 370 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gehilfen, die bereits längere Zeit in leitender Stellung war, sucht zum 1. April passenden Wirkungsbereich. Großstadtfortiment bevorzugt. Gef. Angebote unter # 349 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Restposten a. allen Gebieten lauft **P. E. Lindner, Großantig., Leipzig.**

Frühjahrs-Messe.

Wir suchen Beteiligung an Ausstellungsstand.

Bera Verlag, G. m. b. H.

Hamburg 1
Msterdanm 7.

Betreterung für

**Ostpreußen
Westpreußen
und
Pommern.**

Für obige Bezirke suchen wir einen tüchtigen Vertreter, der bei den betreffenden Sortimentsbuchhandlungen gut eingeführt ist und nachweislich größere Umsätze erzielt hat. Ausführliche Bewerbungen mit Angabe von Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit bald erbeten.

Bielefeld und Leipzig,
den 6. Februar 1924.

Belhagen & Klasing.

Wir übernehmen die **Herstellung von besseren Werken u. Massenauflagen** zu kulantesten Bedinggn. **Hochwertiger Qualitätsdruck. Größte Leistungsfähigkeit.**

F. Hessenland G. m. b. H., Stettin
Buchdruckerei. Großbuchbinderei.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels, Berlin-Weißensee, Generalstraße.**

Antiquariats-Kataloge Verlagslisten

sowie auch direkte preiswerte Angebote älterer und neuerer Werke über

Kunstgeschichte, Sittengeschichte

erbittet

„Budeja“

Abtlg.: Vertriebs-Sortiment
Berlin W30, Nollendorfplatz 9

Rohbogen und Restposten

guter Romanliteratur gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Chiffre B G 2054 an **Rudolf Rosse, Bremen, Langenstr. 39.**

Restauflagen

gibt grosser Verlag zu ganz staunend billigen Preisen ab. Anfragen unter H Nr. 348 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Ich laufe **Restauflagen** event. mit Rechten, sowie **Gelegenheitsposten** aller Art. Ausf. Angebote unter # 256 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Reisende

bei **Hotels und Restaurants** gut eingeführt, zum Mitnehmen gangbarster Fachwerke gesucht. — Hohe Provision.

P. M. Blüher, Leipzig, Langestraße 32.

Die Herren Verleger von Büchern und Zeitschriften über

„Radio“

werden gebeten, je 2 Expl. Bücher und 5 Expl. Zeitschriften und Propaganda-Material an

Josef Thobe, Buchhandlung, Barmen-R., Berlinerstr. 20
zu senden.

Messstand

zur Mitbenutzung während der Frühjahrsmesse gesucht. Angebote unter Nr. 412 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für Reklame-Zwecke

und

Export

günstiger

Gelegenheitskauf.

8—10 000 Kunstblätter
Prächtige Stilleben, Blumen
Formate: 70/90 cm
50/70 „
35/50 „

wegen Räumung billigst zu verkaufen. Angebote unt. O. # 413 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.



Spezial-Fabrik anatomischer, zoologischer und Veterinär-Lehrmittel-Modelle aus Papiermaché und Wachs unter wissenschaftlicher Leitung gearbeitet.

Katalog i. 5 Sprachen: englisch, französisch und spanisch.

Vertreter gesucht.

Louis M. Meusel Sonneberg i. Th.

Wir suchen geeignete Werke für großzügigen

Reisevertrieb

und bitten um Übersendung von Musterbänden, Prospekten, Bestelllisten und Sonderangeboten.

Buchhaus für deutsches Schaffen G. m. b. H.,
Dresden-Weißer Hirsch, Straußstr. 6.

Verlagsauslieferungen

für

Groß-Berlin und Brandenburg

übernimmt Sortimentsbuchhandlung in Berlin-Mitte.
Bureau- und große Lagerräume vorhanden.
Gef. Angebote unt. Nr. 304 d. d. Geschäftsstelle d. B. B. erb.

Messe-Ausgabe des Illustrierten Teils Anzeigen-Schluß 18. Februar

Bitte überenden Sie uns rechtzeitig Ihren Auftrag.

Expedition des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1475. — Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstiftungsvereins. S. 1475. — Zur Wirtschaftstage. Von Dr. G. Menz. S. 1475. — Die Voraussetzungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer 1924. S. 1478. — Leistung: Rinderzucht. S. 1478. — Kleine Mitteilungen. S. 1479. — Personalmeldungen. S. 1480. — Sprechsaal. S. 1480. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1481. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1484. — Anzeigen-Teil: S. 1486-1536.

Andelstaer & Co. 1524.	Died & Co. 1524.	Doppel, N. 1529.	Röhler in Dr. 1486.	Reinwerk-Verl. 1512.	Steinl 1485.
Ant.-Buchh. in Wörl. 1529.	Diederichs Berl. in Jena 1493.	Dammer-Berl. 1525.	Ruehlers Ant. in Le. 1531. 1533.	Oldenbourg, N., in Wl. 1505. 1508.	Strouck, Arwed. 1529.
Anton & Co. 1521.	Dietrich, G. W., in Wl. 1486.	Donnemann's Bf. 1532.	Ruehler & B. K.-G. & Co. 1486.	Pagne 1487.	Streichand 1530. 1531.
Art. Ant. D. Nahl 1495.	Dreweß & Co. 1484.	Harrossowig 1532.	Rochter in Loewenb. 1529. 1530.	Peters in Magd. 1534.	Stuhr'sche Bf. 1534.
Aischendorffsche Verlag. 1515.	Eulenburg 1523.	Hartmann in Weim. 1509.	Rohrhammer 1516.	Poppe 1530.	Teubner 1504.
Atlantic Buchh. 1535.	Erpob. d. Börsenbl. 1533.	Haus Hobstn Berl. 1512.	Röding 1487.	Preßing & S. 1530.	Thode 1535.
Avenarius 1497. 1498. 1499.	Fener-Berl. 1494.	Hedenbauer 1530.	Runk Nahl. 1533.	Prögel 1492.	Thür. Verl.-Anst. u. V. in Jena 1521.
Bariels in Weif. 1545.	Fink 1529.	Hellmann in Reichsb. 1524.	Ruehler in Weif. 1530.	Quaritz 1530.	Uhlmann 1508.
Behrend & Co. 1484.	Finkler in Nahl. 1530.	Hesse & W. 1522.	Ruehler in Weif. 1530.	Rafcher & Cie. 1483. 1509.	Ulmer 1506.
Bernhardt-Verlag 1509.	Fischer, S., in Brln. 1507. 1524.	Hiersemann 1533.	Ruehler in Weif. 1534.	Rand 1521.	Urquell-Verl. 1491.
Biblio. Ant. in Le. 1495.	Fischer in Jena 1534.	Hirschfeld, C. V., 1501. 1507.	Levi 1533.	Reichsdruckerei 1549.	Verhagen & H. 1525.
Bina Spiele u. Berl. 1510.	Fischer, C. Fr., in Le. 1484. 1486.	Hobbing, N., in Brln. 1509.	Gleibsch 1530.	Reichspostministerium 1524.	Vera Berl. 1525.
Bircher K.-G. 1475.	Fleißig & S. 1513.	Hoffmann & G. 1474. 1514. 1528.	Lindner in We. 1535.	Reichsministerien 1524.	Vereinigung f. d. Verlagsbuchh. 1534.
Blacina 1529.	Fock G. m. b. H. 1533.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Raiser in Fulda 1535.	Reichsministerien 1524.	Vereinigung d. Sortenbuchh. v. Mannheim-Ludwigshafen 1491.
Blüher 1525.	Förberg 1518.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Rasola 1534.	Reichsministerien 1524.	Verlag, Dt. Wiss. Buchh. in Kobl. 1518.
Bonifacius-Druck. 1506.	Fronde K.-G. in Bern 1531.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Marcan-Block-Verl. 1501.	Reichsministerien 1524.	Verl. »Rot. Gemeinsh.« 1503. 1509.
Burgard 1533.	Furche-Berl. 1496.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Mayer, G., in Str. 1533.	Reichsministerien 1524.	Verlagsver. d. Hll. St. Gewerksch.-Bund. 1491.
Budenau & N. 1526. 1527.	Furter-Berl. 1496.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Melner 1519.	Reichsministerien 1524.	Volkmar 1488.
Bücherstube a. Ant. in Weif. 1529.	Gappe 1529.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Mensel 1535.	Reichsministerien 1524.	Vollmer 1484.
Buchh. a. Hofmann 1529.	Gerichel 1533.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Meyer in We. 1531.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
Buchhaus f. Dt. Schaffen 1530.	Globus-Berl. 1509.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Minden 1529.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
Budeju. 1535.	Görth 1521.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Mittler & S. 1513.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
Bilow's Ant. 1529.	Gottschalk, P., 1530 (3).	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Moffe in We. 1535.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
Chronos-Berl. 1507.	Göh in Franu 1529. 1530.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Munk 1533.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
D. Verl.-Anst. in Ein. 1515. 1523.	Gräfe & U. 1535.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Müller in Halle 1529.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
D. Liter. Berl. 1487.	Greven 1534.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Müller in Weif. 1530.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
	Grossobau in We. 1484.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Reinisch 1483.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
	Grunow, Fr. W., 1534.	Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Reubner 1529.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.
		Hofmann & G. 1474. 1514. 1528.	Reutirchner 1535.	Reichsministerien 1524.	Werner in Weif. 1534.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. Hedrich Nachf. (Wt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).